Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 19. August 1997
40. Jahrgang

steyr



8

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen und amtliche Mitteilungen

Fassadenturm des Rathauses mit Statuen auf der Attika

Stadt Steyr **Umweltberatung**

Grünes **899-777** Telefon

Wohin mit dem Gerümpel -

nach einer Wohnungsrenovierung oder Übersiedlung ?

1. Mülltelefon:

62 941

(Magistrat Steyr, Wirtschaftshof bzw. Kommunale Dienstleistungen)

2. Terminvereinbarung für die kostenlose Abholung.

3. Lagerung des Gerümpels vor dem Haus in Straßennähe,
einen Tag vor dem vereinbarten Abholtermin.
Nicht früher!

Mitgenommen wird Sperrmüll, wie

unbrauchbare Möbelstücke, Badewannen, Bodenbeläge, Plastikbehälter wie Waschkörbe, Haushalts- und Küchenutensilien, Tapeten, diverse Spiel- und Sportgeräte, Matratzen.....

Nicht mitgenommen werden:

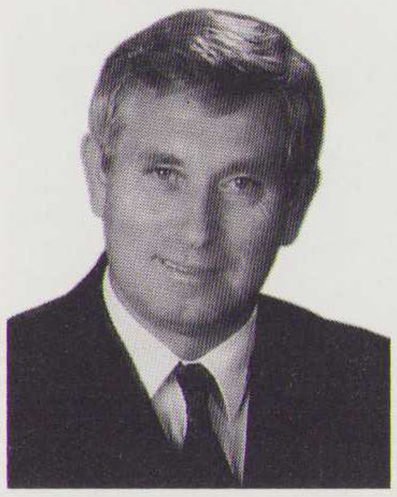
Kühlgeräte, Fernseher, Ölöfen, Reifen, Problemstoffe.
Diese (außer Reifen) können entsorgt werden im

A B F A L L S A M M E L Z E N T R U M

4400 Steyr, Ennser Straße 10

Mo - Fr 7.30 bis 17.30 Uhr, Sa 7.30 bis 11.30 Uhr

Sperrmüll in Haushaltsmengen wird im Abfallsammelzentrum angenommen.



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

während österreichweit großteils massive Einbrüche zu verzeichnen sind, hält in Steyr das Tourismushoch an. Mit einem Nächtigungsplus von 7 Prozent und einer Steigerung bei den Ankünften um 5,6 Prozent wurden in den ersten sechs Monaten des heurigen Jahres die Höchstwerte des Vorjahres neuerlich übertroffen. Ein überaus erfreuliches Ergebnis, das eine Bestätigung für die hervorragende Arbeit unseres Tourismusverbandes darstellt, der in enger Zusammenarbeit mit den Steyrer Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben die touristische Vermarktung unserer schönen Stadt erfolgreich vorantreibt.

Mieterhöhungen zwischen 400 und 1400 Schilling monatlich, von denen über 1000, vorwiegend im Resthof wohnende Mieter betroffen gewesen wären, konnten wir durch eine Initiative der Stadt abwenden. In Absprache mit Wohnbaulandesrat Erich Haider hat der Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr beschlossen, die teilweise bereits erfolgte bzw. bevorstehende Erhöhung der Rückzahlungsraten der Landes-Wohnbauförderungsdarlehen 1968 aus Eigenmitteln der GWG vorzufinanzieren und dadurch die Mieterhöhungen für die Betroffenen zu verhindern.

Damit entspricht die GWG einem Wunsch, den ich als Eigentümervertreter namens der Stadt gemeinsam mit dem GWG-Aufsichtsratsvorsitzenden, Wohnungs-Stadtrat Tatzreiter, bei der Geschäftsführung deponiert habe. Die Landesregierung hatte nämlich der im März vom Steyrer Gemeinderat in einer Resolution geforderten generellen Aussetzung dieser Erhöhung aufgrund der Vielzahl der in Oberösterreich betroffenen Wohnungen nicht entsprochen.

Mit dieser Lösung können wir zumindest im Bereich der stadteigenen Wohnungsgesellschaft die ansonsten unausweichlichen zusätzlichen finanziellen Belastungen verhindern, worüber ich im Interesse der betroffenen Mieter sehr froh bin.

Ab 1. September nimmt entlang der städtischen Buslinie 10 (Bahnhof - Steinwändweg) das Anruf-Sammeltaxi für ein halbes Jahr seinen Probebetrieb auf. Damit schaffen wir vorerst für die Bewohner dieses Betreuungsgebietes von 19 bis 0.30 Uhr eine kostengünstige Alternative zur Benützung des eigenen Autos und bieten vor allem jenen, die über kein Fahrzeug verfügen, die Möglichkeit, zu relativ geringen Kosten in den Abendstunden ein „öffentliches" Verkehrsmittel zu benützen.

Wird - wie wir hoffen - dieses Angebot gut angenommen, ist eine schrittweise Ausweitung des Anruf-Sammeltaxi-Systems auch auf andere Stadtbereiche vorgesehen. Eine detaillierte Information, wie das Anruf-Sammeltaxi in der Praxis funktioniert, finden Sie auf Seite 5 dieser Amtsblatt-Ausgabe.

Auf Anregung des Steyrer Jugend-Gemeinderates hat die Fachabteilung für Schule und Sport ein „Sportinfoheft" erstellt, das in der zweiten September-Woche jedem Haushalt gratis zugesandt wird. Die Broschüre vermittelt erstmals einen Gesamtüberblick über sämtliche 62 Steyrer Sportvereine sowie die in den über 150 Sektionen angebotenen Sportarten inklusive der jeweiligen Kontaktadressen und Ansprechpersonen. Ich meine, daß dieses für Sportler, Funktionäre und Sportinteressierte gleichermaßen nützliche Informations- und Nachschlagewerk einen weiteren Beitrag leistet, in unserer Stadt die Begeisterung für die sportliche Betätigung im allgemeinen sowie den Vereinssport im speziellen noch weiter zu steigern.

Abschließend möchte ich Sie noch auf das Musikfestvial Steyr hinweisen, das von 21. August bis 13. September heuer bereits zum dritten Mal in unserer Stadt durchgeführt wird. Dieses österreichweit einzige Festival für Nachwuchskünstler bietet mit den Schwerpunkten „Musical", „Konzert & Kabarett" sowie „Kunst & Kulinarium" wiederum ein überaus vielfältiges und qualitativ hochstehendes Programm und stellt eine absolute Bereicherung des kulturellen Lebens in unserer Stadt dar. Das detaillierte Veranstaltungsprogramm sowie Eintrittskarten für das Musikfestival Steyr sind im Tourismusbüro erhältlich.

Herzlichst

Ihr

K. Leitenmayr

GWG der Stadt finanziert erhöhte Rückzahlungsraten der Landesdarlehen vor

Mieterhöhungen bis zu 1400 S monatlich konnten verhindert werden

Der Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr faßte kürzlich für mehr als 1000, vorwiegend im Stadtteil Resthof wohnende Mieter einen überaus positiven Beschluß:

Die GWG wird aus Eigenmitteln die teilweise bereits erfolgte bzw. anstehende Erhöhung der Rückzahlungsraten der Landes-Wohnbauförderungsdarlehen 1968 von 1 auf 3,5 % für die betroffenen Mieter vorfinanzieren. Dadurch ersparen sich über 1000 Wohnungsinhaber ansonsten unausweichliche Mieterhöhungen von - je nach Wohnungsgröße - 400 bis 1.400 Schilling monatlich.

„Nachdem die Landesregierung der im März vom Steyrer Gemeinderat in einer Resolution geforderten generellen Aussetzung dieser Erhöhung aufgrund der Vielzahl der in Oberösterreich betroffenen Wohnungen nicht entsprechen konnte, haben wir in Absprache mit Wohnbaulandesrat Erich Haider selbst Maßnahmen ergriffen und die Geschäftsführung der GWG beauftragt, in ihrem Bereich nach Möglichkeiten zu suchen, diese Mieterhöhungen zu verhindern", erläutern Bürgermeister Hermann Leithenmayr als Eigentümervertreter und GWG-Aufsichtsratsvorsitzender Stadtrat Leopold Tatzreiter die erfolgreichen Bemühungen.

Bei jenen Resthofbewohnern, die bereits seit 1. 1. 1997 aufgrund dieser Rückzahlungsbedingungen eine erhöhte Miete bezahlen mußten, wird die GWG der Stadt Steyr noch im Herbst die Miete rückwirkend senken. Über die genaue Höhe des Guthabens bzw. die Rückzahlungsmodalitäten werden die Mieter schriftlich informiert.

Die Vorfinanzierung durch die GWG erfolgt bei jedem Objekt für jeweils fünf Jahre. Denn 25 Jahre nach Erstbezug laufen die Annuitäten der zur Wohnbaufinanzierung aufgenommenen Bankdarlehen aus, die ab diesem Zeitpunkt zur verstärkten Tilgung der Förderungsdarlehen des Landes verwendet werden und dann an die GWG zurückfließen. Grundsätzlich ergeben sich die im Bereich der GWG der Stadt Steyr verhinderten Mieterhöhungen aus den Rückzahlungsbedingungen der Landes-Wohnbauförderungsdarlehen 1968, für die 20 Jahre ein Rückzahlungsbetrag von nur 1 % der Darlehenssumme zu leisten ist, ab dem 21. Jahr sich der Rückzahlungsbetrag inklusive Zinsen jedoch auf 3,5 % des ursprünglichen Darlehensbetrages erhöht. Außerdem fällt bei diesen Objekten genau zu diesem Zeitpunkt auch die Grundsteuerbefreiung weg, was zu einer zusätzlichen Erhöhung der Mieten bis zu insgesamt 12 S pro Quadratmeter monatlich führt.

Mietvertrag für Jugendkulturhaus

Der Stadtsenat stimmte dem Abschluß des Mietvertrages mit dem Trägerverein für das neue Jugend- und Kulturhaus Steyr zu. Der Vertrag sieht die Vermietung eines Großteils der von der Stadt um 4,5 Mill. S erworbenen Liegenschaft der ehemaligen Tischlerei Röder (Gaswerkgasse 2-4) vor. Konkret werden an den Trägerverein Räumlichkeiten im Ausmaß von 764,51 m2 und ein Teil der Umgebungsflächen vermietet. Für die im Gebäude verbleibende Restfläche von rund 241 m2 soll ein Mietvertrag mit dem Museum Industrielle Arbeitswelt abgeschlossen werden, das diesen Teil als Lagerraum nutzen möchte.

Der Mietvertag mit dem Trägerverein wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die Stadt verzichtet auf die Einhebung eines Mietzinses und der Verwaltungskosten. Für die Betriebskosten wurde ein Betrag von 3 S/m2 vereinbart.

88.000 S Gewerbeförderung

Die Firma Eisenhandel Gebeshuber Ges.m.b.H., die vor allem die VOEST ALPINE Gruppe mit hochwertigem Schrott beliefert, hat zur Modernisierung des Produktionsablaufes im Hallenbereich sowie für den Ankauf eines hydraulischen Mobilbaggers insgesamt 1.644.000 S neu investiert und gleichzeitig fünf zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Der Stadtsenat gewährte dafür eine Gewerbeförderung in Höhe von 88.000 S, verteilt auf fünf Jahre, und gab für heuer einen Betrag von 31.000 S frei.

Zusätzliche Hortgruppe für Kindergarten Resthof

Die Stadt mietet das im Besitz der Kinderfreunde befindliche Objekt Siemensstraße 31 an und gestaltet darin einen zusätzlichen Hortgruppenraum, um allen Anmeldungen für einen städtischen Hortplatz im Kindergarten Resthof entsprechen zu können. Im Kindergartengebäude selbst sind keine zusätzlichen Räumlichkeiten mehr vorhanden.

Das Gebäude der Kinderfreunde wurde schon seit längerer Zeit für Kurse der Volkshochschule sowie für den Seniorenklub Resthof genutzt.

Der neue Mietvertrag beinhaltet die Einrichtung einer Hortgruppe für den Kindergarten Resthof, die Abhaltung von drei Volkshochschulkursen je Semster sowie zweimal wöchentlich Veranstaltungen des Seniorenklubs Resthof.

Nutzungskonzept für Reithoffergebäude

Im Reithofferhaus, das die Stadt um 10 Mill. S erworben hat und das zentraler Präsentationsort im Rahmen der Landesausstellung 1998 sein wird, soll zukünftig u. a. auch die Landesmusikschule integriert werden.

Für die vielfältige Verwendung des Gebäudes hat Architekt Falkner ein Gesamtnutzungskonzept erstellt, das für die Landesausstellung das Erdgeschoß, im 1. Obergeschoß die Schaffung eines historischen Archives und die Errichtung eines multifunktionellen Saales (Musikschule, Stadtkapelle, Vortragssaal) sowie im 2. OG die Unterbringung der Musikschule und im 3. OG Künstlerateliers und eine Ausstellungshalle vorsieht.

Nach grundsätzlicher Übereinstimmung bezüglich des Projektes „Adaptierung Reithoffergebäude - Musikschule" mit der Landesmusikdirektion, der Stadtkapelle und der Landesmusikschule Steyr bewilligte der Stadtsenat 386.800 S als Honorar für die Vorentwurfs-Erstellung.

Der Entwurf wird nunmehr fertiggestellt und dem Land Oberösterreich zur Genehmigung des Raumprogrammes vorgelegt. Das bewilligte Raumprogramm bildet die Voraussetzung für Landessubventionen, die - was die Musikschule betrifft - bis zu zwei Drittel der Gesamtkosten betragen können.

Anruf-Sammeltaxi Probebetrieb ab 1. September

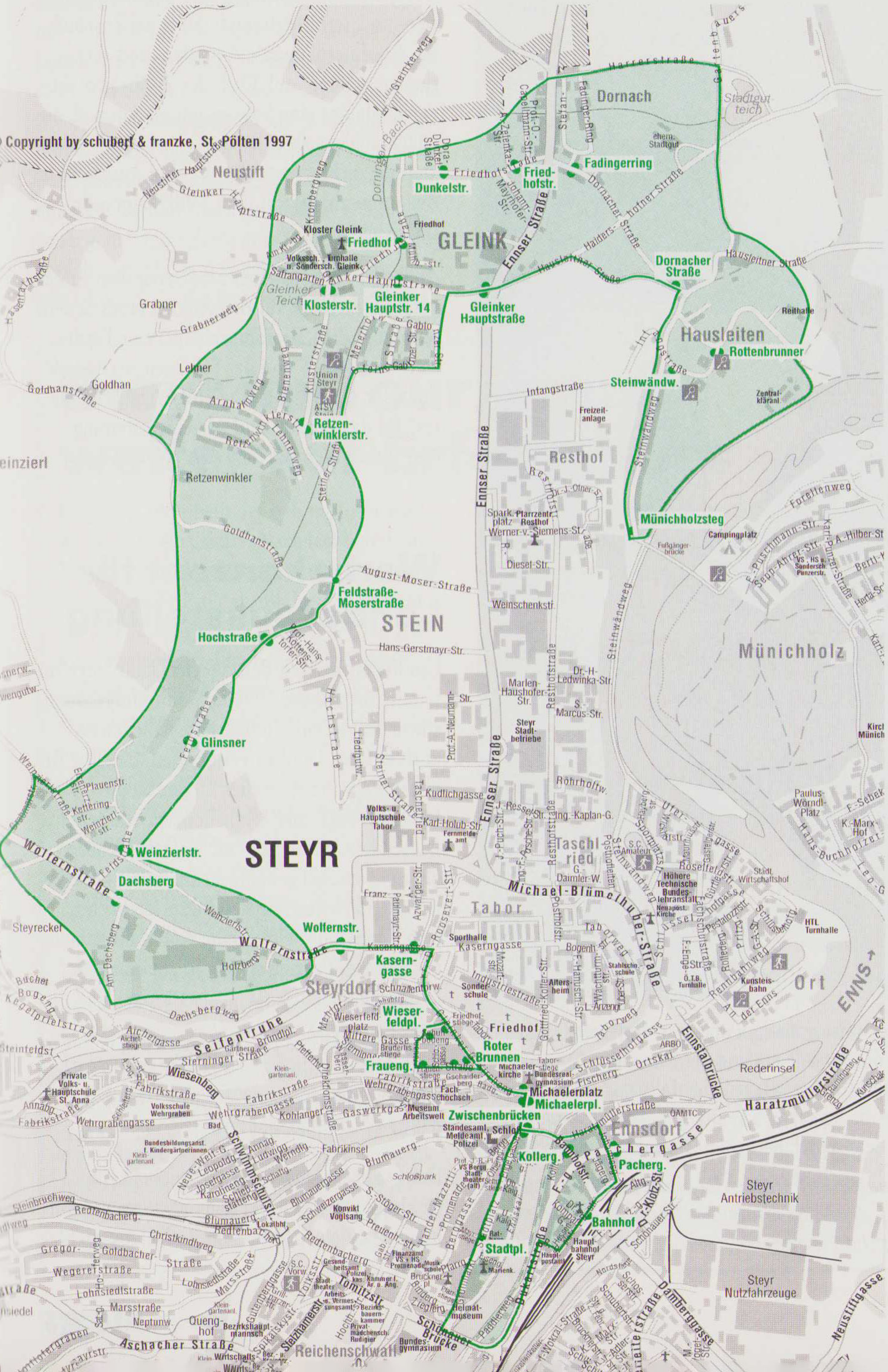
Die Stadt Steyr führt ab 1. September in den Abendstunden entlang der städtischen Busline 10 (Bahnhof - Steinwändweg) probeweise den Betrieb eines Anruf-Sammeltaxis (AST) ein. Der Stadtsenat beschloß eine entsprechende Vereinbarung mit der Steyrer Taxi-Unternehmerin Marietta Kleinhagauer für die Dauer von sechs Monaten.

Das Anruf-Sammeltaxi, das als solches speziell gekennzeichnet ist, verkehrt täglich von 19 bis 0.30 Uhr und bedient sämtliche Haltestellen der Citybuslinie 10 zwischen Bahnhof - Wieserfeldplatz/Steyrdorf - Dachsbergweg - Krenngründe - Gleink/Dornach - Steinwändwegsiedlung sowie zusätzlich die Haltestelle Stadtplatz. Stadtauswärts kann das Anruf-Sammeltaxi zwischen 19 und 24 Uhr jede volle Stunde und stadteinwärts von 19.30 bis 0.30 Uhr zu jeder halben Stunde geordert werden.

Der Kunde muß das Sammeltaxi mindestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit telefonisch unter der Nummer 899 899 bestellen und dabei die gewünschte Abfahrtszeit, die Abfahrts(halte)stelle, das Fahrziel und die Anzahl der zu befördernden Personen bekanntgeben. Er muß sich auch pünktlich bei der vereinbarten AST-Abfahrtsstelle einfinden, weil das Taxi den Fahrplan einhalten muß und nicht warten kann. Den Fahrschein kauft der Fahrgast beim Taxilenker, wobei Erwachsene 30 S, Erwachsene im Besitz einer gültigen Monats- oder Jahresnetzkarte der städt. Verkehrsbetriebe 20 S und Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr 15 S für eine Fahrstrecke bezahlen.

Der erste zusteigende Kunde bestätigt dem AST-Lenker den Abfahrtspunkt mittels Unterschrift, der zuletzt aussteigende Fahrgast bestätigt das Endziel der Fahrt. Während als Einsteigstellen ausschließlich die Haltestellen entlang der Citybuslinie 10 sowie die Haltestelle Stadtplatz (als AST-Haltestellen zusätzlich gekennzeichnet) dienen, bringt das Anruf-Sammeltaxi - wenn sich das Fahrziel im Bedienungsgebiet befindet - den Fahrgast direkt zum gewünschten Fahrziel.

Die Investitions- und Betriebskosten für den 6monatigen Probebetrieb betragen 225.090 S, die der Stadtsenat bewilligte.



Zeichenerklärung

AST-Bedienungsgebiet

AST-Haltestelle

- Bundesstraße
- Hauptverbindung
- Sonstige Straße
- Gewässer
- Bebauung
- Wald
- Kirche, Kapelle

Tarife

Erwachsene
S 30,–

Erwachsene im Besitz einer gültigen Monats- oder Jahresnetzkarte des städtischen Verkehrsbetriebes
S 20,–

Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr
S 15,–

Abfahrtszeiten

bei jeder Haltestelle stadtauswärts

Mo.-So.

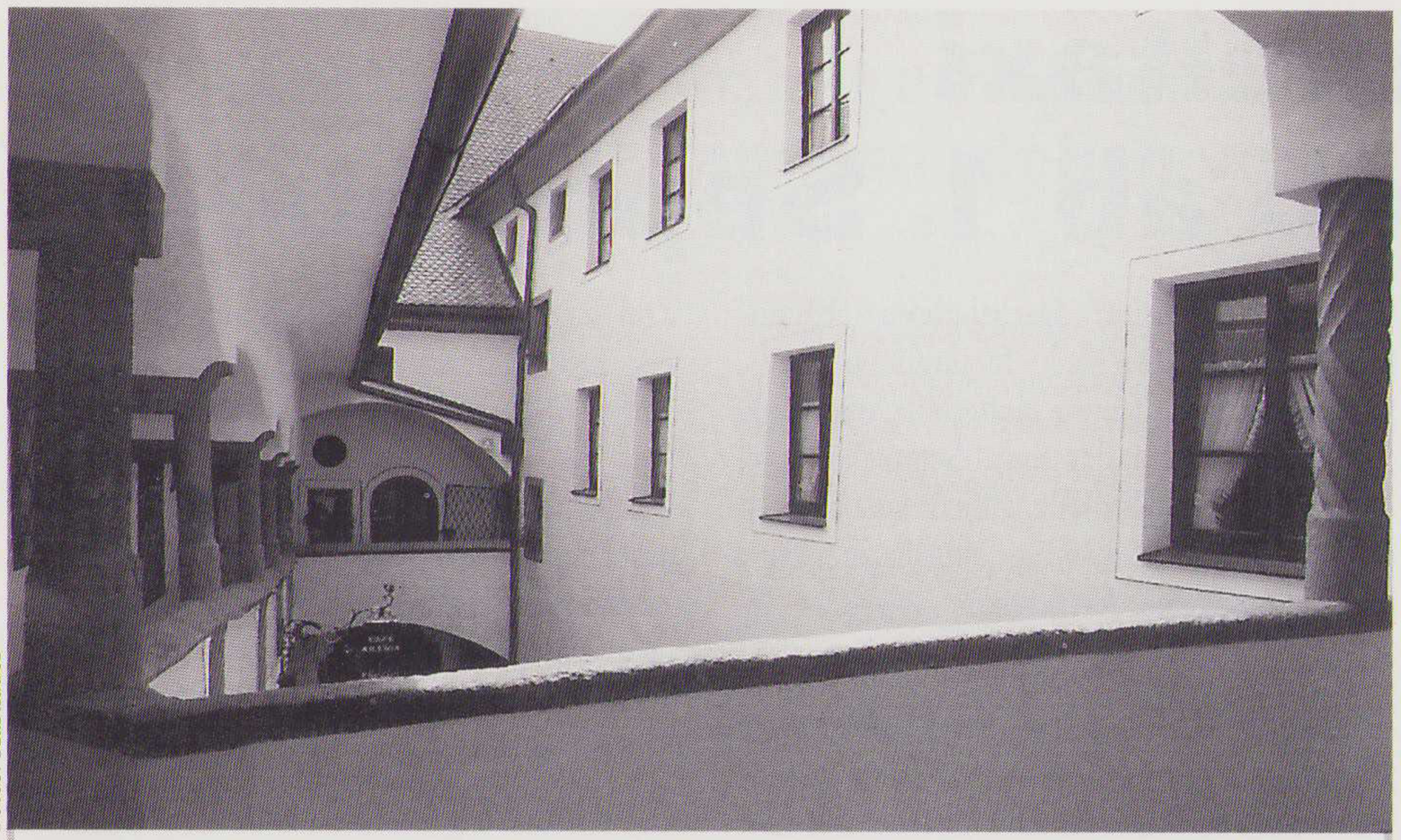
19^{00}
20^{00}
21^{00}
22^{00}
23^{00}
24^{00}

Abfahrtszeiten

bei jeder Haltestelle stadteinwärts

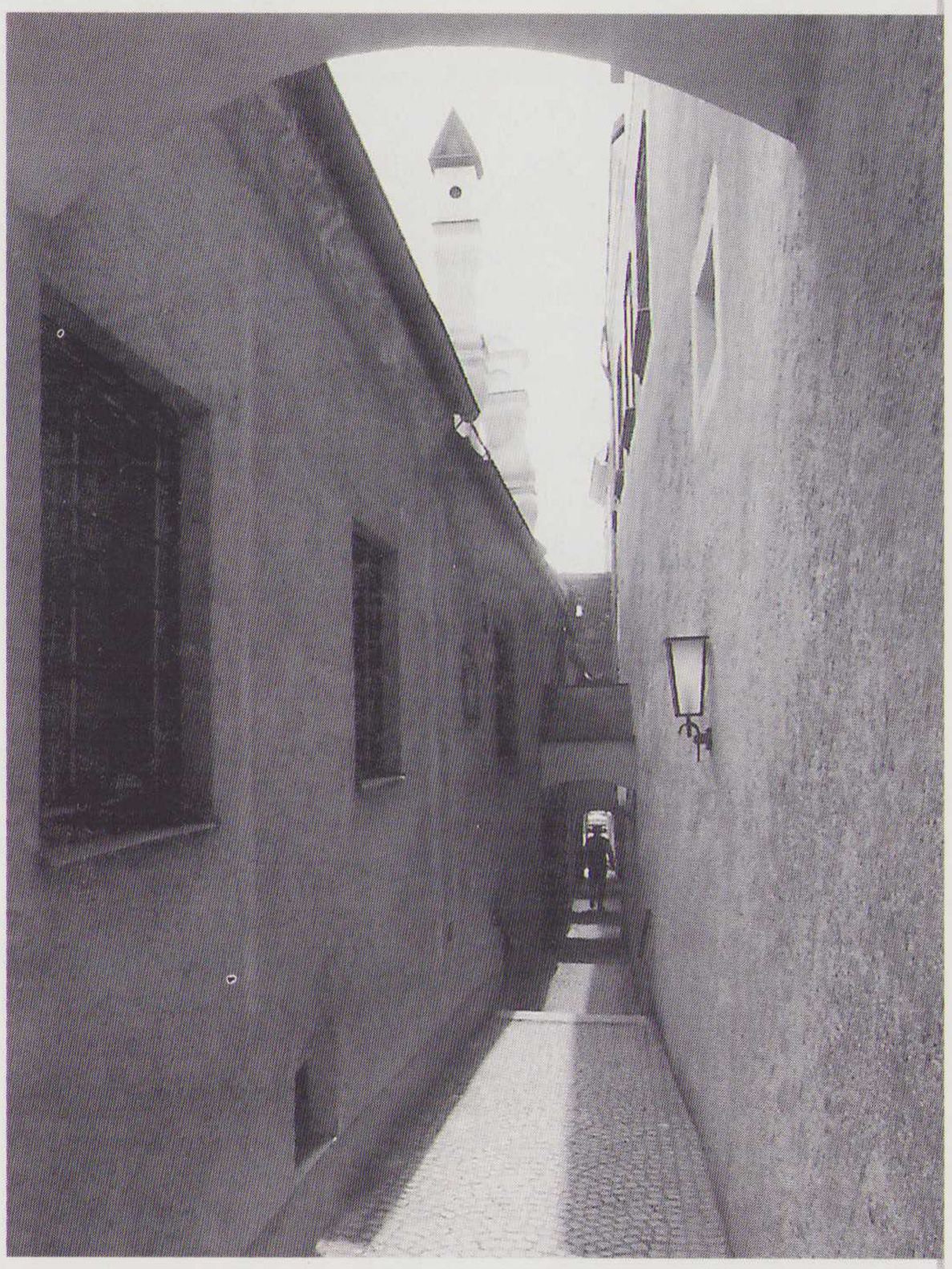
Mo.-So.

19^{30}
20^{30}
21^{30}
22^{30}
23^{30}
00^{30}



Fotos: Hartlauer

Ein Steyrer Baujuwel, der Innenhof im Haus Stadtplatz 11, erstrahlt in einem neuen „Kleid". Nach einer komplizierten Fassadenfreilegung wurde die Ansicht des Arkadenhofes aus dem Jahre 1611 sichtbar. Mit dieser vorbildlichen Restaurierung durch die Firma Wintersteiger haben die Eigentümer, Fam. Wallner-Glantschnig, einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des historischen Stadtbildes der Stadt Steyr geleistet.



Die vorbildliche Restaurierung der Fassaden entlang der Mayrstiege wird von der Steyrer Bevölkerung als sehr gelungen aufgenommen. Von der Hausgemeinschaft Stalzer hat sich Hofrat Dipl.-Ing. Gustav Hiesleitner in besonderer Weise für die Restaurierung der Hausfassade eingesetzt. Der Restaurator, Herr Wintersteiger, gestaltete mit seinem Fachwissen und künstlerischen Können aus einer unansehlichen Hinterhoffassade ein sehenswertes Schmuckstück. In vielen mühsamen Arbeitsgängen entfernte er mehrere Putzschichten und legte dabei teilweise gotische Putze frei. Gotische Fenstergewände und gemalte Putzenscheiben zieren nun die Fassade entlang der Mayrstiege.
Bei dieser Aktion beteiligte sich die Volkskreditbank (Bummerlhaus) ebenfalls mit der Restaurierung ihrer Stiegenfassade. Gleichzeitig konnten die barocken Kaminköpfe saniert werden. Die Mayrstiege trägt nun ein helles Gepräge, das dem mittelalterlichen Charakter entspricht.

Beide Sanierungsvorhaben wurden in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung des Magistrates durchgeführt und mit Förderungsmitteln durch die Stadt Steyr unterstützt.

Unterstützung für Technologie-Praktikanten

Die Stadt Steyr unterstützt seit 1992 die Beschäftigung von Technologie-Praktikanten im Technologiezentrum der Steyr-Daimler-Puch AG (TZS). Für insgesamt acht Praktikanten mit Wohnsitz in Steyr genehmigte der Stadtsenat im heurigen Jahr eine Subvention in Höhe von 72.000 S (9000 S pro Praktikant).

Subventionen für Vereine

Der Stadtsenat bewilligte dem Verein für Aquarien- und Terrarienfreunde Steyr als Zuschuß für die „Internationale Aquarien- und Terrarienausstellung" anläßlich des 75jährigen Vereinsjubiläums eine Subvention im Ausmaß von 20.000 S; denselben Betrag bekam der Rassekleintierzüchterverein für erhöhte Ausgaben im Zusammenhang mit dem 100jährigen Bestandsjubiläum.

Außerdem gewährte der Stadtsenat dem Ruderverein Steyr 1888 für den Ankauf eines neuen, renntauglichen „Trainingseiners" eine Förderung von 7000 S und der Schützengesellschaft Steyr für die Anschaffung eines „Noptel-Gerätes" für das Jugend- und Allgemeintraining eine Subvention in Höhe von 10.000 S.

Werbekonzept für Landesausstellung

Um die attraktiven Beiträge der Stadt Steyr zur Landesausstellung 1998 im Reithoffergebäude sowie im Museum Industrielle Arbeitswelt auch entsprechend zu vermarkten, hat eine Arbeitsgruppe ein spezielles Organisations-, Finanzierungs- und Werbekonzept erarbeitet. Dieses Konzept sieht - von Werbebroschüren über ein speziell gekennzeichnetes Verkehrsleitsystem zu den Ausstellungsorten bis hin zum Shuttlebus - eine Reihe von Maßnahmen vor, die Steyr gezielt in den Blickpunkt der Landesausstellungs-Besucher rücken soll.

Die Gesamtkosten für die Umsetzung betragen 2.250.000 S, wovon die Stadt 1,5 Mill. S übernimmt und die restlichen 750.000 S von der BMW Motoren Ges.m.b.H getragen werden.

Der Stadtsenat gab mittels Dringlichkeitsbeschluß 500.000 S frei und bewilligte die Aufnahme von einer Mill. S im Budgetvoranschlag 1998.

Neuer Beach-Volleyballplatz für „Schwimmschule“

In der „Schwimmschule“, die der GWG der Steyr-Daimler-Puch GmbH gehört, wurde für die Jugend ein Beach-Volleyballplatz errichtet, der von den Schulen auch im Turnunterricht benutzt werden kann. Der Stadtsenat bewilligte für die Errichtungskosten von 90.000 S eine Subvention in Höhe von 30.000 S.

Förderung für „Atrium Steyr“

Das „Psychosoziale Zentrum für Arbeit, Beratung, Freizeit - Atrium Steyr“ ist mit dem seit 1989 betriebenen Waschsalon Anfang d. J. in das Objekt Gleinkergasse 30 übersiedelt und hat in die Geschäftseinrichtung und Maschinenausstattung 462.000 S investiert. Dadurch wurden auch (zu den vorhandenen acht) zwei weitere Arbeitsplätze für psychosozial beeinträchtigte Menschen geschaffen. Der Stadtsenat genehmigte dafür eine Gewerbeförderung in Höhe von 53.000 S, verteilt auf fünf Jahre, und gab 14.000 S für das Rechnungsjahr 1997 frei.

„Fun-Court“ für die Jugend

Am 17. Juli wurde für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil Resthof ein neuer „Fun-Court“ offiziell eröffnet. Der mit Holzbanden umgrenzte und einem Kunstrasenbelag ausgestattete Kleinfeld-Sportplatz, in dem zwei Fußballtore und Basketballkörbe fix integriert sind und der sich darüber hinaus auch für Handball, Volleyball, Tennis, Badminton oder Hockey eignet, wurde an der Infangstraße (neben der Sportcity Glaser) errichtet. Im Rahmen der Eröffnungsfeier führten Steyrer Nachwuchsmannschaften ein Fußball-Blitzturnier durch.
Die Kosten für den Unterbau des Sportplatzes (rd. 150.000 S) trägt die Stadt; die Errichtungskosten für den „Fun-Court“ in Höhe von rund 400.000 S übernimmt die GWG der Stadt Steyr.

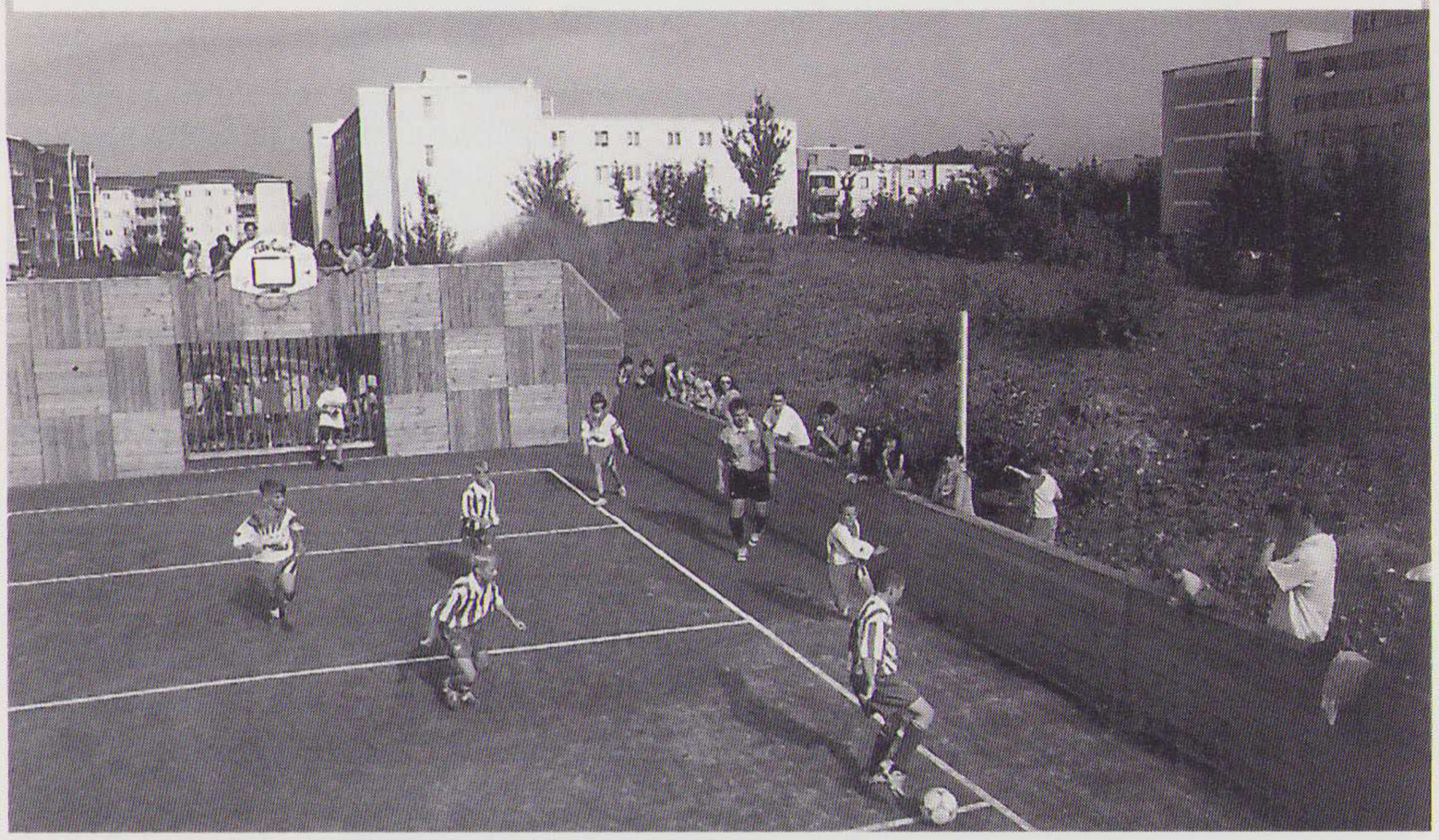


Foto: Rußkäfer

Steyr im Tourismus weiter auf Erfolgskurs

Die Stadt Steyr befindet sich im Tourismus weiter auf Erfolgskurs. Nachdem bereits im Vorjahr neue Höchstwerte verzeichnet wurden, weist die Halbjahresbilanz ‘97 sowohl bei den Nächtigungen als auch bei den Ankünften neuerlich deutliche Steigerungen auf. „Mit einem Plus von 7 % bei den Nächtigungen und 5,6 % bei den Ankünften konnten wir wiederum ein wirklich sehr gutes Ergebnis erzielen und liegen damit auch im direkten Vergleich mit den beiden anderen oberösterreichischen Statutarstädten Linz und Wels klar voran“, freut sich Tourismusdirektor Wolfgang Neubaur über die anhaltend gute Tourismus-Entwicklung.

In Summe wurden in den ersten sechs Monaten d. J. 31.861 Nächtigungen registriert (1996: 29.790) sowie 17.788 Ankünfte (1996: 16.846) verzeichnet. Die Spitzenmonate bei den Nächtigungen waren Mai und Juni mit 7.182 bzw. 7.583 Übernachtungen. Besonders deutlich war der Anstieg der Nächtigungen jedoch im April, wo mit insgesamt 5.861 Übernachtungen um 1.260 Nächtigungen mehr getätigt wurden als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. „Wir profitieren bei der touristischen Vermarktung der Stadt u. a. auch davon, daß Steyr praktisch in der Mitte der immer besser frequentierten österreichischen „Romantikstraße“ zwischen Salzburg und Wien liegt und ständig mehr Gäste sich bei einem Zwischenaufenthalt auch ein Bild von der einzigartigen Schönheit Steyrs machen“, nennt Direktor Neubaur einen der Gründe für das Tourismushoch in der alten Eisenstadt.

Von den Steigerungsraten besonders profitiert haben mit 9.256 Nächtigungen - das sind um fast 3000 Übernachtungen oder 46,2 % mehr als im Vorjahr - die Steyrer 3-Stern-Betriebe, aber auch die 4-Stern-Betriebe konnten mit 16.658 Nächtigungen und einem Plus von 740 Übernachtungen bzw. 4,6 % beachtliche Zuwachsraten verbuchen. Die Nächtigungen im Bereich Jugendherberge/Campingplatz blieben mit 4.166 registrierten Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr relativ konstant. Die 2- und 1-Stern-Betriebe mußten mit 1.788 Nächtigungen rund die Hälfte ihrer Vorjahrsbelegungen einbüßen.

Zusätzlicher Klassenraum für VS Gleink

Zur Schaffung eines zusätzlichen Klassenraumes in der Volksschule Gleink hat die Stadt von der Caritas im Sozialpädagogischen Zentrum Gleink einen weiteren Raum (1. Obergeschoß, 37,6 m2) angemietet, der bisher als Lehrmittelzimmer genutzt wurde.

Die Stadt verpflichtet sich, die Kosten zur Schaffung eines neuen Lehrmittelraumes im Erdgeschoß zu tragen. Im Gegenzug verzichtet die Caritas 15 Jahre lang auf die Einhebung eines gesonderten Mietzinses und stellt lediglich die anteiligen Betriebs- und Reinigungskosten sowie die Heiz- und Stromkosten in Rechnung.

Entsorgungs-Aktion von Fernsehgeräten

Bis 15. September kostet die Entsorgung eines Altfernsehers anstatt der üblichen 385 Schilling nur **199 Schilling.**

Abgabestelle: Abfallsammelzentrum der Stadt Steyr, Kommunalzentrum, Ennser Straße 10 (Tel. 899-711 oder -712)

Regionaler Veranstaltungs-Kalender im Internet

Das „Regionale Informations-System“ (RiS) bietet einen „regionalen Veranstaltungskalender“ über Internet an. Dadurch werden sowohl den Bewohnern als auch den Besuchern der Region umfassend alle Daten zur Verfügung gestellt, die zur optimalen Gestaltung und Planung von Freizeit oder Urlaub von Interesse sind **(http://www.ris.at/events).**

Unterstützt wird das RiS dabei vom Kulturamt der Stadt Steyr und vom örtlichen Tourismusverband. Speziell die Tourismus-Verantwortlichen, die an einem solchen Veranstaltungskalender schon seit Jahren reges Interesse zeigten, sehen darin eine Chance zur Belebung der Region und zur weiteren Förderung des Tourismus. Ziel ist es, durch den Veranstaltungskalender das Leistungsangebot der Region darzulegen und das Interesse an Veranstaltungen neu zu wecken bzw. zu steigern. Jedem Veranstalter steht ab sofort die Möglichkeit offen, seine Veranstaltungstermine mittels „Mausklick“ **kostenlos** ins Netz zu stellen. Die eingegebenen Informationen werden strukturiert dargestellt und sowohl regional als auch international angeboten.

Für jene, die keinen PC bzw. Internet-Anschluß besitzen, stellt das RiS ab Herbst in der Region die ersten dezentralen Info-Säulen „RiS-Tip“ auf - diese sind für jeden zugänglich.

Kostenlose Aufnahme in die RiS-Datenbank

Die RiS GmbH in Steyr ist bemüht, die Region Enns - Steyr - Kirchdorf zu vernetzen und ein regionales Informationssystem aufzubauen. Dieses soll als Branchenindex über Computer bzw. Internet verstanden werden, gegliedert nach folgenden Bereichen: Gemeinden - Wirtschaft - Institution - Bildung - Gesundheit - Freizeit/Tourismus - Freie Berufe - Landwirtschaft - Kirche - Verein - Sonstige.

Für alle Interessierten, die mit ihrem Betrieb im Internet präsent sein möchten, hat RiS einen Fragebogen erstellt, der auf Wunsch gerne zugesandt wird. Alle retournierten Fragebögen werden **kostenlos** in die RiS-Datenbank aufgenommen. Pro Fragebogen wird eine Homepage mit eigener Adresse erstellt.

Wirtschaft lobt praxisnahe Ausbildung an der Steyrer Fachhochschule

Namhafte Wirtschaftsbetriebe loben die praxisnahe Ausbildung, die der Steyrer Fachhochschul-Studienlehrgang „Produktions- und Managementtechnik“ bietet. Die enge Einbindung der Unternehmen bereits bei der Entwicklung der Lehrinhalte sowie die nebenberufliche Lehrtätigkeit zahlreicher Spezialisten aus der Wirtschaft bilden ideale Voraussetzungen, um die Studenten optimal auf die Anforderungen an Führungskräfte in der Wirtschaft vorzubereiten. Durch den praxisorientierten Aufbau des Studienplanes und die engen Kontakte zu den Unternehmen (Berufspraktika, Diplomarbeiten und gemeinsame Industrieprojekte) wird den Studenten schon während des Studiums die Gelegenheit geboten, mit potentiellen Arbeitgebern zusammenzuarbeiten.

Der Studienplan sieht ab dem vierten Semester Wahlfächer vor, die als Projekte direkt in den Unternehmen abgewickelt werden. Ziel dieser Projekte ist, daß die Studenten konkrete innerbetriebliche Verbesserungs-Maßnahmen erarbeiten und lernen, ihr Wissen selbständig, projekt- und erfolgsorientiert bei verschiedenen Problemstellungen umzusetzen. „Die im heurigen Frühjahrs-Semester von den Studenten für SNF, SKF, TRW und das LKH Steyr in den Bereichen Produktionswirtschaft, Controlling und Logistik gelieferten Ergebnisse haben die Unternehmensleitungen voll überzeugt“, ist auch der Leiter der Steyrer Fachhochschule, Dipl.-Ing. Dr. Herbert Jodlbauer, überaus zufrieden mit der Qualität der Arbeiten.

Das in dieser Weise umgesetzte Konzept „Fachhochschule aus der Wirtschaft für die Wirtschaft“ wird im Herbst fortgesetzt: Für das Wintersemester 1997/98 sind bereits Projekte mit BMW, Bene, Greiner, MIBA und Unitech vereinbart.

Anmeldungen für das kommende Studienjahr werden im Sekretariat der Fachhochschule, Wehrgrabengasse 1-5, Tel. 07252/884-400, noch entgegengenommen.

„Europa in Steyr“

Neue Chancen für die Regionalentwicklung

Es spricht für die Innovationskraft der Region Steyr, daß das Europäische Parlament und die Europäische Kommission, das BM für Wissenschaft und Verkehr sowie das BM für wirtschaftliche Angelegenheiten die Konferenz zum Thema „Regionalentwicklung in der Informationsgesellschaft - Das Ende der Provinz?“ am 12. September in Zusammenarbeit mit der FAZAT Steyr GmbH und der RiS GmbH durchführen. Neben aktuellen Informationen über die neuen Förderungs-Schwerpunkte im Bereich der Informations-Technologien auf europäischer und nationaler Ebene wird anhand oberösterreichischer Projekte ein konkreter und praxisnaher Erfahrungsaustausch möglich sein.

Darüber hinaus wird als globaler Beitrag - von Steyr ausgehend - mittels Videokonferenz und Internet ein Diskussionsprozeß gestartet, welcher unter der Adresse **http://www.ris.at/-risprojekt/ircchat.htm #telegesellschaft** die „virtuelle“ Teilnahme an der Veranstaltung ermöglicht.

Für weitere Informationen steht die FAZAT Steyr GmbH unter der Steyrer Tel.-Nummer 884 100 zur Verfügung.

Steyr Antriebs-Technik entwickelt Getriebe für Volvo

Die Steyr Antriebstechnik erhielt von der Fa. Volvo Construction Equipment AB einen Auftrag über die Neuentwicklung von Verteilergetrieben, die in der neuen Volvo Knicklenker-Generation zum Einsatz kommen werden.

Eine Volvo-Delegation unterzeichnete kürzlich in Steyr mit dem Vorstandsdirektor der Steyr-Daimler-Puch AG, Dipl.-Ing. Rudolf Aita, den entsprechenden Vertrag. Es ist geplant, daß auch die Fertigung dieser Getriebe von Steyr durchgeführt wird. Die Serienlieferungen sollen in mehreren Ausbaustufen auf 3000 Verteilergetriebe/Jahr gesteigert werden.

„Tag des offenen Denkmals“

Am Sonntag, 14. September, findet in Oberösterreich der „Tag des offenen Denkmals“ statt, an dem jene Objekte vorgestellt werden, die im Jahr 1998 die oberösterreichische Landesausstellung „Eisenstraße“ bilden. Dieser Tag wird vom Bundesdenkmalamt und vom Verein für Denkmalpflege in Zusammenarbeit mit der Stadt Steyr veranstaltet.

Ein besonders wichtiger Ort der Eisenstraße ist die Eisenstadt Steyr, die mit einer großen Präsentation in der Fabrikshalle der ehemaligen Reithoffer-Werke die Landesausstellung 1998 bereichern wird.

Die Stadt Steyr bildet am „Tag des offenen Denkmals“ einen Schwerpunkt mit Themen, die sich mit der Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung in Steyr befassen. Neben der Präsentation der vorbildlichen Restaurierung des Hauses Stadtplatz 35 werden den Besuchern fachkundige Führungen durch die Steyrer Altstadt angeboten.

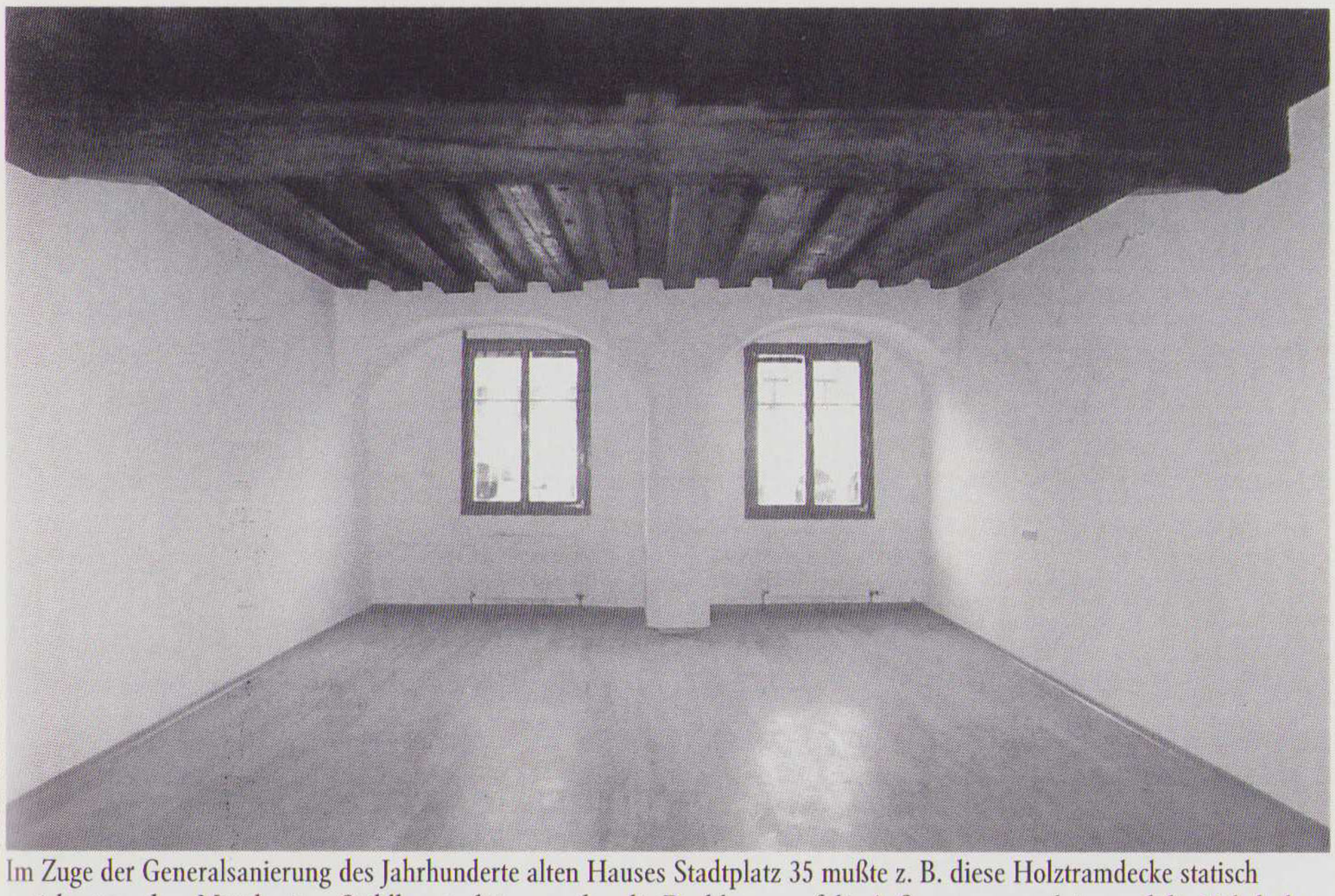
Eine Ausstellung mit dem Titel „Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung in Steyr“ im Museum Arbeitswelt zeigt Studienprojekte über Stadterneuerung und -entwicklung in Steyr von den Architekturfakultäten der Universitäten Neapel und Ferrara, Diplomarbeiten von Studenten der Techn. Universitäten Wien und Graz, Projekte aus „Bauen in der Altstadt“ von der Techn. Universität Wien sowie die Arbeitsmethode der Fachabteilung für Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung im Steyrer Magistrat zur Erstellung von Sanierungskonzepten für Steyr.



Am „Tag des offenen Denkmals“ wird u. a. die qualitätsvolle Restaurierung des Hauses Stadtplatz 35 präsentiert. Unter der Leitung von Dipl.-Ing. Dr. Hans Jörg Kaiser, der im Stadtbauamt für Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung zuständig ist, werden auch Führungen im Haus angeboten.

Das detaillierte Programm für den „Tag des offenen Denkmals“:

- *Stadtplatz 35:* Präsentation des restaurierten Hauses mit Führungen; Leitung: Dr. Kaiser; **ab 10 Uhr**
- *Stadtplatz 35:* Sanierungsmethodik am Beispiel des Hauses Stadtplatz 35 mit Ausstellung; Leitung: Dr. Kaiser/Ing. Bodory; **ab 10 Uhr**
- *Stadtplatz 35:* Videovorführungen „Steyr gestern - Steyr heute“; Leitung: Dr. Locicnik; **ab 10 Uhr**
- *Stadtführungen durch Steyr:* Leitung: Dir. Neubaur mit Fremdenführern; Treffpunkt: Rathaus/Vorplatz; stündliche Führungen **zwischen 10 und 17 Uhr**
- *Museum Arbeitswelt:* Ausstellung „Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung in Steyr“ - Studienarbeiten der Techn. Universitäten Wien und Graz, der Universitäten Ferrara und Neapel sowie der Fachabteilung für Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung des Magistrates
  Eröffnung: 15 Uhr durch Bürgermeister Hermann Leithenmayr; Leitung: Dr. Kaiser
- *Stadtplatz:* Auffahrt und Besichtigung der Oldtimer im Anschluß an die Rallye; Platzkonzert der Stadtkapelle Steyr; **16 bis 17 Uhr**
- *Dominikanerhof/-saal:* Schlußveranstaltung, an der u. a. Landtagspräsidentin Ortner, Bürgermeister Leithenmayr und Dr. Lipp vom Bundesdenkmalamt teilnehmen; für die musikalische Umrahmung sorgt das Eisenwurzen-Quartett; **ab 17 Uhr**



Fotos: Hartlauer

Im Zuge der Generalsanierung des Jahrhunderte alten Hauses Stadtplatz 35 mußte z. B. diese Holztramdecke statisch gesichert werden. Mittels einer Stahlkonstruktion werden die Dachlatten auf die Außenmauern geleitet und die Holzdecke auf einen Stahlträger gehängt. Durch diese Maßnahme konnte die historische Decke gerettet werden.

Wo? Journal Was? Wann?

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Ausstellung der „Lamberg'schen Krippenfiguren"
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Di - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 18. 12.

„Menschenbilder. Arbeit und Freizeit in der Industriegesellschaft"
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: täglich - außer Montag - von 9 bis 17 Uhr

12. 9. bis 20. 10.

Ausstellung Magdalena Frey:
„Die Mappe meines Großvaters+Mutterkuchen"
Vernissage: 11. September, 19.30 Uhr
Galerie Pohlhammer im Museum Arbeitswelt (Festsaal), Wehrgrabengasse 7; geöffnet Mi - So von 15 bis 19 Uhr

20. 9. bis 5. 10.

Jubiläums-Ausstellung
des 1. Vereines der Aquarien- und Terrarienfreunde Steyr anläßlich der 75 Jahr-Feier
Schloßgalerie im Schloß Lamberg Steyr; geöffnet: täglich von 9 bis 19 Uhr

Bis 30. 9.

Drei Ausstellungen auf Schloß Rosenegg:
Alexandrea Bittendorfer: Schmuck-Kreationen
Gusto-Stücke aus England: „Alte" Stiche, Lampen und Objets Dart
Ilona von Ronay: Porträts und Gemälde
Auskünfte: Schloß Rosenegg, Tel. 46551

Bis 30. 9.

„Fotos aus der Luft"
von Roman Kimberger, Postsportverein Steyr/Fotosektion.
Postamt Dukartstraße 13, Ganggalerie zur Kantine (Eingang rückwärts); geöffnet Mo - Fr von 7 bis 18 Uhr

Bis 30. 9.

„Katzensilber - Land zwischen Mihel und Aist"
Ein Teil der Fotographien von GERHARD TRUMLER, die zum Buch „Katzensilber" entstanden sind, wird in dieser Ausstellung gezeigt.
Galerie Steyrdorf, Sierninger Straße 14

Bis 31. 8.

Ausstellung Kurt Lom
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet Di - So von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr

Bis 31. 8.

„Estate II" - Vinicio Momoli
Die neuen Arbeiten des italienischen Künstlers erweisen sich nicht nur durch ihre präzise Form-, Farb- und Materialüberlegungen als eine logische Fortsetzung seiner bisherigen Entwicklung; vor allem wird die zunehmende Reduktion in der Gestaltung von einer subtileren Komplexität begleitet.
Galerie Pohlhammer im Museum Arbeitswelt (Festsaal), Wehrgrabengasse 7; geöffnet Mi - So von 15 bis 19 Uhr

Bis 29. 8.

Ausstellung Franz Leutgeb
Acryle, Aquarelle, Federzeichnungen und Ölgemälde mit Landschaftsmotiven und Stilleben
OKA-Galerie in Steyr, Pachergasse 15; geöffnet Mo - Fr während der Dienstzeiten

Do, 21. 8., bis Sa, 23. 8.

Musikfestival Steyr 1997
„Blutiger Honig" - Musical
Altes Theater Steyr, jeweils 20 Uhr

Fr, 22. 8.

Schloßkonzert
- es spielt das Blechbläserquintett des Musikvereines Großraming
Hof des Schlosses Lamberg Steyr, 18.30 Uhr (nur bei Schönwetter)

Fr, 22. 8., und Sa, 23. 8.

Schloßfest 1997 der Steyrer Serviceclubs
Hof des Schlosses Lamberg Steyr, Fr ab 18 Uhr/Sa ab 15 Uhr

So, 24. 8.

Musikfestival Steyr 1997:
Konzert mit Roi Blech
Saal des Kunstvereines Steyr (Schloßgalerie), 20 Uhr

Do, 28. 8.

Musikfestival Steyr 1997:
Kunst & Kulinarium
Irish Guinness - Hubert Dohr
Schwechaterhof Steyr, 20 Uhr

Fr, 29. 8.

Schloßkonzert
der Musikkapelle Gleink
Hof des Schlosses Lamberg Steyr, 18.30 Uhr (nur bei Schönwetter)

Fr, 29. 8., und So, 31. 8.

Musikfestival Steyr 1997:
„Blutiger Honig" - Musical
Altes Theater Steyr, jeweils 20 Uhr



Am Montag, 15. September, wird im Alten Theater ab 19.30 Uhr ein Eindruck indonesischen Lebens vermittelt. Höhepunkt der Veranstaltung ist die Vorführung indonesischer Kampfkunst.

steyr

Sa, 30. 8.

Musikfestival Steyr 1997: Junges Kabarett mit dem
Eden-Quartett
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

Do, 4. 9.

Sofia Taliani und Volker Nemer
spielen vierhändig am Flügel
Schloß Rosenegg, 19.30 Uhr

Musikfestival Steyr 1997:
Schubert-Liederabend
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

Fr, 5. 9.

Musikfestival Steyr 1997:
Kunst & Kulinarium
Traditionelles - DU SAU GE
Schloßheuriger, 20 Uhr

Sa, 6. 9.

Wehrgrabenfest
Ein Stadtviertel wird zum Festplatz: Flohmarkt, Straßentheater, Jongleure, Zauberer, Kanu-Polo-Meisterschaft, Musik, Kinderunterhaltung u.v.m.
10 bis 24 Uhr

Musikfestival Steyr 1997:
„Blutiger Honig" - Musical
Altes Theater Steyr, 20 Uhr (weitere Termine: Fr, 12. 9., und Sa, 13. 9., jeweils 20 Uhr)

So, 7. 9.

Musikfestival Steyr 1997:
Kunst & Kulinarium
Jazz & Brunch
Knapp am Eck, 11 Uhr

Mo, 15. 9.

Das verborgene Wissen der Minangkabau
Kultureller Austausch mit Indonesien - Kampfkunst „Pentjak Silat", Literatur und Bilder aus Indonesien. Musik und Dias vermitteln einen Eindruck indonesischen Lebens.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Di, 23. 9.

Klavierabend Stefan Arnold
Werke von F. Schubert und J. Brahms
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 26. 9.

Glenn Miller Revival Orchester
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

MUSIK FESTIVAL Steyr

Das Musikfestival Steyr findet heuer vom 21. August bis 13. September statt und steht wieder ganz im Zeichen des Musicals. Nach der überaus erfolgreichen Musical-Produktion „Godspell" im Jahr 1995 beherrscht diesmal ein flottes Slapstick-Kriminalstück die Saison. In „Blutiger Honig" stehen Bienen im Mittelpunkt des Geschehens, und alles deutet darauf hin, daß sich das Musikfestival '97 zu einer „Biene-ale" der besonderen Art entwickelt. Darüber hinaus bildet „Kunst & Kulinarium" einen weiteren Schwerpunkt im Programm. Natürlich darf im Jubiläumsjahr '97 auch die Musik von Franz Schubert nicht zu kurz kommen. Es wird ein abwechslungsreiches, buntes Programm geboten, mit dem die Organisatoren ihrer Philosophie, jungen Künstlern in der historischen Stadt Steyr ein Podium mit professionellem Background zu bieten, wiederum vollends gerecht werden.

Karten sind im Tourismusverband Steyr, Rathaus, erhältlich (Tel. 53229-12).

Das Programm im Detail:

21./22./23./29. u. 31. 8.: Musical „Blutiger Honig"; Altes Stadttheater, 20 Uhr. Eine „Begegnung der anderen Art" - Drohnen mit detektivischen Ambitionen, drogensüchtige Ameisen, klavierspielende Maikäfer, gewalttätige Kellerasseln, männermordende Gottesanbeterinnen etc. beherrschen das Geschehen in diesem turbulenten, modernen Musical.
24. 8.: Konzert „Roi Blech" - Rock, Pop, Funk, Blues und Jazz; Schloß Lamberg, Saal des Kunstvereines Steyr, 20 Uhr
28. 8.: „Kunst & Kulinarium": Irish & Guinness - Hubert Dohr auf Originalinstrumenten, Gitarre, Bouzuki, Mandoline, Banjos, Drehleier, Dudelsack sowie Gesang; Schwechater Hof, 20 Uhr
30. 8.: Junges Kabarett mit dem „Edenquartett"; Altes Stadttheater, 20 Uhr
4. 9.: Liederabend „Schubert"; Altes Stadttheater, 20 Uhr. Ausgewählte Lieder von Franz Schubert nach Texten des Steyrers Mayrhofer.
5. 9.: „Kunst & Kulinarium": Traditionelles - DU SAU GE; Schloß-Heuriger, 20 Uhr. Benannt nach ihrer Instrumentierung haben sie sich der Musik aus dem Mittelalter verschrieben: altösterr. **Du**delsack, **Sau**geige und **Ge**ige. Aber auch echte Volksmusik und zeitkritische Lieder finden sich in ihrem Repertoire.
6./12. u. 13. 9.: Musical „Blutiger Honig"; Altes Stadttheater, 20 Uhr
7. 9.: „Kunst & Kulinarium": Jazz & Brunch; Knapp am Eck, 11 Uhr

Ein Stadtviertel wird zum Festplatz



Das mittlerweile traditionelle Wehrgrabenfest findet heuer am 6. September ab 10 Uhr auf dem Museumsvorplatz statt. Folgende Programm-Schwerpunkte werden geboten: Flohmarkt für Selbstverkäufer entlang des Kanals, internationales Musikprogramm, Straßentheater, Kanu-Polo auf der Steyr, Zillenstechen, Lama-Reiten, Zauberer, Jongleure, Feuerschlucker etc. Für die Betreuung der kleinen Gäste ist gesorgt; außerdem gibt es kulinarische „Spezialitäten aus dem Wehrgraben".
Bei Schlechtwetter findet das Fest in den Räumlichkeiten des Museums Industrielle Arbeitswelt, im FAZAT sowie im Jugend- und Kulturhaus statt (Eintritt frei).

Rechenschaft der Fraktionen über Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit

Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen berichten im folgenden über die Verwendung der für das Jahr 1996 aus Steuergeldern zur Verfügung gestellten Beträge für die Öffentlichkeitsarbeit sowie Schulungs-, Informations- und Sekretariatsaufgaben:

SPÖ

Der SPÖ-Bezirksorganisation Steyr wurden zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Schulungs-, Informations- und Sekretariatsaufgaben seitens des Gemeinderates der Stadt Steyr S 728.042.– zuerkannt. Die Originalbelege wurden fristgerecht dem Magistrat Steyr vorgelegt und die Mittel als widmungsgemäß verwendet anerkannt:

Öffentlichkeitsarbeit:

- Druck- und Kopierkosten, Versandkosten, Flugblätter, Plakate
- Inserate
- Pressekonferenzen — **S 310.306,87**

Schulungen:

- Bildungsarbeit
- Konferenzen
- Fraktionsklausuren — **S 54.627,–**

Sekretariatsaufgaben:

- Personalkosten
- Porto, Telefon, Miete
- Bürobedarf — **S 397.280,51**

= gesamt — S 762.214,38

Bei der Auswahl der Belege wurde darauf Bedacht genommen, daß sich die SPÖ-Bezirksorganisation Steyr aus den Bezirken Steyr-Stadt mit rund 60 % Mitgliedern und Steyr-Land mit 40 % Mitgliedern zusammensetzt. Grundsätzlich wurden nur solche Belege vorgelegt, die die Stadt Steyr betreffen.

F

Verrechnung mit dem Magistrat der Stadt Steyr über die Verwendung der Mittel, die der FPÖ-Fraktion zur Verfügung stehen:

Rechnungsjahr 1996: S 475.594,–

1. Öffentlichkeitsarbeit:

Druckkosten der Zeitung Steyr-Aktiv	S 137.393,44
Versandkosten der Zeitung Steyr-Aktiv	S 49.863,60
Zuwendungen/Spenden	S 10.500,–
Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	S 4.000,–
Zwischensumme: Öff.-arbeit	**S 201.757,04**

2. Wahlen/Referatsaufgaben:

Wahlen	S 44.303,39
Referatsaufgaben/Schulungen	S 16.749,60
Zwischensumme: Wahl/Ref.	**S 61.052,99**

3. Sekretariatskosten:

Personalkosten	S 124.938,65
Porto	S 25.597,10
Telefon- u. Faxgebühren	S 14.942,–
Miete (Büro)	S 47.479,20
Bürogeräte (Computer usw.)	S 35.988,–
Büromaterial (Schreibwaren)	S 19.874,30
Zwischensumme: Sekr.-kosten	**S 268.819,25**
Gesamtsumme:	**S 531.629,28**

Der übersteigende Betrag von S 56.633,02 wurde durch Mandatsabgaben der F-Gemeinderatsfraktion gedeckt.

ÖVP

Der ÖVP-Bezirksorganisation Steyr wurden zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Schulungs-, Informations- und Sekretariatsaufgaben für das Finanzjahr 1996 seitens des Gemeinderates der Stadt Steyr S 479.238,– zuerkannt. Über die Verwendung dürfen wir Ihnen nachstehend berichten:

Öffentlichkeitsarbeit:
Druckkosten, Versandkosten, Zeitung, Schulungen, Presse-Konferenzen — **S 305.725,04**

Sekretariatsaufgaben:
Personalkosten, Porto, Telefon, Miete, Büromaterial, Reparaturen, Büroausstattung — **S 616.065,05**

GAL

Die Grün-Alternative Liste Steyr erhielt im Jahr 1996 eine Subvention für die Öffentlichkeitsarbeit sowie für Schulungs- und Sekretariatsaufgaben in Höhe von S 254.702,–. Dieser Betrag wurde wie folgt verwendet:

Die Grüne Bürgerzeitung
Die GRÜNEN brachten im vergangenen Jahr zwei Ausgaben der „Grünen Steyrzeitung" heraus. Für Druck, Gestaltung und Redaktion wurden insgesamt **134.439,65 Schilling** aufgewendet.

Grünes Büro
Die GAL führt in der Sierninger Straße 17 zur Erfüllung der Sekretariats- und Informationsaufgaben ein eigenes Büro. Für Miete, Betriebskosten, Telefon, Energie, Büromaschinen und diverse Aufwendungen wurden **116.163,13 Schilling** aufgewendet.

Bürger-Informationsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Schulungen:
23.140,32 Schilling

Attraktiver Theater-Spielplan für die Saison 1997/98

Von der klassischen Mozart-Oper über das anspruchsvolle Schauspiel bis hin zur „Roller Dance Show" präsentiert sich der Spielplan 97/98 des Steyrer Stadttheaters überaus bunt und abwechslungsreich. Neben einer selektiven Auswahl aus dem Angebot des Linzer Landestheaters wurde der aktuelle Spielplan auch diesmal wieder mit einer Reihe von attraktiven Vorstellungen renommierter Tourneetheater ergänzt. Mit Taboris „Mein Kampf", Dürnmatts „Die Ehe des Herrn Mississippi", Brechts „Der gute Mensch von Sezuan", Mitterers „Die Frau im Auto" oder Giraudouxs „Die Irre von Chaillot" ist das Angebot an Sprechstücken besonders bemerkenswert, das speziell auch die Jugend verstärkt ansprechen sollte. Auch die Auswahl der musikalischen Aufführungen mit dem Ballett „An artist formerly known as Prince" des Linzer Landestheaters mit dem großartigen Ballettmeister Virgil Stanciu und der Musik von Pop-Größe Prince als einer der Höhepunkte kann sich mehr als sehen lassen.

Die Theaterfreunde können aus insgesamt vier Abonnement-Varianten wählen, wobei das Abonnement I-A sechs musikalische Aufführungen und fünf Sprechstücke, das Abonnement I-B sechs musikalische Aufführungen, das Abonnemnt I-C fünf Sprechstücke und das Abonnement II fünf musikalische und 3 Sprechstücke umfaßt. **Abonnement-Neuanmeldungen** sind ab sofort bei der Dienststelle für Kulturangelegenheiten, Stadtplatz 31, 1. Stock, **Tel. 575/343,** entweder persönlich oder schriftlich möglich. Für sämtliche Vorstellungen sind auch Einzelkarten im Freiverkauf erhältlich, die für musikalische Aufführungen zwischen 145 und 360 sowie für Sprechstücke zwischen 125 und 240 S kosten. Schüler, Studenten, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdiener zahlen nur die Hälfte.

BRG-Parkplatz in den Ferien offen

Während der Sommerferien stellt das Bundesrealgymnasium Steyr dürch das Entgegenkommen von Direktor Hofrat Mag. Dieter Grillmayer den schuleigenen Parkplatz zur Verfügung. Der BRG-Parkplatz kann Mo - Sa in der Zeit von 7 bis 19 Uhr kostenlos benutzt werden.

„Zukunft solidarisch leben“

90 Schüler präsentierten ein Projekt im Museum Arbeitswelt

90 Schülerinnen und Schüler aus ersten Klassen der HBLA und der Handelsschule Steyr hatten sich unter der Leitung von Mag. Christa Nowshad von der pädagogischen Abteilung im Museum Arbeitswelt in insgesamt sechs „Workshops“ intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wie unsere Gesellschaft im allgemeinen und die Stadt Steyr im besonderen im Jahr 2010 aussehen könnte. Die Gruppen arbeiteten in den Bereichen Architektur, Bildnerisches Gestalten, Fotografie, Schreiben, Tanztheater und Video. Es ging bei diesem Projekt auch darum, Perspektiven zu entwickeln, wie das Zusammenleben der Menschen solidarisch gestaltet werden könnte.

Die Schüler waren in ihrer Arbeit zu durchaus unterschiedlichen Schlußfolgerungen und Ergebnissen gelangt, die kürzlich im Museum Arbeitswelt präsentiert wurden. Die Gruppe „Bildnerisches Gestalten“ gab sich beispielsweise sehr aktionistisch und entführte die Besucher in eine teils skurrile, teils apokalyptische Welt der Zukunft. Mögliche zukünftige Bedrohungen wurden in Übermalungen von Steyrer Ansichten thematisiert (Umweltzerstörung, Krieg, Atomkatastrophen etc.). Der Umweltaspekt spielte auch im Film, den die „Video-Gruppe“ angefertigt hatte, eine zentrale Rolle; es wurde sogar eine Demonstration nachgestellt und auf Video festgehalten. Die „Architektur-Gruppe“ machte teils konkrete, teils sehr fantasievolle Vorschläge für die lebenswerte Gestaltung der zukünftigen Umwelt und des Wohnens. Unter den „Häusern der Zukunft“ wurden z. B. das „Schokoladenhaus“, das „Blätterhaus“ (Blätter anstatt Ziegel) und das „Unterwasserhaus“ vorgestellt. Die „Schreibergruppe“ verlas Pressemeldungen aus dem Jahr 2010, und die „Foto-Gruppe“ trat mit einer Plakat-Aktion für heutige und zukünftige Arbeitslose ein. Den Abschluß bildete die Gruppe „Tanztheater“ - Zukunftsträume nahmen bewegte Gestalt an: Der Traum einer solidarischen, friedlichen Zukunft, in der die positive Begegnung von Menschen und die Überwindung von Krieg, Konflikten und gegenseitigen Feindbildern möglich sein wird, stand im Mittelpunkt dieser sensiblen sowie ausdrucksvollen Darbietung.

Kultur- und Theaterverein Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Fr, 12. 9.

„Duo Due“

Ein großartiges Konzert mit dem Brüderpaar Christian und Wolfgang Muthspiel. Die beiden gelten seit Jahren als österreichisches Aushängeschild im Bereich internationaler Jazz.
20 Uhr

Do, 18. 9.

„Kalnein Group“

Musik mit der Band des Wiener Saxophonisten Heinrich von Kalnein.
20 Uhr

Sa, 20. 9.

Kindertheater Pipifax:

„Die kleine Raupe Nimmersatt“

Alle kennen es, alle haben es gern: Das Bilderbuch von Eric Carle. Die kleine hungrige Raupe ist immer noch nicht satt - deshalb kommt sie wieder ins Akku.
15 Uhr

Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 19. 8., und Di, 26. 8.

„Diebe der Nacht“

In seinem neuesten Farbfilm gelingt dem französischen Regisseur André Téchiné ein Brükkenschlag zwischen subtiler Psychologie und komplexer Genrearbeit.
Jeweils 20.15 Uhr

Do, 28. 8.

Vorpremiere „Bean“

Der „ultimative“ Film - Sondervorstellung mit großer Verlosung. Jugendfrei.
20.15 Uhr

Di, 2. 9., und Di, 9. 9.

„Willkommen im Tollhaus“

Prägnant inszeniert - eine „schwarze“ Komödie mit Unterhaltungswert. Jugendfrei.
Jeweils 20.15 Uhr

Di, 16. 9., und Di, 23. 9.

„Ein Sommer am See“

Ein kurioses Dreiecksverhältnis am Comersee. Mit Vanessa Redgrave, Edward Fox und Uma Thuman. Jugendfrei.
Jeweils 20.15 Uhr



Foto: Markovsky

Einen vollen Erfolg konnte die 5. Steyrer Sommerakademie der Volkshochschule verbuchen: 58 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland und der Schweiz schulten und perfektionierten eine Woche lang ihre künstlerische Kreativität in den Fächern „Plastisches Gestalten“, „Verschiedene graphische und malerische Techniken“ sowie „Akt- und Kopfzeichnen“. Aufgrund des regen Interesses und der großen Nachfrage denkt die städtische Volkshochschule als Veranstalter im nächsten Jahr an eine Programm-Erweiterung der Sommerakademie. Gedacht wird in erster Linie an Besuche in Ateliers renommierter Steyrer Künstler und an ergänzende Vorträge über Kunst-, Farben- und Formenlehre. Mit der am 14. Oktober beginnenden Vortragsreihe „Ich sehe, also bin ich?“ unternimmt die VHS einen weiteren Schritt, kunstinteressierten Steyrerinnen und Steyrern die großartige Welt von Malerei und Plastik näher zu erschließen.



Foto: H. Esterbauer

Eine artgerechte Haltung der gepflegten Reptilien ist für die Vereinsmitglieder eine Selbstverständlichkeit. Der Grüne Leguan benötigt dafür ein Terrarium von mehreren Quadratmetern Größe.

Jubiläums-Ausstellung des Aquarien- und Terrarienvereines Steyr

Anläßlich des 75-Jahr-Jubiläums treten die Mitglieder des „1. Vereins der Aquarien- und Terrarienfreunde Steyr“ wiederum mit einer reichhaltigen Ausstellung an die Öffentlichkeit, die den Besuchern eine repräsentative Auswahl der interessantesten und schönsten Zierfische sowie eine vielseitige Sammlung an Schlangen, Echsen, Vogelspinnen usw. zeigt. Die Ausstellung will u. a. auch die Zuneigung zum lebenden Tier ansprechen, eine Lanze für sonderbare, wenig geschätzte, gefürchtete oder gar verachtete Tiere brechen und so indirekt einen Beitrag zur Erhaltung unserer natürlichen Umwelt leisten.

Im Vereinsleben der 1. Steyrer Aquarien- und Terrarienfreunde werden an den monatlichen Vereinsabenden Fachvorträge mit Diskussionen abgehalten. Außerdem findet monatlich ein Tauschtag statt, an dem selbstgezogene Aquarienpflanzen und selbstgezüchtete Fische angeboten werden. In den letzten Jahren wurden auch noch Studienfahrten mit den Schwerpunkten Aquaristik, Terraristik, Ökologie und Umweltschutz in verschiedene Länder (Monaco, Deutschland, Holland, Italien, Schweiz, Tunesien, Syrien, usw.) unternommen. Die Studienreise des Vorjahres führte z. B. in die Schweiz, wo die Zoos von Basel und Zürich besucht wurden; auf der Rückreise über Deutschland wurde noch eine Schlangenfarm besichtigt.

Die interessante Jubiläums-Ausstellung im Schloß Lamberg, Schloßgalerie, ist von 20. September bis 5. Oktober täglich (auch Sa und So) in der Zeit von 9 bis 19 Uhr zu sehen. Auch die Schulen sind eingeladen - gegen Voranmeldung wird eine fachkundige Führung angeboten. Für die privaten Besucher stehen ebenfalls Auskunftspersonen zur Verfügung, die spezielle Fachfragen beantworten.

Das Standesamt berichtet

Im Monat Juni wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 105 Kindern (Juni 1996: 95) beurkundet. Aus Steyr stammen 33, von auswärts 72 Kinder; ehelich geboren sind 77, unehelich 28 Kinder.
28 Paare haben im Monat Juni die Ehe geschlossen (Juni 1996: 40). In 18 Fällen waren beide Teile ledig, in 8 Fällen war ein Teil ledig und einer geschieden, und in 2 Fällen waren beide geschieden. Ein Bräutigam war aus Jugoslawien; eine Braut war aus Rumänien und eine aus Lettland. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.
51 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Juni 1996: 44). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 25 (13 Männer und 12 Frauen), von auswärts stammten 26 Personen (13 Männer und 13 Frauen). Von den Verstorbenen waren 40 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Christina Kowanda, Minel Fisic, Maria Elisabeth Schnaubelt, Tobias Pohn, Markus Alexander Bock, Benedikt Roland Haslmair, Franziska Maria Mayer, Ferdinand Maximilian Zittmayr, Amel Abazovic, Anna Ruttensteiner, Melanie Zautner, Alen Tarkan, Matthias Mario Girkinger, Antonia Priska Sophie Leeb, Matthias Franz Sebastian Leeb, Veljko Maric, Una Pasalic, Arandel Josipovic, Eveline Pfaffeneder, Fabian Meinhart, Tobias Gerhard Stöllinger, Lisa-Marie Marinelli, Sarah Halbmayr, Daniel Leitner, Gabrijela Babic, Dominik Mijatovic, Natalija Milosevic, Ivana Petrusic, Andreas Anton Schießling, Nico Kaiser, Anna-Maria Lisa Egger, Anna Magdalena Springer.

Eheschließungen

Alfred Pracher und Margit Huber; Horst Peter Paul Boitllehner und Birgitt Ernestine Leblhuber; Mag.rer.soc.oec. Johann Nikolaus Erian und Mag.iur. Birgitta Elisabeth Lechner; Ing. Gerald Erwin Lampl und Evelin Maria Mollner; Dipl.-Ing. Hermann Albert Stallbaumer, Wien, und Karin Fröhlich; Ernest Mario Schulz und Maria Hochstraßer; Yvo Rosenegger und Sabine Kapeller; Mag.phil. Christian Breurather und Petra Schnaubelt; Dr.iur. Heinz Kaßmannhuber und Mag.phil. Romana Berger; Gerald Hütter und Gabriela Aigner; Ing. Wilhelm Holzer und Sonja Berrer, Dietach; Hannes Voitic und Manuela Esther Eicher; Christian Wieser und Andrea Margit Riener; Peter Jäche und Petra Schwinghammer; Kurt Heinrich Rorweger und Edith Annemarie Grassnigg; Andreas Wieser und Martina Belinda Ubl; Franz Pinter und Ilse Martina Brenneis, Nußbach; Karl Raml und Elfriede Edtmayer; Rudolf Leopold Leibetseder und Regina Graßler.

Sterbefälle

Franz Blessberger, 80; Otto Hahn, 83; Monika Kößler, 58; Stephanie Maria Krischay, 85; Elise Sophie Irmgard Besendorfer, 74; Anna Elsenwenger, 83; Leopoldine WALTER, 93; Ing. Rudolf Siegfried Sigmund Pauer, 86; Gerhard Eckel, 58; Johanna Aichmayr, 98; Wilhelm Franz Joseph Strasser, 81; Wilhelm Heidlmayr, 72; Mag.pharm. Dr.phil. Wilfried Franz Mühlberger, 69; Ilija Majnovic, 61; Brigitte Kepplinger, 56; Ernst Ludwig Kösteldorfer, 60; Adolfine Wahl, 68; Josef Stuckenberger, 63; Anton Paul Hinterleitner, 92; Gertrude Berta Kreuzer, 70; Manfred Ramor, 50; Hermine Schröck, 77; Ida Maria Bauer, 84; Kurt Puchner, 68; Cäcilia Höger, 92; Frano Mijatovic, 61; Josefa Bertha Mikler, 82; Hermann Thurner, 68; Johann Wöhrnschimmel, 66.

In der Kunsthalle.tmp Steyr (ehem. Reithofferwerk, 2. Stock) wird bis 11. 9. die Installation „Halle“ von Thomas Steiner gezeigt. Öffnungszeiten: jew. Mi und Do 20-22 Uhr und nach Vereinbarung. Die Ausstellungshalle im ehem. Reithofferwerk wird in der Mitte quer durch eine Projektionsleinwand 290 x 700 cm geteilt. Auf diese werden mittels 4 Projektoren - je zwei vorne und hinten - 4 Filme übereinander und ineinander projiziert. Die Filme sind Endlosschlaufen verschiedener Länge. Sie zeigen jeweils ein anderes Stockwerk des Gebäudes bzw. die Außenfassade. Durch die „Mischung“ der Filme in der Projektion wird es möglich, das Gebäude in seiner „Gesamtheit“ wahrzunehmen.

Programm 1997 Treffpunkt VHS Herbst-semester

Magistrat Steyr Volkshochschule

Anmeldungen
Montag, 25. AUGUST 1997 bis FREITAG, 12. SEPTEMBER 1997 im Büro der Volkshochschule der Stadt Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock, während folgender Zeiten:
MO, DI und DO: 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
MI und FR: 8.30 bis 12.00 Uhr
Die Einzahlung des Kursbeitrages hat bei der Anmeldung zu erfolgen!
Ein verspäteter Eintritt in einen Kurs zieht keine Reduzierung des Kursbeitrages nach sich!

Zusatzmaterial / Unterrichtsbehelfe
Benötigtes Zusatzmaterial (z.B. Kopien, Nahrungsmittel etc.) sind im Kursbeitrag nicht enthalten. Unterrichtsbehelfe (z.B. Lehrbücher etc.) müssen von den Kursteilnehmern selbst besorgt werden.

Mindestteilnehmerzahl
10 Personen, ausgenommen jene Kurse, bei denen eine andere Mindestteilnehmerzahl angeführt ist.

Abmeldungen
Die Anmeldung zu einem Kurs ist bindend! Abmeldungen sind nur bis eine Woche vor Kursbeginn unter Rückzahlung des gesamten Kursbeitrages möglich. In Ausnahmefällen (Krankheit, Unfall) ist die Abmeldung ausnahmslos nur mehr nach dem ersten Kurstag möglich, wobei für die Rückzahlung des Kursbeitrages unbedingt die Zahlungsbestätigung mitzubringen ist. Nach Kursende wird der Kursbeitrag nicht mehr rückerstattet!
Teilbeträge für nicht besuchte oder versäumte Kursstunden können ebenfalls nicht rückerstattet werden!

Mindestalter der Teilnehmer
14 Jahre, ausgenommen Kinder- und Jugendkurse mit Altersangabe.

Kursbeginn
Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einem Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag entrichtet hat, wird einige Tage vor dem Kursbeginn schriftlich in Kenntnis gesetzt.

Kursbesuchsbestätigung
Nach regelmäßigem Besuch der Kursveranstaltungen (mind. 80 % der Kursdauer) wird auf Wunsch nach dem Kursende eine Kursbesuchsbestätigung ausgestellt.

Ausfall von Kursen
Bei unterbelegten Kursen wird nach erfolgter Absage die entrichtete Kursgebühr bis zu einer schriftlich angegebenen Frist gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung rückerstattet.

Haftung
Seitens der Volkshochschule der Stadt Steyr kann keinerlei Haftung für Verluste oder Körper- und Sachbeschädigungen, die Teilnehmer bei Veranstaltungen der VHS erleiden, übernommen werden.

Kursfreie Tage
Während der folgenden Zeiten ist das VHS-Haus geschlossen:
Weihnachtsferien (20. Dezember 1997 bis einschließlich 6. Jänner 1998),
gesetzliche Feiertage.

Programmhinweise
Programmänderungen behält sich die Volkshochschule der Stadt Steyr vor!

Büro der VHS:
4400 Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock
Tel. (07252) 575-DW
Hirsch Regina, DW 388
Schwaiger Margaretha, DW 342

VHS-Haus:
4400 Steyr, Stelzhamerstraße 11
Tel. (07252) 46422
Schulwart Klaus Rabenhaupt
Schulwartin Roswitha Buchberger

A. VORTRÄGE

VORTRAGSREIHE ICH SEHE, ALSO BIN ICH?
Vom Sein und Schein visueller Wahrnehmungen
Mag. Robert Trsek

1. KUNST UND SEHEN
Beispiele aus Kunstgeschichte und Wahrnehmungspsychologie mit anschließender Diskussion.
Dienstag, 14. Oktober 1997 - 19.30 Uhr
Bummerlhaus (Ausstellung: Alfred Kaulich)
Eintritt: S 60,– (Seniorengutscheine werden eingelöst!)
Schüler, Studenten, Bundesheer: S 30,–

2. SCHAUEN UND WAHRNEHMUNG ALS INTERAKTIVE HANDLUNGEN
mit anschließender Diskussion und Übungen
Dienstag, 28. Oktober 1997 - 19.30 Uhr
Schloßgalerie, Schloß Lamberg (Ausstellung: Kreis Zwischenbrücken)
Eintritt: S 60,– (Seniorengutscheine werden eingelöst!)
Schüler, Studenten, Bundesheer: S 30,–

3. GRUNDGEDANKEN ZUR MORPHOLOGIE DER BILDENDEN KUNST
Gestalt - Abstraktion - Form, mit anschließender Diskussion
Dienstag, 18. November 1997 - 19.30 Uhr
Schloßgalerie/Kunstverein (Ausstellung: Alfred Seiland)
Eintritt: S 60,– (Seniorengutscheine werden eingelöst!
Schüler, Studenten, Bundesheer: S 30,–

4. WIR SEHEN, ALSO SIND WIR:
Zusammenschau - wie ist es wirklich? mit anschließender Diskussion
Dienstag, 20. Jänner 1998 - 19.30 Uhr
Galerie Steyrdorf, Sierningerstraße 14 (Ausstellung: Erich Fröschl)
Eintritt: S 60,– (Seniorengutscheine werden eingelöst!)
Schüler, Studenten, Bundesheer: S 30,–

MAG. ART. ROBERT TRSEK
geboren in Linz am 16. 10. 1959, 1975 - 1979 HTBLA Steyr: Gürtler und Graveur, 1980 - 1985 Studium der Malerei und Graphik an der Hochschule für künstlerische Gestaltung, Linz, 1985 Talentförderungspreis des Landes OÖ, freie Mitarbeit beim österr. Münzamt, Wien, seit 1992 Lehrbeauftragter für Farbenlehre an der Hochschule für Gestaltung, Linz,
freischaffender Künstler, Medailleur und Briefmarkenstecher, lebt und arbeitet in Kärnten.

VORTRAG UND DISKUSSION

„HALLO, ICH BIN ES, EUER ALKOHOL"
Mag. Günter und Brigitte Orasch

- Alkoholprobleme - Betroffen sind nicht nur die Betroffenen!
- Die jugendlichen Alkoholiker werden immer jünger.

• Die Alkohlabhängigkeit kostet nicht nur viel Geld, sie zerstört auch die Familie.
• Die Abhängigkeit der Angehörigen vom Alkoholkranken wird unterschätzt und oft gar nicht registriert.
• Der Weg in die Abhängigkeit - der Weg aus der Abhängigkeit.
• Alkoholkonsum während der Schwangerschaft.

MAG. GÜNTER ORASCH ist freier Autor und hat sich als ehemals direkt Betroffener insbesondere der Aufklärung und Hilfestellung im Bereich des Alkoholmißbrauches verschrieben. Studium der Philosophie und Soziologie. Als Dissertations- bzw. Diplomarbeit wird von ihm und seiner Gattin Brigitte die Problematik der „Alkoholembryopathie" aufbereitet.

BRIGITTE ORASCH hat ihren Beruf als Lehrschwester für Krankenpflege zugunsten ihres Psychologiestudiums und der Unterstützung ihres Gatten in den Bemühungen um die Alkoholkrankheit (unter anderem) aufgegeben.

MITTWOCH, 5. NOVEMBER
1997 - 19.00 UHR
SEIDL BRÄU (Haratzmüllerstraße 18)
Eintritt frei! Freiwillige Spenden!

VORTRAG

„DIE 7 GEHEIMNISSE FÜR ERFOLG UND GESUNDHEIT"

Dr. Elfrida Müller-Kainz

Erfolg und Gesundheit hängen von unserer Persönlichkeitsstruktur ab. Wir sind selbst für unser „Glück" oder „Pech" verantwortlich! Dazu trägt vor allem der „freie Wille" bei, der in unserer Persönlichkeit verankert ist.
Für die Persönlichkeitsentwicklung ist es wichtig, daß richtige Entscheidungen getroffen werden. Die Kenntnis der „7 Geheimnisse" erleichtert es, Entscheidungen besser zu fällen. Sie sind der Wegbereiter zu Erfolg und Gesundheit.
Zu diesen Geheimnissen zählt vor allem der Wunsch nach seelischer Verbesserung. Dazu müssen wir bereit sein, uns ehrlich selbst zu erkennen. Wir sollten uns unserer Stärken bewußt werden, uns unsere Schwächen eingestehen und uns um Verbesserung unserer Charaktereigenschaften bemühen.
Die Steigerung der Konzentration und der Intuition hilft uns, den Alltag bewußter wahrzunehmen. Am wichtigsten ist das Bestreben, „Loslassen" zu üben, da falsche Abhängigkeiten zu Hindernissen und großem Energieverlust führen!
Das Leben ist und sollte für uns alle eine interessante Schule sein!

DR. ELFRIDA MÜLLER-KAINZ studierte an der John Hopkins University in Baltimore, Maryland, Psychologie und erwarb in diesem Fach das Master of Arts Diplom, dem deutschen „Diplompsychologen" entsprechend. In Deutschland erweiterte sie ihr Fachwissen in Psychologie, Psychiatrie und Philosophie an der Universität Würzburg, wo sie zum Dr. phil. promovierte.
Schon vor, während und nach ihrem Studium ahnte sie, daß es eine Heilmethode geben müsse, die den Menschen von Grund auf, also ursächlich helfen kann. Weitere Forschungen in dieser Richtung führten zu einer Methode, bei der natürliche Gesetzmäßigkeiten die Grundlage persönlicher Entwicklung und Heilung bilden. Dabei wird der Mensch als Einheit von Geist, Seele und Körper gesehen.

MITTWOCH, 3. DEZEMBER
1997 - 19.30 UHR

SAAL DER ARBEITER-KAMMER STEYR
(REDTENBACHERGASSE 1A)
EINTRITT: S 60,–
Seniorengutscheine weden eingelöst!
Schüler, Studenten, Bundesheer: S 30,–

B. KURSE

Persönlichkeits- und Allgemeinbildung

TAI JI & QI GONG (ANFÄNGER)

Einführung in die wirkungsvollen Übungen altüberlieferter chinesischer Körper- und Geisteskultur. Einfach und leicht auszuführende Bewegungen führen ganz selbstverständlich zu körperlicher Kräftigung, Elastizität und gesteigertem Bewegungsgefühl. Bewußte Atemschulung und achtsame, gelassen entspannte Geisteshaltung führen zu harmonischem Fluß der Lebenskraft. Die traditionelle chinesische Heilkunde benützt diese energieausgleichenden Übungen sowohl zur Gesunderhaltung als auch zur Behebung von Gesundheitsstörungen.
Dr. med. Alois Riedler
DI, 18.15 - 20.30 Uhr (45 UE, 15 Abende) - Nr. 1000
S 1.935,– / VHS-Haus

LEBENDIG SEIN MIT TAI CHI (ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE)

Tai Chi ist eine alte chinesische Bewegungslehre. Der Wechsel von Ruhe und Bewegung, Spannung und Entspannung, Belastung und Entlastung bewirkt Wohlbefinden und stärkt die Lebenskraft. Mit Hilfe von Tai Chi, Meditation und Tanz ist es möglich, Bewußtheit und Achtsamkeit zu fördern und so den Kontakt zu unserer ursprünglichen Lebendigkeit zu ermöglichen.
Antonia Schierer-Redl
DO, 19.00 - 21.30 Uhr (40 UE, 12 Abende) - Nr. 1002
S 1.400,– / VHS-Haus

KONZENTRATIVE SELBST-ENTSPANNUNG

„Wer sein Schicksal für besiegelt hält, ist außerstande, es zu besiegen" (Viktor Frankl). Entspannung von Muskeln, Kreislauf, Atmung, Nerven, zur Erholung, Ruhigstellung, Leistungssteigerung. Streß, Angst, Unsicherheit und Nervosität werden abgebaut, ein erhöhtes Lebensgefühl und Ausgeglichenheit erreicht.
Mag. Helmut Lausecker
1. Kursabend: DI, 18.30 - 20.00 Uhr
2. - 7. Kursabend: DI, 18.30 - 19.15 Uhr (8 UE, 7 Abende) - Nr. 1004
S 264,– / VHS-Haus

AUTOGENES TRAINING

Die Übungen der Unterstufe des Autogenen Trainings bewirken neben der körperlichen auch eine psychische Entspannung. Sie sind hilfreich bei Alltags- und Berufsstreß; die „formelhaften Vorsätze" helfen bei der Bewältigung von Problemen. Die Anwesenheit am 1. Kursabend ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme.
Dr. Erich Sperrer
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (14 UE, 7 Abende) - Nr. 1006
MO, 20.00 - 21.30 Uhr (14 UE, 7 Abende) - Nr. 1008
S 602,– / VHS-Haus

YOGA, ATEM-MYSTIK UND MEDITATION

Vom klassischen Hatha-Yoga abgeleitet werden in diesem Kurs Körper- und Atemübungen zur Steigerung der Lebenskraft und des Wohlbefindens durchgeführt. Weiters wird Meditation praktiziert, die tiefste Ruhe und höchste Sammlung erleben läßt. Sie lernen vielfältige Übungen zur Aktivierung und Entspannung, Nervenstärkung, Selbsterfahrung und Gesundheit kennen!
Leo Danter
MI, 19.45 - 21.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 1010
S 912,– / Schule Promenade

YOGA FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE

In diesem Kurs werden intensivere Körper- und Atemübungen und die wichtigsten „Siegel des langen Lebens" praktiziert. Von den Urquellen direkt abgeleitet werden die „Chakras", die sieben Körperzentren, behandelt und einige Methoden der CHAKRA-AKTIVIERUNG zur Steigerung der Lebensenergie und Geisteskraft durchgeführt.
Leo Danter
FR, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - Nr. 1012
S 760,– / VHS-Haus

YOGA FÜR FORTGESCHRITTENE

Vervollständigen des Übungsangebotes mit „Mudras" (Siegel), die Krankheiten bekämpfen, vorzeitiges Altern und Tod verhindern und die „Kundalini", die Lebenskraft, wecken. Weiters mit dem Meditationsteil des RAJA-YOGA, der als höchste Yogaform gilt und als Ziel „Samadhi" hat, d. h. „Einssein" mit dem kosmischen Lebensprinzip.
Leo Danter
MI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 1014
S 912,– / Schule Promenade

DIE GROSSE KRAFT DES ATEMS

Der Atem ist die große Kraft des Lebens. Es ist möglich, wochenlang auf feste Nahrung und tagelang auf Trinken zu verzichten, aber ohne Atem würden wir in wenigen Minuten sterben. Jene, die schlecht atmen, schlagen sich mit unzähligen, unnötigen Problemen herum, sei es mit dem Beruf, der Gesundheit oder dem Gefühlsleben. Bei diesem Seminar werden verschiedene Atmungen vom Standpunkt moderner Physiologie und altbewährte Atemübungen anderer Kulturen gelehrt. Regelmäßig diese Atemübungen auszuführen, ist übrigens eine der besten Methoden, um sich das Rauchen abzugewöhnen!
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1016**
Termin: 26. September 1997
S 190,– / VHS-Haus

DIE KUNST DES ENTSPANNENS

Verschiedene Entspannungsmethoden, die sofort erlernbar sind, um sie auch zu Hause genießen zu können. Übrigens: Nur wer sich entspannen kann, wird erfolgreich und glücklich sein!
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1018**
Termin: 5. Dezember 1997
S 190,– / VHS-Haus

TAO DER GESUNDHEIT

Harmonisierung von Körper und Geist (Yin und Yang) und Lebensfreude durch altbewährte chinesische Körper- und Atemübungen, Massagegriffe, Entspannung und Meditation. Sie lernen Exotisches und Heiteres, wie zB. die „Acht Schätze" oder das „Innere Lächeln" - durch die regelmäßige Beschäftigung damit entwickeln Sie die Gelassenheit, welche nötig ist, damit Sie jede Streßsituation meistern.
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1020**
Termin: 24. Oktober 1997
S 190,– / VHS-Haus

POSITIVES DENKEN MIT HILFE DES I GING

Das über 3000 Jahre alte „I Ging", das Buch der Wandlungen, war ursprünglich ein Orakelbuch, das dann von Konfuzius bearbeitet wurde, um die Menschen zu edlem Handeln anzuleiten. Seit Richard Wilhelm ist es ein Werk der Weltliteratur. Dr. Joseph MURPHY hat es im Westen weiter verbreitet, als ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für das positive Denken, um mit der „Macht Ihres Unterbewußtseins" erfolgreich zu wirken. Eine Einführung in den Gebrauch und die Deutung des „I Ging".
Leo Danter
FR, 14.30 - 17.30 Uhr (4 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1022**
Termin: 19. Dezember 1997
S 152,– / VHS-Haus

SHAOLIN

Sie lernen an einem Nachmittag „Die zwölf nervenstärkenden Übungen des Shaolin" in zwei Variationen. Nach chinesischer Tradition hat BODHIDHARMA, der Begründer des ZEN-Buddhismus, diese Übungen dem Shaolin-Kloster als Erbe überlassen. „Die guten Eigenschaften dieser Übungen sind unzählige", heißt es in der Überlieferung, „sie beseitigen Krankheiten und mit ihrer Hilfe erreicht man ein hohes Alter". Zusätzlich werden weitere Techniken des meditativen Shaolin und der chinesischen Gesundheitslehre eingeübt.
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1024**
Termin: 12. Dezember 1997
S 190,– / VHS-Haus

DIE FÜNF TIBETER

ist die Bezeichnung für ein Energieprogramm, das sehr modern geworden ist. Es wird ganz besonders wegen seiner verjüngenden Wirkung gepriesen. Die „Fünf Tibeter" bestehen aus fünf Körperübungen mit bewußter Atemführung. Ergänzt werden diese mit bewährten Yogaübungen, bis allmählich mit Zunahme der Fitneß der höchste Wiederholungsgrad erreicht wird. Dieses Übungsprogramm kann jeder erlernen und erfolgreich ausführen.
Irene Danter
FR, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 1026**
S 760,– / VHS-Haus

MIT POSITIVEM DENKEN ZUR LEBENSHARMONIE

In diesem Seminar werden die Möglichkeiten untersucht, die durch positives Denken für unser Leben zur Verfügung stehen. Nicht die Umstände schaffen unser Leben, sondern wir sind die Schöpfer unseres Glücks oder unserer Fehlschläge durch unsere gedankliche Einstellung.
Anneliese Pilz (Lebens- und Sozialberaterin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 1 Tag) - **Nr. 1028**
Termin: 25. Oktober 1997
S 280,– / VHS-Haus

DIE WIRKUNG DER FARBEN AUF GEIST, SEELE UND KÖRPER

Die verschiedenen Farben beeinflussen unseren Geist, unsere Seele und unseren Körper. In diesem Kurs geht es um das Verständnis für die Farben und um die Möglichkeit, die Farben gezielt im Alltag zu unserer Unterstützung einzusetzen.
Anneliese Pilz (Lebens- und Sozialberaterin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 1 Tag) - **Nr. 1030**
Termin: 8. November 1997
S 280,– / VHS-Haus

DIE SPRACHE DER SEELE HÖREN UND VERSTEHEN LERNEN

Die Intuition ist in unserer Zeit verkümmert. Wir sind gewohnt, unser Leben vom Intellekt leiten zu lassen. Es ist aber wichtig und heilsam, auch unsere Seele zu Wort kommen zu lassen. In diesem Seminar wollen wir uns dieser Seite unseres Wesens zuwenden und zu unserer Bereicherung verschüttete Fähigkeiten neu entdecken.
Anneliese Pilz (Lebens- und Sozialberaterin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 1 Tag) - **Nr. 1032**
Termin: 15. November 1997
S 280,– / VHS-Haus

NLP - WAS IST DAS?

EINFÜHRUNG IN DAS NEURO LINGUISTISCHE PROGRAMMIEREN

NLP erfreut sich stets wachsender Beliebtheit in Europa. Kurse, Seminare und Ausbildungen werden immer häufiger angeboten. Wie können einzelne Angebote als seriöse, echte NLP-Angebote von solchen, die sich nur des Aufhängers NLP bedienen, unterschieden werden? Wer darf NLP lehren? Woher kommt NLP? Was bedeutet die Bezeichnung Neuro linguistisches Programmieren? Was kann mit NLP erreicht werden und wo könnte NLP auch mißbraucht werden? Diese Fragen werden von den Kursteilnehmern am häufigsten gestellt. An zwei Abenden haben Sie Gelegenheit, sich bei einer ausgebildeten (Robert Dilts, Thies Stahl, Ruprecht Weerth, u. a.) und erfahrenen NLPlerin zu informieren und Ihre Fragen zu stellen. Wenn Sie einige einfache NLP-Techniken ausprobieren wollen, steht Ihnen im Anschluß ein ganztägiger Workshop zur Verfügung.
Mag. Helga Fiala (Kommunikationstrainerin/ NLP Master)
FR, 19.00 - 21.15 Uhr (6 UE, 2 Abende) - **Nr. 1034**
Termine: 3. und 10. Oktober 1997
S 210,– / VHS-Haus

NLP WORKSHOP

Voraussetzung: Besuch des/eines Einführungskurses! In diesem NLP Workshop werden nach einer kurzen Einführung verschiedene, auch für den Laien praktikable NLP-Techniken vorgestellt und geübt. NLP ist ein umfassendes Modell menschlicher Kommunikation und Veränderung, das sich verstärkt der subjektiven Wahrnehmung zuwendet. Die Grundannahmen des NLP gehen von einem positiven Menschenbild aus, das einschließt, daß jeder Mensch über Ressourcen verfügt, die, wenn sie mobilisiert werden, zu einer Veränderung des Verhaltens und der individuellen Sicht von Welt führen können. NLP ist daher gut für Menschen geeignet, die bereit sind an sich zu arbeiten (Selbstcoaching), sich weiterzuentwickeln und sich intensiver selbst wahrnehmen wollen.
NLP muß immer wieder geübt und aufgefrischt werden. Im NLP Workshop wird jedes Jahr ein anderes Programm geboten, sodaß Besucher früherer Kurse die Möglichkeit zu einer Auffrischung ihrer Kenntnisse haben.
Mag. Helga Fiala (Kommunikationstrainerin/ NLP Master)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.15 - 17.45 Uhr (10 UE, 1 Tag) - **Nr. 1036**
Termin: 18. Oktober 1997
S 350,– / VHS-Haus

NLP AM VORMITTAG ODER KOMMUNIKATION AM RAD

NLP ist ein aus der Praxis entwickeltes effektives Modell menschlicher Kommunikation und Veränderung, in dem die Sprache eine zentrale Rolle spielt. Diese Vormittagsveranstaltung richtet sich insbesondere an Frauen, die durch Lebensum-

stände gezwungen sind, wenig Gelegenheit zum Sprechen zu haben oder die ihre Gefühle nur schwer artikulieren können. Mittels eines in Amerika entwickelten Kommunikations-Werkzeuges, dem sogenannten Gefühlsrad, werden wir in lokkerer Atmosphäre, in einer Kleingruppe von 8 Personen spielerisch unsere Gesprächsfähigkeit testen, neue Möglichkeiten der Kommunikation erschließen und die persönliche Sprache verbessern. NLP-Vorkenntnisse nicht erforderlich!
Mag. Helga Fiala (Kommunikationstrainerin/ NLP Master)
MO, 9.00 - 11.15 Uhr (9 UE, 3 Vormittage) - Nr. 1038
Termine: 29. September, 6. und 13. Oktober 1997
S 394,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MANDALA - WAS IST DAS? EINE EINFÜHRUNG IN DIE MANDALAS DER WELT

Der Kurs zum Erfolgsbuch „Selbsterfahrung mit Mandala“ richtet sich an Menschen, die sich für Mandala interessieren und nähere Informationen über Ursprung, Sinn und Anwendungsmöglichkeiten des Mandala haben möchten. Die Autorin beschäftigt sich seit mehr als 15 Jahren mit Mandalas der ganzen Welt und hat bei vielen Reisen Mandalas gesammelt. Als Theologin geht sie dem religionswissenschaftlichen Ursprung ebenso nach, wie dem kulturhistorischen. In der Praxis hat sie das Malen von Mandalas in der Schule, in Gruppen und in Einzelarbeit erprobt. Die Beschäftigung mit Mandalas ist eine wertvolle, beruhigende Arbeit, die in die Tiefe der Seele führt, sie sollte nur in der richtigen Art und Weise durchgeführt werden, denn Mandalas sind weit mehr als bunte Malblätter. An diesem Vormittag haben Sie Gelegenheit eine theoretische Einführung zu hören und anschließend Mandalas verschiedener Kulturkreise malend zu erkunden.
Mag. Helga Fiala (Theologin/Gestaltpädagogin)
SA, 8.15 - 12.00 Uhr (5 UE, 1 Vormittag) - Nr. 1040
Termin: 29. November 1997
S 175,– / VHS-Haus

KÖRPERSPRACHE UND KOMMUNIKATION

Ob wir wollen oder nicht, der Körper spricht! Sehr viel in unserem Leben ist vom Kopf gesteuert. Wir denken, reden, erklären, wissen, verstehen - und doch gibt es jede Menge Mißverständnisse, Kommunikationsschwierigkeiten, das Gefühl ins Leere oder aneinander vorbeizureden. Viel klarer, schneller und zielgerichteter sprechen, oft schon lange bevor wir es selber tun, unsere Körper miteinander. Ununterbrochen senden und empfangen wir Signale und reagieren unbewußt darauf. Durch Übungen zur verbesserten Wahrnehmung, Bewegungs-, Ausdrucks- und Stegreifspiele, durch bewußten Rollenwechsel, schulen wir unsere Wachheit für unsere eigene Körpersprache und die Signale anderer und setzen dadurch einen Grundstein für besseres Verständnis und klarere Kommunikation.
Adelheid Derflinger (Körpersprache- und Kommunikationstrainerin)
SA, 10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
SO, 10.00 - 13.00 Uhr (24 UE, 2 Wochenenden) - Nr. 1042
Termine: 11./12. Oktober und 18./19. Oktober 1997
S 552,– / Volkskino-Ballettraum

STILLE SPIELE FÜR EINE STILLE ZEIT

Spiele und Rituale, um gemeinsam einander und sich selbst näher zu kommen.
Gabriele Slapak (Spielpädagogin)
FR, 13.00 - 16.00 Uhr (4 UE, 1 Nachmittag) - Nr. 1044
Termin: 28. November 1997
S 115,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WAHRE SCHÖNHEIT KOMMT AUS DEM INNEREN

Diese Äußerung ist uns allen bestens bekannt und doch fällt es uns so schwer, unser Inneres zu erkennen, zuzulassen. Wir wissen noch weniger, wie wir unser Inneres „schön“ werden lassen können. Aber es gibt gute Möglichkeiten hiefür. Unser Rundherum gestaltet sich von selbst um, verändert sich positiv, wenn wir uns unserer Negativgedanken bewußt werden und sie in Positivgedanken umformen. An 12 Abenden machen Sie sich Ihren Umgang mit sich selbst und Ihren Lebensbereichen bewußt und verändern Ihre „Negativprogramme“ Schritt für Schritt durch intensive Gedankenarbeit u. a. in diesen Bereichen. Anhand von Übungen werden Sie schnell erste positive Veränderungen und so Lust an der Arbeit an sich selbst bekommen. Ich arbeite mit Ihnen hauptsächlich nach Methoden von Louise L. Hay und Shakti Gawain (die allen Esoterikern sicherlich bestens bekannt sind), beziehe Thorwald Dethlefsen (Autor des Buches „Krankheiten als Weg“) sowie Israel Carmel (Begründer des carmel energy fields process - Programmes) in unsere Arbeit mit ein. Die Abende beginnen jeweils mit kurzen Entspannungsübungen und enden mit einer Meditation. Die Bereitschaft zur intensiven und ehrlichen Auseinandersetzung mit sich selbst ist sehr wichtig!
Claudia Rechberger
DO, 18.15 - 20.30 Uhr (36 UE, 12 Abende) - Nr. 1046
S 1.035,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ASTROLOGIE ALS LEBENSHILFE

Ein Horoskop auf die Geburtsminute offenbart die Lebens- und Schicksalsthemen eines Menschen. Mit der Einführung in die Grundlagen astrologischen Denkens mache ich sichtbar, wie richtig verstandene Astrologie praktische Lebenshilfe sein kann. Die Informationen der drei Abende können auch die Entscheidungshilfe für die Teilnahme an weiterführenden Kursen zum Erlernen der Horoskop-Interpretation sein.
Walter Kerbl
MO, 18.30 - 20.45 Uhr (9 UE, 3 Abende) - Nr. 1048
S 394,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Berufsbezogene Weiterbildung

Sämtliche EDV-Kurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

EDV-EINFÜHRUNG (PRAXISEINSTIEG)

Grundkenntnisse der EDV, Fachbegriffe kennenlernen, Aufbau von Hard- und Software, Computerklassen, Konfigurationen, Organisation einer EDV-Anlage, Datenschutz und Datensicherung, praktische Kurzeinführung in Anwendungsprogramme (Textverarbeitung, Datenbank, kaufmännische Anwendungen) mit dem Personal Computer, lesen und verstehen von technischen Begriffen des täglichen Computergebrauches, erarbeiten von individuellen Projekten.
Franz Wieser
MO, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - Nr. 2000
Termine: 6., 13., 20. Oktober 1997
DI, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - Nr. 2002
Termine: 7., 14., 21. Oktober 1997
S 813,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

MS DOS BETRIEBSSYSTEM

Wie arbeitet der Computer? Erlernen der MS DOS Befehle, aufrufen, kopieren und installieren von Programmen und Dateien, verwalten von Disketten und Festplatten, Voreinstellungen (Autoexec.bat, Config.sys), Batchdateien erstellen (Hilfsprogramme und eigenes Menü), Datensicherung, DOS-Versionen, verschiedene Oberflächen und Hilfsprogramme, praktische Anwendung am Computer. Der Besuch des Kurses „EDV-Einführung“ wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung.
Franz Wieser
DI, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - Nr. 2004
Termine: 4., 11., 18. November 1997
S 813,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

EDV GRUNDLAGEN UND WINDOWS IN DER PRAXIS

Grundkenntnisse der EDV, Fachbegriffe kennenlernen, Aufbau von Hard- und Software, Computerklassen, Konfigurationen, Organisation einer EDV Anlage, Datensicherung, praktischer Kurzeinstieg in Anwendungsprogramme (Textverarbeitung, Datenbank, kaufmännische Anwendungen) mit dem Personal Computer, lesen und verstehen von technischen Begriffen des täglichen Computergebrauches;
WINDOWS - die grafische Benutzeroberfläche, Systemeinstellungen, Programme verwalten und installieren, die Anwendungsprogramme von WIN 95, Anwendung von Programmen wie Textverarbeitung, Datenbank, Kalkulation und Grafik, praktische Beispiele: Briefe, Etiketten, Kassabuch, Serienbrief, Adressdatenbank.
Franz Wieser
MO, DI, MI, 9.00 - 11.30 Uhr (20 UE, 6 Vormittage) - Nr. 2006
Termine: 3., 4., 5., 10., 11., 12. November 1997
S 1.625,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

MS-OFFICE 97 GRUNDLAGEN

Das Produkt MS-OFFICE 97, praktischer Einstieg in die Programmteile: WORD, EXCEL, ACCESS, POWERPOINT, SCHEDULE; Grundlagenbearbeitung von Text, Kalkulation, Datenbank, Grafik, HTML; Beispiele: Serienbrief, Rechnungsfomular, Geschäftsauswertung, Kassabuch, Präsentationsfolien, Internetseite, Terminkalender, E-Mail, usw.; Grundkenntnisse WINDOWS erforderlich!
Franz Wieser
MO, DI, 18.45 - 21.00 Uhr (12 UE, 4 Abende) - **Nr. 2008**
Termine: 24., 25. November, 1., 2. Dezember 1997
MO, DI, MI, DO, 9.00 - 11.15 Uhr (12 UE, 4 Vormittage) - **Nr. 2010**
Termine: 24., 25., 26., 27. November 1997
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

EINSTIEG IN WINDOWS 95

WINDOWS - die grafische Benutzeroberfläche, Systemeinstellungen, Programme verwalten und installieren, die Anwendungsprogramme von WIN 95, Anwendung von Programmen wie Textverarbeitung, Datenbank, Kalkulation und Grafik; praktische Beispiele: Briefe, Etiketten, Kassabuch, Serienbrief, Adressdatenbank.
Der Besuch des Kurses „EDV-Einführung“ wird empfohlen.
Franz Wieser
MO, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - **Nr. 2012**
Termine: 3., 10., 17. November 1997
S 813,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

WINDOWS 95 - BLITZSTART FÜR EINSTEIGER

Ohne unnötigen Ballast wird Ihnen die faszinierende Welt dieser grafischen Benutzeroberfläche vorgestellt. Nicht die Technik ist hier Schwerpunkt, sondern der sichere Umgang mit den benutzerfreundlich gestalteten Möglichkeiten der neuesten WINDOWS-Version steht im Vordergrund. In überwiegend spielerischer Form soll dem EDV-Einsteiger wie auch dem mäßig fortgeschrittenen Benutzer die Fensterwelt von WINDOWS 95 eröffnet werden.
Zielgruppe: Dieser Kurs ist vor allem auch für Personen gedacht, die an den Besuch eines VHS-Kurses für WINDOWS-Programme (WINWORD, EXCEL) denken und keine Übung im Umgang mit der grafischen Oberfläche haben oder auch einfach nur einen Streifzug durch WINDOWS 95 starten möchten.
Kursinhalt: Arbeiten mit den Steuerungselementen: Startknopf, Taskleiste, Schaltflächen, Symbole, Symbolleisten; Öffnen, Schließen, Verändern und Anordnen von Fenstern; Gestalten des Arbeitsplatzes (Desktop) nach eigenen Bedürfnissen; Einfache Änderungen der Systemkonfiguration: Datum/Uhrzeit, Farben, Hintergrundbild, Bildschirmschoner ...; Arbeiten mit dem Explorer (früher Datei-Manager): Umgang mit Dateien, Ordnern (Verzeichnissen) und Disketten ...
Franz und Gabriele Brunner
DO, DI, DO, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) - **Nr. 2014**
Termine: 25., 30. September, 2. Oktober 1997
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

WINDOWS 3.1 - FENSTER ZUR PC-WELT

In zum Teil spielerischer Form soll dem EDV-Einsteiger wie auch dem mäßig fortgeschrittenen Benutzer von DOS-Programmen die Schwellenangst vor WINDOWS genommen werden. Dieser Kurs ist vor allem auch für Personen gedacht, die an den Besuch eines VHS-Kurses für WINDOWS Programme (WINWORD, EXCEL) denken und keine Übung im Umgang mit der grafischen Oberfläche haben.
Kursinhalt: Öffnen, Schließen, Verändern und Anordnen von Fenstern; Gestalten des Desktop nach eigenen Bedürfnissen; einfache Änderungen der Systemkonfiguration: Uhrzeit, Farben, Bildschirmschoner ...; Arbeiten mit dem Datei-Manager: Umgang mit Dateien, Verzeichnissen und Disketten ...
Franz und Gabriele Brunner
DI, DO, DI, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) - **Nr. 2016**
Termine: 16., 18., 23. September 1997
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

WINWORD 6.0 FÜR EINSTEIGER - ÜBUNG MACHT DEN MEISTER!

Die Textverarbeitung mit WINWORD hat sich nicht nur in der Bürokommunikation, sondern auch im privaten Bereich zum Standard entwickelt. Gleichgültig, ob Sie an den Einsatz von WINWORD 6.0 oder WINWORD 7.0 denken, entscheidend ist lediglich die Auswahl der Anwenderoberfläche (WINDOWS 3.1 oder WINDOWS 95). Die kleinen Unterschiede sind für den durchschnittlichen Anwender unbedeutend, Bedienung und Erscheinungsbild der beiden Versionen nahezu ident.
Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses WINDOWS 3.1 - Fenster zur PC-Welt oder WINDOWS 95 oder Grundkenntnisse im Umgang mit WINDOWS 3.0 oder höher (EDV-Kenntnisse von Vorteil).
Kursinhalt: Sie erlernen sämtliche Grundfunktionen einer modernen Textverarbeitung anhand vorbereiteter Beispiele. Seiteneinrichtung, Zeichen- und Absatzformatierung, Umgang mit Tabulatoren, Zwischenablage, Autotext, Kopf- und Fußzeilen sowie vielseitige Nutzung der Tabellenfunktion, Kennenlernen der „Assistenten“, Gestalten des Bildschirms nach eigenen Bedürfnissen (Symbolleisten, Shortcuts und vieles mehr).
Franz und Gabriele Brunner
DI, DO, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - **Nr. 2018**
Termine: 7. - 30. Oktober 1997
S 1.950,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

WINWORD 6.0 FÜR FORTGESCHRITTENE PROFESSIONALITÄT FÜR JEDERMANN!

Dieser Kurs führt den Teilnehmer Schritt für Schritt hin zur professionellen Nutzung der umfangreichen Möglichkeiten des marktführenden Textverarbeitungsprogrammes. Scheu und Angst sind fehl am Platz, Benutzerfreundlichkeit steht im Vordergrund. Funktionen nahezu ident mit WINWORD 7.0, entscheidend ist lediglich wiederum die Auswahl der Anwenderoberfläche (WINDOWS 3.1 oder WINDOWS 95).
Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses „WINWORD 6.0 für Einsteiger“ oder gleichwertige Kenntnisse des Programmes.
Kursinhalt: Die erweiterten Funktionen werden wiederum anhand von vorbereiteten Beispielen erlernt: Feldfunktionen täglich einsetzen, Textmarken nicht nur als Lesezeichen verwenden, Serienbriefe und Adressaufkleber erstellen, umfangreiche Texte bearbeiten (mit Hilfe der Gliederungsfunktion), Definieren von Format- und Dokumentvorlagen, Inhaltsverzeichnisse automatisch einfügen, Rechnen in Texten und Tabellen, Aufzeichnen von Makros, Zeichnen direkt in WINWORD 6.0, Einfügen und Bearbeiten von Grafiken, Anlegen neuer Symbolleisten und Schaltflächen, Kennenlernen der Zusatzpakete (WordArt 2.0, Microsoft Graph, Formel-Editor).
Franz und Gabriele Brunner
DI, DO, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - **Nr. 2020**
Termine: 4. - 27. November 1997
S 1.950,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

EXCEL - EINE EINFÜHRUNG

Dieser Kurs soll eine allgemeine Einführung in die Tabellenkalkulation vermitteln. Es ist gleichgültig, mit welcher Version Sie zuhause arbeiten, das Gelernte können Sie auf jeden Fall anwenden. Während des Kurses lernen Sie den Umgang mit dieser umfangreichen Tabellenkalkulation anhand vieler Beispiele. Sie werden gegliederte Tabellen mit Diagrammen erstellen und es werden Ihnen viele Möglichkeiten aufgezeigt, auf welche Weise Sie Excel sinnvoll (auch im privaten Bereich) einsetzen können. Excel bietet eine Unzahl von Funktionen, die Sie in diesem Kurs zum Großteil kennenlernen und benützen werden. Die Beispiele werden je nach Wunsch gestaltet, und die Praxis am Computer steht in diesem Kurs im Vordergrund.
Markus Brugger
SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.30 Uhr (12 UE, 1 Tag) - **Nr. 2022**
Termin: 25. Oktober 1997
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

EXCEL FÜR FORTGESCHRITTENE

Dieser Kurs ist als Fortsetzung des Grundkurses gedacht, kann allerdings selbstverständlich ebenfalls von all jenen besucht werden, die schon gewisse Grundkenntnisse in Excel besitzen. Sollten Sie also bereits mit Excel arbeiten, aber oft fehlt es Ihnen noch an der nötigen Idee oder eventuell am Wissen, so ist dieser Kurs für Sie das Richtige! In diesem Kurs werden Ihnen anspruchsvollere Bereiche von Excel näher gebracht und anhand von komplexeren Beispielen erarbeitet. Falls Interesse besteht, kann selbstverständlich auch auf die Makro-Programmierung eingegangen werden. Sie werden mit vielen interessanten Funktionen arbeiten und bald fähig sein, die Möglichkeiten

von Excel in großem Ausmaß auszuschöpfen. Während des gesamten Kurses werden Sie direkt am Computer arbeiten und können so das Gelernte gleich in die Tat umsetzen!
Markus Brugger
SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.30 Uhr (12 UE, 1 Tag) - Nr. 2024
Termin: 15. November 1997
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

Aktive Freizeit

EXAKTES ZEICHNEN

Die Zeichnung ist neben der Malerei eine der wichtigsten Ausdrucksformen in der Bildenden Kunst. In diesem Kurs soll ein fundiertes Grundkönnen auf zeichnerischem Gebiet vermittelt und erarbeitet werden. Arbeitsbereiche sind: Erfassen und Darstellung von Formen, Gegenständen und Landschaftselementen, richtige Wiedergabe von Oberflächenstrukturen mittels verschiedener Schraffurtechniken, Grundbegriffe und Gesetze der Perspektive und deren praktische Anwendung. Verschiedene graphische Techniken werden vorgestellt und können selbst getestet werden.
Der Kurs beginnt mit einer Vorbesprechung und theoretischen Einführung.
Reinhard Moser
MI, 17.00 - 19.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 3000
S 660,– / VHS-Haus

MALKREIS - MALEN MIT AQUARELLFARBEN

Mit Formen und Farben spielend Bilder selbst gestalten. Durch Ruhe und Konzentration ohne Erfolgsdenken malen.
Katharina Kordon
MI, 9.00 - 12.00 Uhr (40 UE, 10 Vormittage) - Nr. 3002
MO, 18.00 - 21.00 Uhr (40 UE, 10 Abende) - Nr. 3004
S 880,– / VHS-Haus

DAS AQUARELL GEMEINSAM MALEN

Gewünscht sind Kursteilnehmer, die sich mit dem Aquarell schon etwas beschäftigt haben. Vorgesehen ist das Malen verschiedener Motive in der Aquarelltechnik, wobei der Kursleiter auch selbst malt. Dabei werden gegenseitig Erfahrungen ausgetauscht. Ich möchte viel Praxis und wenig Theorie vermitteln.
Hans-Peter Hertel
DO, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 3006
S 660,– / VHS-Haus

ABENDAKT

Kursinhalt ist die Schulung des Sehens beim Zeichen und Malen vor dem Modell. Alle Techniken (auch Ölmalerei) möglich.
Mag.art. Hapè Schreiberhuber
FR, 18.00 - 21.00 Uhr (16 UE, 4 Abende) - Nr. 3008
Termine: 3., 10., 17., 24. Oktober 1997
S 440,– (ohne Modellkosten) / VHS-Haus
O D E R / U N D

SAMSTAGAKT

SA, 9.00 - 12.00 Uhr (16 UE, 4 Vormittage) - Nr. 3010
Termine: 4., 11., 18., 25. Oktober 1997
S 440,– (ohne Modellkosten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

AUFBAUKERAMIK UND PLASTISCHES GESTALTEN MIT TON

Herstellung von Gebrauchs- und Ziergegenständen sowie Kleinplastiken. Erlernen der verschiedenen Techniken ohne Töpferscheibe. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundkenntnissen soll das freie individuelle Gestalten gefördert und angeregt werden.
2 Kurstage sind für das Glasieren reserviert.
Veronika Gräbner
DI, 8.30 - 11.30 Uhr (36 UE, 9 Vormittage) - Nr. 3012
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (36 UE, 9 Abende) - Nr. 3014
S 1.103,– (inkl. Brennarbeiten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

PORZELLANPUPPEN

Herstellung von Porzellanpuppen (Künstlerpuppen und Reproduktionen); Bemalen des Kopfes; Montieren des Körpers; Kenner und Sammler wissen den Wert als Geschenk oder zum Eigenbedarf (ca. 45 Modelle stehen zur Auswahl).
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Veronika Gräbner
FR, 17.00 - 21.30 Uhr (14 UE, 2 Abende) - Nr. 3016
SA, 13.30 - 18.00 Uhr (14 UE, 2 Nachmittage) - Nr. 3020
S 385,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ANTIKE TEDDYBÄREN

Nähen und Zusammenbauen antiker Teddybären mit Gelenken und Brummstimme (Materialkosten: 45 cm/S 350,–, 30 cm/S 260,–)
Katharina Herndl
Besprechung: FR, 17. Oktober 1997 (19.00 Uhr)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr (9 UE, 1 Tag) - Nr. 3024
Kurs: 25. Oktober 1997
S 248,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

FIGURAL- UND MASKENSCHNITZEN

Johann Lachmayr
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (30 UE, 6 Abende) - Nr. 3026
S 660,– / VHS-Haus

KERB- UND RELIEFSCHNITZEN

Johann Lachmayr
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (30 UE, 6 Abende) - Nr. 3028
S 660,– / VHS-Haus

KRIPPENFIGUREN UND FIGURALSCHNITZEN

Johann Lachmayr
FR, 17.45 - 21.30 Uhr und SA, 8.00 - 17.45 Uhr (18 UE, 1 WE) - Nr. 3030
Termin: 14., 15. November 1997
S 396,– / VHS-Haus

BAU EINER KASTENKRIPPE

Die Krippen werden nach alten Vorlagen (Garstner bzw. Nagelschmiedkrippen) nachgebaut, jedoch nach eigenen Entwürfen gestaltet.
Die Figuren "Loammandeln" sind Originalmodeln aus dem Heimathaus. Es können auch Glassturz-, Bild-, Spanschachtel-, Schwamm- und Drehtellerkrippen gebaut werden.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Renate Schröck
MO, 18.15 - 21.30 Uhr (27 UE, 6 Abende) - Nr. 3032
S 594,– / VHS-Haus

WEIHNACHTLICHER TÜRSCHMUCK

Aus Grünmaterial werden die Bögen gestaltet und nach eigener Vorstellung dekoriert.
Maria Schadauer
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE - 1 Abend) - Nr. 3034
DO, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE - 1 Abend) - Nr. 3036
S 88,– / VHS-Haus

SCHABLONENMALEREI

Diese Malerei ist für jeden leicht erlernbar. Es können Mitteldecken, Taschen, Servietten, Türbänder, Vorhänge, Regenschirme u. v. m. gefertigt werden.
Maria Schadauer
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (12 UE, 3 Abende) - Nr. 3038
S 264,– / VHS-Haus

EFFEKTVOLLE KUGELN FÜR'S GANZE JAHR

Brillant-Effektfarben, Metallic-Color, Glitter und Glimmer, Krakelierlack und Glitzersandfarbe, Schablonen und Goldkonturfarben sind die Materialien mit denen sie diese effektvollen Kugeln (auch Christbaumkugeln) zaubern können. Die fertigen Kugeln werden mit dekorativen Schleifen verziert. Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Schweinzer Karin
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (8 UE, 3 Abende) - Nr. 3040
S 176,– / VHS-Haus

BEMALEN VON GLASKUGELN

Bemalt werden mundgeblasene Glaskugeln, Taler und Glasglocken in verschiedenen Größen.
Fridolin und Irene Hikade
SA, 12.00 - 20.00 Uhr und SO, 9.00 - 19.00 Uhr (24 UE, 1 WE)
Termine: 11., 12. Oktober 1997 - Nr. 3042
O D E R 18., 19. Oktober 1997 - Nr. 3044
O D E R 1., 2. November 1997 - Nr. 3046
S 528,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

Erna Brendl
DI, 18.15 - 21.15 Uhr (32 UE, 8 Abende) - Nr. 3048
S 704,– / VHS-Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

Erna Brendl
FR, 17.45 - 21.30 Uhr und
SA, 8.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr (32 UE, 2 WE) - Nr. 3050
Termine: 7., 8. November 1997 und 14., 15. November 1997
S 704,– / VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE (FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE)

Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Auch ohne Maltalent werden Sie in der Lage sein, Tücher, Polster, Broschen, Lampenschirme, Glückwunschkarten und Stoffe für Kleidung, Bettwäsche und Vorhänge zu bemalen. Fortgeschrittene können sich an Bilder und das Entwerfen von Stoffmustern wagen. Teilnehmerwünsche sind willkommen.
Barbara Perner
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - **Nr. 3052**
MI, 15.00 - 18.00 Uhr (32 UE, 8 Nachmittage) - **Nr. 3054**
S 880,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MALEN AUF SEIDE

Für Anfänger und Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Bemalen von Stoffen, Polstern, Tüchern, Schirmen, Blusen, usw.
Barbara Perner
FR, 17.00 - 21.30 Uhr
SA, 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr (16 UE, 1 WE)
Termine: 17., 18. Oktober 1997 - **Nr. 3056**
O D E R 7., 8. November 1997 - **Nr. 3058**
S 440,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

HERBSTLICHE UND ADVENTLICHE TROCKENGESTECKE

Wand und Fensterschmuck in verschiedener Form: Kränze, Gestecke für Tisch, Kommoden etc. Türbögen, Kugeln, Bäumchen in verschiedenen Größen, Adventkränze, auch Friedhofsgestecke sind möglich. Kränze etc. werden aus frischen Ästen gewunden. Verwendet werden getrocknete Naturmaterialien, Stoff - und Seidenblumen , Bänder usw.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Inge Muhr
DI, 8.00 - 11.00 Uhr (17 UE, 4 Vormittage) - **Nr. 3060**
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) - **Nr. 3062**
S 374,– / VHS-Haus

WEIHNACHTLICHES ARBEITEN MIT WACHSPLATTEN

Bestücken und verzieren von (mit Wachsplatten überzogenen) Exponaten, zB. Christbaumschmuck, Kugeln, Kränze und Glocken usw.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Inge Muhr
DI, 8.00 - 11.00 Uhr (17 UE, 4 Vormittage) - **Nr. 3064**
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) - **Nr. 3066**
S 374,– / VHS-Haus

MODERNE (TROCKEN)GESTECKE - HARMONIE FÜR JEDEN RAUM

Für Anfänger und Fortgeschrittene!
Erstellen von Collagen und Kränzen. Gestecke für Tische, Wände, Türen oder frei im Raum stehend. Ein moderner, harmonischer, kreativer Raumschmuck aus Naturmaterialien (ev. auch in Verbindung mit Metall und Chrom) für das ganze Jahr. Auf Wunsch können wir auch speziell für die Weihnachtszeit einige Gestecke fertigen.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Manuela Traunfellner
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (25 UE, 6 Abende) - **Nr. 3068**
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (25 UE, 6 Abende) - **Nr. 3070**
S 688,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

KLÖPPELN

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Klöppeln - eine Handarbeitstechnik aus dem 15. Jahrhundert zur Herstellung von Spitzen, Deckerln und Bildern mit Hilfe von kugelig gedrechselten Holzstäbchen (Klöppeln).
Theresia Neuhauser
MI, 8.15 - 12.00 Uhr (20 UE, 4 Vormittage) - **Nr. 3072**
MI, 17.30 - 21.15 Uhr (20 UE, 4 Abende) - **Nr. 3074**
S 440,– / VHS-Haus

HARDANGER - KLASSISCHE STICKEREI

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Sticken was Spaß macht - z. B. Schwälmer-, Schatten-, Ajour-, Bunt-, Richelieu- oder Weißstickerei; Gitterdurchbruch, Nadelmalerei, Makrameespitze, Occhispitze, Filieren oder Gabeltechnik.
Doris Lausecker
MO, 8.00 - 10.15 Uhr (24 UE, 8 Vormittage) - **Nr. 3076**
DI, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - **Nr. 3078**
S 528,– / VHS-Haus

UNGARISCHE STICKARBEITEN

Maria Varjai
DI, 9.00 - 11.15 Uhr (30 UE, 10 Vormittage) - **Nr. 3082**
S 660,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz

CRAZY QUILTS

Crazy ist eine Patchworktechnik (keine Schnelltechnik) in der die verschiedensten Stoffarten jeder Größe Verwendung finden. In diesem Seminar entsteht ein moderner oder traditioneller Wandbehang. Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Maria Überlackner
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (22 UE, 5 Abende) - **Nr. 3084**
S 605,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Für den Haushalt

Sämtliche Kochkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

TYPISCH ÖSTERREICHISCHE SPEZIALITÄTEN

Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4000**
S 157,– / VHS-Haus

NUDELGERICHTE III

Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4002**
S 157,– / VHS-Haus

WEIHNACHTS-FESTMENÜ

Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4004**
S 157,– / VHS-Haus

SCHMANKERLREISE DURCH DEN HERBST (BUFFET)

Warme, kalte und süße Speisen für verschiedene Feste.
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4006**
S 157,– / VHS-Haus

ERLESENES AUS ÖSTERREICHS KÜCHE (4-GÄNGIGES MENÜ)

Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4008**
S 157,– / VHS-Haus

AUFLÄUFE

Zubereitung von verschiedenen Aufläufen (süß, sauer, vegetarisch).
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4010**
S 157,– / VHS-Haus

STRUDELVERGNÜGEN

Strudel einmal anders: süß, sauer, vegetarisch mit verschiedenen Teigen (Strudel-, Vollwert-, Germ-, Mürb- und Topfenteig)
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4012**
S 157,– / VHS-Haus

KOCHEN MIT DINKEL (DER DINKEL - EINE HEILNAHRUNG!)

Fitkost, Suppen, Aufläufe, Beilagen, Getreide-Gemüselaibchen, Desserts, Kuchen, Weckerl.
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4014**
S 157,– / VHS-Haus

WEIHNACHTSBACKSTUBE

Bäckerei, Stollen, Früchtekuchen, Germstrudel usw.
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4016**
S 157,– / VHS-Haus

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Fotini Schmid
MO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4018**
Termin: 10. November 1997
S 157,– / VHS-Haus

3-GÄNGIGES HERBSTMENÜ MIT FESTLICH GEDECKTEM TISCH

Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4020**
S 157,– / Punzerschule Münichholz

MODE MIX - HERBST '97
Für Anfänger und Fortgeschrittene. Ob Modisches für die Jugend oder Chices für die reife Frau - wir nähen unsere Garderobe selbst!
Lisa Roithinger (Schneidermeisterin)
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - Nr. 4100
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - Nr. 4102
S 704,– / VHS-Haus
FR, 8.30 - 11.30 Uhr (40 UE, 10 Vormittage) - Nr. 4104
S 880,– / VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- UND KINDERBEKLEIDUNG
Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Helga Windhager (Schneidermeisterin)
MI, 14.00 - 17.00 Uhr (32 UE, 8 Nachmittage) - Nr. 4200
S 704,– / VHS-Haus

WIR NÄHEN UNSERE GARDEROBE SELBST, MODISCH - SCHICK VOM MANTEL BIS ZUM ABENDKLEID
Auch Anfänger sind herzlich willkommen!
Anna L. Tittel (Schneidermeisterin)
MO, 8.30 - 11.30 Uhr (60 UE, 15 Vormittage) - Nr. 4500
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (60 UE, 15 Abende) - Nr. 4502
S 1.320,– / VHS-Haus

TRACHTENNÄHKURS
Wir nähen echte Trachten, Goldhaubenkleider, Landhausmode und Walkjanker.
Anna L. Tittel (Schneidermeisterin)
DI, 8.30 - 11.30 Uhr (40 UE, 10 Vormittage) - Nr. 4504
S 880,– / VHS-Haus

Gesundheit und Sport

NATURKOSMETIK SELBSTGEMACHT - GEHALTVOLLE CREMES UND LOTIONEN
An diesem Abend erfahren Sie, wie Sie selbst aus wertvollen Inhaltsstoffen Cremes und Lotionen herstellen können. Sie lernen auch die verschiedenen Rohstoffe kennen und Sie können je nach Hautproblem diese individuell einsetzen. Sie werden selbst eine Creme und eine Lotion auf Ihren Hauttyp abgestimmt, herstellen.
Veronika Hitzenberger
FR, 19.00 - 20.30 Uhr (2 UE, 1 Abend) - Nr. 5000
Termin: 10. Oktober 1997
S 55,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

NATURKOSMETIK SELBSTGEMACHT - DURCH TEEBAUMÖL VITAL UND SCHÖN
Besprechen der fünf Teebaumöle und deren Anwendung speziell bei kosmetischen Produkten, die sich besonders bei unreiner, fettiger und Akne-haut eignen. Sie werden selbst vier Teebaumprodukte für Ihren täglichen Bedarf herstellen.
Veronika Hitzenberger
FR, 19.00 - 20.30 Uhr (2 UE, 1 Abend) - Nr. 5002
Termin: 24. Oktober 1997
S 55,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

NATURKOSMETIK SELBSTGEMACHT - RUND UMS BAD
Besprechen der Wirkung ätherischer Öle und deren Einsatz speziell bei kosmetischen Produkten wie Badeöl, Badesalz, Schampoo und Duschgel mit anschließender Herstellung dieser Produkte.
Veronika Hitzenberger
FR, 19.00 - 20.30 Uhr (2 UE, 1 Abend) - Nr. 5004
Termin: 14. November 1997
S 55,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

GESUND ESSEN - GESUND LEBEN
Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden hängen weitgehend von unserer Ernährung ab. Die Eßgewohnheiten haben sich in den letzen Jahren stark verändert, die Folge davon sind eine Reihe von Zivilisationskrankheiten, wie Übergewicht, Karies, Zuckerkrankheit, Verstopfung, Herz- Kreislauferkrankungen, Bluthochdruck, etc. Sie sind auch auf das enorme Angebot von Lebensmitteln zurückzuführen, aus dem wir meist zu fette, zu süße und zu salzige Lebensmittel auswählen. Deshalb möchte ich Sie in 3 theoretischen Abenden über "Gesunde Ernährung" informieren. Am Schluß gibt es einen Kochteil, um das Erlernte auch praktisch durchführen zu können.
Sabine Begsteiger (Dipl. Diätassistentin und ernährungsmed. Beraterin)
1. - 3. Kursabend: DO, 19.00 - 20.30 Uhr
4. Kursabend: DO, 17.45 - 21.30 Uhr (11 UE, 4 Abende) - Nr. 5006
S 322,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ICH NEHME AB!
Neunzig Prozent aller österreichischen Frauen haben mindestens eine Diät hinter sich. Fast immer mit dem berühmten Jo-Jo-Effekt: Ein Jahr danach ist man dicker als zuvor. Die Wiederkehr der ungewollten Kilos liegt in der Rückkehr zu alten Verhaltensmustern. Deshalb ist die Umstellung der gewohnten Kostform auf eine kohlehydrat- und fettreduzierte Mischkost die sinnvollste Art, um abzunehmen. In 4 theoretischen Abenden möchte ich Sie einerseits über gesunde Ernährung und andererseits über richtiges Eßverhalten bei Übergewicht informieren. Am Schluß gibt es einen Kochteil, um das Erlernte auch praktisch durchführen zu können.
Sabine Begsteiger (Dipl. Diätassistentin und ernährungsmed. Beraterin)
1. - 4. Kursabend: DO, 19.00 - 20.30 Uhr
5. Kursabend: DO, 17.45 - 21.30 Uhr (13 UE, 5 Abende) - Nr. 5008
S 377,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

GEBURTSVORBEREITUNG
Information, Gymnastik, Atemtechnik, Entspannung - für Schwangere und auch für ihre Partner gedacht. Es werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Übungen im Hinblick auf Schwangerschaftsgymnastik u. v. a. zur Vorbereitung auf die Geburt vermittelt bzw. durchgeführt. Ein Vortrag von einem Kinderarzt und einem Gynäkologen haben einen wesentlichen Anteil an diesem Kurs. Zwei Kursabende gestaltet eine Säuglingsschwester und gibt praktische Anweisungen in der Säuglingspflege und beim Stillen.
Rosi Gratzer (Dipl. Hebamme) und Maria Großauer (Säuglingsschwester)
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (22 UE, 10 Abende) - Nr. 5010
S 1.054,– / VHS-Haus

SANFTE HÄNDE - BABY-MASSAGE
Liebe, die durch die Haut geht! Massage für Babys bis zu 7 Monaten. Berührung und Körperkontakt, der durch's Leben führt.
Elfriede Fickert (Dipl. Hebamme)
MI, 9.30 - 11.00 Uhr (12 UE, 6 Vormittage) - Nr. 5012
S 444,– / Mutterberatung Resthof

ICH WILL WIEDER TURNEN - ABER WOHIN MIT DEM BABY?
Die eigenen vier Wände verlassen, unter die Leute kommen und miteinander etwas für die Gesundheit tun, um wieder "in Form" zu kommen. Einseitige Belastungen ausgleichen, Haltung aufbauen, Kraftdefizite wiederbeleben. Gymnastik mit Musik, Dehnungsübungen, Rückbildungsgymnastik, Entspannungsübungen. Baby kommt einfach mit (bis ca. 2 Jahre) und darf spielen, zuschauen, mitmachen oder schlafen. ...
Annemarie Töppitscher (Übungsleiterin für Erwachsenensport)
FR, 9.00 - 10.00 Uhr (12 UE, 9 Vormittage) - Nr. 5014
FR 10.00 - 11.00 Uhr (12 UE, 9 Vormittage) - Nr. 5016
S 264,– / VHS-Haus

MUTTER (VATER) - KIND - TURNEN (KINDER VON 2 - 4 JAHREN)
Sowohl dem Kleinkind als auch dem Erwachsenen werden körperliche Ertüchtigung und Freude an lustbetonten Bewegungsübungen zuteil. Erste Erfahrungen mit Klein- und Großgeräten, viel Musik, Tanz- und Kreisspiele zur Förderung der Gemeinschaftsfähigkeit.
Annemarie Töppitscher (Dipl. Kindergärtnerin)
DO, 9.00 - 9.45 Uhr (10 UE, 10 Vormittage) - Nr. 5018
DO, 10.00 - 10.45 Uhr (10 UE, 10 Vormittage) - Nr. 5020
S 430,–(Erw. S 220,– / Kind S 210,–) / VHS-Haus

WURZELZWERGE
Bewegung, Lieder & Spiele für Kinder ab 2 und Mütter!
Dort oben auf dem Berge, da tanzen kleine Zwerge... Große und Kleine toben und turnen. Horch, das Tamburin ruft: Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp! Zeit zum Ausruhen? Da unten auf der Wiese, da sitzt ein dicker Riese...Alle anfassen, großen Kreis machen!
Reinhilde Brezowsky (Dipl. Soz. Pädagogin)

SA, 9.30 - 10.15 Uhr (6 UE, 6 Vormittage) - **Nr. 5022**
Termine: 27. September - 8. November 1997
S 503,– (Erw. S 255,– / Kind S 248,–) / VHS-Haus

FUSSREFLEXZONENMASSAGE - GRUNDKURS

Eine Möglichkeit, den eigenen Körper kennenzulernen , Selbstheilungskräfte anzuregen, Abwehrkräfte zu stärken und dadurch gesund zu bleiben.
Mag. Dietlinde Maiwöger
DI, 17.45 - 20.00 Uhr (36 UE, 12 Abende) - **Nr. 5024**
S 1.530,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

SHIATSU - EIN NACHMITTAG ZUR ENTSPANNUNG

Shiatsu (eine japanische Massageform) wurzelt in der traditionellen chinesischen Medizin. Wichtige Elemente von Shiatsu sind Druck (Akupressur) und Bewegen (Mobilisieren). Der Energiefluß in den Meridianen wird dadurch ausgeglichen, der Körper entspannt. Insgesamt stärkt Shiatsu das körperlich-geistig-seelische Wohlbefinden.
Mag. Dietlinde Maiwöger (IOKAI MERIDIAN SHIATSU)
SA, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 5026**
Termin: 27. September 1997
S 170,– / VHS-Haus

GANZE KÖRPERMASSAGE - GRUNDKURS

Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt und befähigt innerhalb der Familie die Massage durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Monika Baumgartner (Heilmasseurin)
1. – 7. Abend: DI, 19.00 - 20.30 Uhr
8. – 12. Abend: DI, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 12 Abende) - **Nr. 5028**
S 1.020,– / Schule Ennsleite

GEGENSEITIGES MASSIEREN

Ganzkörpermassagekurs für Frauen und Männer. Hier erlernen Sie Grundkenntnisse, Griffe und Techniken, die es Ihnen ermöglichen, sich gegenseitig eine Ganzkörpermassage zu machen. Es wird darauf hingewiesen, daß die Kenntnisse dieses Kurses nicht öffentlich oder beruflich angewendet werden dürfen.
Edeltraud Leichtfried (Heilmasseurin)
MI, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - **Nr. 5030**
S 1.020,– / Hauptschule Tabor

ISMAKOGIE

Eine auf der Anatomie aufgebaute Bewegungsform. Beugt Bandscheibenvorfällen vor - stärkt die Beckenbodenmuskulatur - stützt das gesamte Knochengerüst durch gezielte Übungen aller einsetzbaren Muskeln im Körper - für den Alltag gedacht und einfach durchzuführen.
Gabriele Slapak (Dipl. Ismakogie-Lehrerin)
SA, 13.00 - 17.30 Uhr (6 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 5032**
Termin: 29. November 1997
S 165,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

GYMNASTIK AM VORMITTAG

Erwärmen - Kräftigen - Dehnen - Entspannen - mit Musik
Sonja Riess (Staatl. gepr. Lehrwart)
MO, 8.30 - 10.00 Uhr (30 UE, 15 Vormittage) - **Nr. 5034**
DI, 9.30 - 11.00 Uhr (30 UE, 15 Vormittage) - **Nr. 5036**
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (30 UE, 15 Vormittage) - **Nr. 5038**
S 660,– / VHS-Haus

FUNKTIONSTRAINING FÜR WIRBELSÄULEN UND OSTEOPOROSEPRÄVENTION

FÜR DAMEN UND HERREN
Anatomie: Osteoporose, Muskel-Dysbalance, Muskelfunktionstest; Didaktik: Gleichgewichtstraining, Haltungs- und Bewegungsschulung, Stretching - Dehnen - Kräftigen - Entspannung. Richtiges Heben und Tragen, Funktionsgymnastik, Partnerübung, Trainingslehre, Ernährungslehre, Fragestunden.
Betsy-Josefine Stieglitz (TPM Assistentin)
FR, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 5040**
S 768,– / Bundesrealgymnasium Michaelerplatz

FUNKTIONSGYMNASTIK

Ein Übungsprogramm zur Erhaltung und Verbesserung des aktiven und passiven Bewegungsapparates, zum Ausgleich erworbener und angeborener Haltungsschwächen, zur allgemeinen Funktionssteigerung der Organsysteme, zur Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens.
Rosa Stumberger (Trainerin für Wirbelsäulen- und Osteoporoseprävention)
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 5042**
S 528,– / VHS-Haus

RAUS AUS DEM BÜRO - UND DANN?

Tips wie man besser durch den „versessenen" Alltag kommt. Geben wir unserem Körper eine Chance - zeigen wir „Rückgrat". Ein Mix aus Yoga, Kinesiologie, Feldenkrais und Wirbelsäulengymnastik.
Mag. Doris Plattner
DI, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 5044**
S 528,– / Schule Ennsleite

RÜCKENSCHULE FÜR ERWACHSENE

Zur Prophylaxe von Rückenbeschwerden und Haltungsschäden.
Themen: rückenschonendes Verhalten im Alltag; Entlastungsstellungen im Stehen, Sitzen oder Liegen; Kräftigungs-, Mobilisations-, Koordinations- und Dehnungsübungen; theoretische Grundlagen bzw. Funktion und Aufbau der Wirbelsäule; Entspannungsübungen zB. Atemtherapie, Entspannungsmethoden nach Jakobsen;
Nicht als Therapie bei akuten Beschwerden!
Birgit Stadnik (Dipl. Physiotherapeutin)
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5046**
S 550,– / Schule Promenade
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

AEROBIC MIT SCHWERPUNKT BAUCH, BEINE, PO

Kurzes, individuelles Aufwärmprogramm mit kurzem Vordehnen und anschließendem kurzen Low-Impact. Schwerpunkt ist sodann Bodystyling der Problemzonen mit hoher Intensität (Floorwork). Anschließende Entspannungsübungen und Dehnungsübungen leiten die Regeneration ein.
Jaqueline Schwarz (Dipl. Aerobic Instructorin der AISA)
MI, 20.00 - 21.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5048**
S 440,– / VHS-Haus

AEROBIC / STEP-AEROBIC-MIXED

Gezieltes Aufwärmen und kurzes Vordehnen jener Muskulatur, die dann beansprucht wird, Herz- Kreislauftraining als Stundenhöhepunkt, Abkühlphase zum Senken der Herzfrequenz, anschließendes Dehnen zur Entspannung und Regeneration sind die Inhalte des nach modernsten Richtlinien gestalteten Programms mit und ohne Step! Dieser Kurs ist speziell auf Einsteiger abgestimmt. Den einfach gehaltenen Bewegungen ist leicht zu folgen.
Charlotte Elmer (Dipl. Aerobic und Step-Aerobic Trainerin)
FR, 16.30 - 17.30 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) - **Nr. 5050**
S 604,– / Sportcity Glaser

STEP-AEROBIC

Gezieltes Aufwärmen und kurzes Vordehnen, Herz- Kreislauftraining, Abkühlphase und Stretchingteil. Durch die niedrige Musikgeschwindigkeit ist Step Aerobic ein optimales Training zur Fettverbrennung. Es werden Schrittkombinationen mit dem Step erarbeitet, die jedoch gut verständlich aufgebaut werden.
Charlotte Elmer (Dipl. Aerobic und Step-Aerobic Trainerin)
FR, 17.45 - 18.45 Uhr (16 UE, 12 Abende) - **Nr. 5052**
S 604,– / Sportcity Glaser

BODYSTYLING

Herz- Kreislauftraining kombiniert mit gezielten Kräftigungsübungen für Bauch, Bein, Po und anschließenden Entspannungsübungen.
Mag. Elisabeth KLAUS
DI, 18.30 - 19.45 Uhr (20 UE, 12 Abende) - **Nr. 5054**
MI, 10.00 - 11.15 Uhr (20 UE, 12 Vormittage) - **Nr. 5056**
S 440,– / Volkskino-Ballettraum

GESUNDHEITSORIENTIERTE GYMNASTIK (TEILS MIT MUSIK)

Schonendes Ganzkörpertraining mit spielerischen und kreativen Bewegungsarten, spezielle Gesundheitsübungen gegen Verspannungen und zur Kräftigung geschwächter Muskel.

Chinesische Heilübungen, Entspannung.
Charlotte Bandzauner (Staatl. gepr. Lehrwart)
DI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 5058**
S 528,– / Schule Wehrgraben

WELLNESS

Richtig ausgeführte sportliche Aktivität fördert das Wohlbefinden und reduziert Risikofaktoren.
Christa Hofstetter (Staatl. gepr. Fit-Lehrwart)
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 5060**
S 528,– / VHS-Haus

FIT DURCH BEWEGUNG

Mobilisation - Kräftigung - Entspannung.
Hannelore Foissner (Staatl. gepr. Lehrwart)
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 5062**
MI, 19.45 - 21.15 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 5064**
S 660,– / Schule Ennsleite

KONDITIONSTRAINING FÜR DAMEN UND HERREN

Ziel: Allgemeine Verbesserung der Kondition, konditionsfördernde Spiele, Zirkeltraining.
Mag. Ulfried Eder
FR, 19.30 - 21.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 5066**
S 660,– / Bundesgymnasium Werndlpark

GYMNASTIK FÜR SENIOREN

Gezielte Gymnastik speziell für ältere Menschen. Übungsprogramm zur Erhaltung und Verbesserung der Beweglichkeit und Ausdauer mit und ohne Geräte (Seil, Ball, Sprossenwand, etc.).
Rosa Stumberger (Staatl. gepr. Lehrwart für Seniorensport)
MO, 16.30 - 18.00 Uhr (30 UE, 15 Nachmittage) - **Nr. 5068**
S 660,– / VHS-Haus

GESELLIGES TANZEN FÜR ALT UND JUNG

Die verschiedenen Tänze (auch im Sitzen), die ohne Vorkenntnisse einfach mitgetanzt werden können (egal ob Sie allein oder zu zweit sind), werden Sie erfreuen, und die geistige und körperliche Beweglichkeit erspüren lassen! Wir freuen uns auf Sie!
Gertrude Stangl
DI, 14.30 - 16.00 Uhr (16 UE, 8 Nachmittage/14-tägig) - **Nr. 5070**
S 352,– / VHS-Haus

SQUARES & ROUNDS - TÄNZE AUS DEM WILDEN WESTEN

Englische und schottische Einwanderer brachten ihre Tänze mit, als sie den "Wilden Westen" Amerikas besiedelten. Daraus entstanden die SQUARES - jeweils 4 Paare tanzen miteinander Figuren in einer festgelegten Reihenfolge - und ROUNDS - die Paare stehen im Kreis, tanzen bestimmte Figuren und Schrittkombinationen, wechseln dann den Partner und beginnen von vorne. Sie brauchen keinerlei tänzerische Vorkenntnisse und sie können auch alleine kommen - die Tanzpartner finden sich in der Gruppe.
Ursula Forster
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (12 UE, 6 Abende) - **Nr. 5072**
1. Kurstag: 20. Oktober 1997
S 330,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

IT'S TIME FOR ROCK'N ROLL / BOOGIE

Anfängerkurs für Jugend und Junggebliebene und alle jene, welche "wieder einsteigen" möchten. Keine Akrobatik. Ein abwechslungsreicher Programmaufbau, welcher Sie befähigt, binnen kurzer Zeit frei zu tanzen und nicht nur zuzusehen. Verschiedene Grundschritte und viele "Figuren" (auch für Jive und Countrymusik). Das Training - in gemütlicher Atmosphäre - fördert die Koordination von Körper und Geist, sowie Kondition. Anmeldung nur paarweise!
Norbert Sturmmair
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 5074**
S 528,– / Schule Ennsleite

LATEINAMERIKANISCHE TÄNZE

Grundschritte für Samba, Salsa und Merenge. Entwickeln Sie Ihr Gefühl für lateinamerikanische Rhythmen.
Lourdes Arteaga-Sanchez
DI, 20.00 - 21.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5076**
S 440,– / Volkskino-Ballettraum

ORIENTALISCHER TANZ FÜR ANFÄNGERINNEN

Dieser Einführungskurs für Frauen jeden Alters bietet die Gelegenheit, die Grundbewegungen des Bauchtanzes kennen zu lernen. Dabei werden Beckenboden- sowie Rücken- und Bauchmuskulatur gestärkt und die allgemeine Beweglichkeit sanft trainiert. Aber vor allem macht es einfach Spaß, verzaubert von orientalischer Musik, neue Seiten am Frau sein zu entdecken.
Anna Haas
MI, 18.00 - 19.30 Uhr (14 UE, 7 Abende) - **Nr. 5078**
MI, 19.45 - 21.15 Uhr (14 UE, 7 Abende) - **Nr. 5080**
S 385,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ESCUELA FLAMENCO FÜR ANFÄNGER

In diesem Semester wenden wir uns den reinen Anfängen des klassischen Flamencos zu. Es werden Grundkenntnisse der Arme und Beine erarbeitet und zu einer Kombination verbunden. Ziel: Erarbeitung einer Choreographie.
Silvana Vasiljevic (Tanzpädagogin)
FR, 16.30 - 18.00 Uhr (24 UE, 12 Nachmittage) - **Nr. 5082**
S 660,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MODERN DANCE

In diesem Kurs geht es ruhiger und körperbewußter zu. Für all jene gedacht, die ihren Körper besser kennenlernen möchten, es werden auch Einblicke in die tanztherapeutische Arbeit vermittelt.
Silvana Vasiljevic (Tanzpädagogin)
FR, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 5084**
S 660,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

AMERICAN JAZZ I

Jazztechnik zu treibenden Rhythmen nach der Methode von Matt Metox. Erarbeitung verschiedener Technikübungen die nützlich für die Choreographien sind. Leichte Vorkenntnisse des Jazz sind erforderlich.
Silvana Vasiljevic (Tanzpädagogin)
FR, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 5086**
S 660,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

TISCHTENNIS FÜR ANFÄNGER

Vermittlung von Grundkenntnissen des Tischtennissportes, Einzel- und Doppelspiel, Regel- und Materialkunde, Angriffs- und Verteidigungsspiel. Abschlußturnier am letzten Kurstag.
Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5088**
S 590,– / Schule Promenade

TISCHTENNIS FÜR FORTGESCHRITTENE

Für Teilnehmer des Kurses "Tischtennis für Anfänger" oder Spieler mit guten Tischtennis-kenntnissen. Programm: Strategie und Technik (z. B. Konterschlag, Stopball, Ballonabwehr etc.), Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe.
Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5090**
S 590,– / Schule Promenade

TISCHTENNIS - CLUBBETRIEB

Für Teilnehmer am Fortgeschrittenen-Kurs oder Spieler/innen mit sehr guten Tischtennis-kenntnissen. Programm: Vorwiegend Meisterschafts- Mannschafts- und Cupbewerbe. Vermittlung neuerer Techniken und Strategien.
Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger
DI, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5092**
S 590,– / Schule Promenade

EISLAUFEN FÜR ERWACHSENE (KEINE ANFÄNGER!)

Hermine Promberger (Staatl. gepr. Eislehrwart)
SO, 17.30 - 19.00 Uhr (40 UE, 20 Abende) - **Nr. 5094**
S 880,– / Kunsteisbahn Steyr

Sprachen

Sämtliche Sprachkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

ENGLISH FOR TOURISTS - 1. SEMESTER

Einführung in die Grundlagen der englischen Sprache, themenbezogene Dialoge und Wortschatzerweiterung, z. B. einkaufen , im Restaurant, buchen, bestellen usw.; Situationsspiele, kaum Grammatik. Der Kurs ist für Anfänger oder Teilnehmer mit geringen Englischkenntnissen gedacht.
Erzsebet Balint
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6000**
S 910,– / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISH FOR TOURISTS - 2. SEMESTER

Wiederholung der Kenntnisse, Erweiterung der Grammatik und des Wortschatzes, Situationsspiele, viele Dialoge. Der Kurs ist für Teilnehmer

mit geringen Englischkenntnissen oder für Absolventen des Kurses 1. Semester gedacht.
Erzsebet Balint
MO, 20.00 - 21.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6002**
S 910,– / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISH FOR TOURISTS - KONVERSATION

Wiederholung und Auffrischung der Kenntnisse. Themenbezogene Situationsspiele, Spaß und Unterhaltung gehören auch dazu. Der Kurs richtet sich an Teilnehmer mit Kenntnissen der englischen Umgangssprache.
Erzsebet Balint
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6004**
S 910,– / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER - 1. SEMESTER

Mit dem in diesem Kurs erlernten Englisch kann man sich überall einfach verständigen. In entspannter Atmosphäre und auf unterhaltsame Weise wird Englisch in Alltagssituationen (sich vorstellen, einkaufen) und auf Reisen (Wegbeschreibung, im Hotel und Restaurant) erlernt und geübt. Schwerpunkt ist das Sprechen.
HL Ingeborg Weiß
FR, 8.15 - 9.45 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) - **Nr. 6006**
FR, 9.45 - 11.15 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) - **Nr. 6008**
S 780,– / VHS-Haus

ENGLISCHAUFFRISCHUNG LEICHT

English is fun - Englisch im Alltag und auf Reisen. Auf unterhaltsame Weise wird Englisch in entspannter Atmosphäre erlernt und geübt. Schwerpunkt ist das Sprechen. Mit dem in diesem Kurs erlernten Englisch kann man sich überall einfach verständigen.
HL Ingeborg Weiß
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) - **Nr. 6010**
S 780,– / VHS-Haus

ENGLISCH - NOCHMALS VON VORNE! - 1. STUFE

Auffrischungskurs ab ersten Anfängen. Lebensnähe und Spaß bei viel Sprechpraxis ab der 1. Stunde. Ziel: Ausdrucksfähigkeit im Urlaub, Alltag ... ; Grundgrammatik.
HL Elfriede Hager
MO, 8.30 - 10.00 Uhr (28 UE, 14 Vormittage) - **Nr. 6012**
S 910,– / VHS-Haus

ENGLISCH - MEIN 2. START, 5. SEMESTER

Leichte Mittelstufe; Schwerpunkt: viel Sprechpraxis im lebendigen Unterricht, Grundgrammatik.
HL Elfriede Hager
DI, 8.30 - 10.00 Uhr (28 UE, 14 Vormittage) - **Nr. 6014**
S 910,– / VHS-Haus

ENGLISCH - SPASS AM SPRECHEN

Mittelstufe, viel lebensnahe Konversation, zusätzlich Ausbau der Grundgrammatik.
HL Elfriede Hager
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (28 UE, 14 Vormittage) - **Nr. 6016**
S 910,– / VHS-Haus

ENGLISCH - 5. SEMESTER

Englisch für leicht Fortgeschrittene. Lebensnahe Situationen und Themen des Alltages. Partnergespräche, Rollenspiele und Hörübungen. Wiederholung und Erweiterung der Grammatikkenntnisse.
HL Gabriele Hilber
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6018**
S 975,– / VHS-Haus

A NEW START - 7. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „A new start 6".
HL Margarita Kordon
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 6020**
S 650,– / Schule Promenade

ENGLISCH - 11. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „Englisch - 10. Semester".
HL Judith Blank
MO, 19.00 - 20.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6022**
S 975,– / Schule Promenade

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER - 1. SEMESTER

Ein moderner Sprachkurs für Beruf, Schule und Weiterbildung. Praxisorientiert und klar. (Lehrbuch: Lebendiges Französisch, Band 1, Lektion 1 - 5)
Prof. Roger Dufoir
DI, 19.45 - 21.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6024**
S 780,– / Schule Promenade

FRANZÖSISCH FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE - 3. SEMESTER

Moderner Sprachkurs für Absolventen des 1. und 2. Semesters und Teilnehmer mit geringen bis mittleren Französischkenntnissen. (Lehrbuch: Lebendiges Französisch, Band 1, ab Lektion 11)
Prof. Roger Dufoir
MI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6026**
S 780,– / Schule Promenade

COURS DE CONVERSATION

Diskussion über aktuelle Themen und viele Informationen landeskundlicher Art für Ihren nächsten Aufenthalt in Frankreich. (Lehrbuch: Rendez-vous 2 (nouvelle èdition), ab Lekt. 4)
Prof. Roger Dufoir
DI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6028**
S 780,– / Schule Promenade

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER - 1. SEMESTER

Arbeiten mit Kassetten, Liedertexte, grammatikalische Strukturen, Rollenspiele, einfache Konversation; Alltagssituationen in Italien.
Paolo Filippi
MI, 18.00 - 19.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6030**
S 975,– / VHS-Haus

ITALIENISCH FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE - 2. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „Italienisch - 1. Semester". Erweiterung der Grammatik.
Paolo Filippi
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6032**
S 975,– / VHS-Haus

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER - 1. SEMESTER

Italienisch für die Reise (Buongiorno I)
Mag. Christa Rammerstorfer
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6034**
S 975,– / Schule Promenade
DI, 8.30 - 10.00 Uhr (30 UE, 15 Vormittage) - **Nr. 6036**
S 975,– / VHS-Haus

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE - 5. SEMESTER

Italienisch für die Reise und im Alltag (Buongiorno I - ab Lektion 11)
Mag. Christa Rammerstorfer
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6038**
S 975,– / Schule Promenade

ITALIENISCH IM GESPRÄCH - 10. SEMESTER

Konversationskurs mit Erweiterung der Grammatik nach Buongiorno II ab Lekt. 4.
Mag. Christa Rammerstorfer
MI, 18.00 - 19.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6040**
S 975,– / Schule Promenade

BUONGIORNO ITALIA!

Konversationskurs mit Wiederholung der Grammatik.
Mag. Christa Rammerstorfer
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6042**
S 975,– / Schule Promenade

SPANISCH - 1. SEMESTER

Einstiegskurs für Anfänger.
Mag. Martin Steinkellner
FR, 19.00 - 20.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6044**
S 975,– / VHS-Haus

SPANISCH FÜR DEN URLAUB - 2. SEMESTER

Konversation in verschiedenen Alltags- und Reisesituationen nach Themen geordnet, wie sich vorstellen, einkaufen, sich nach dem Weg erkundigen, telefonieren usw.. Wiederholung und Vertiefung der Grundkenntnisse in Grammatik und Vokabular.
Anita Recalde
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6046**
S 910,– / VHS-Haus

SPANISCH - 3. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „Spanisch - 2. Semester". Erweiterung des Wortschatzes, Grundgrammatik, Rollenspiele nach Situationen geordnet.
Anita Recalde
MO, 17.00 - 18.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6048**
S 910,– / VHS-Haus

SPANISCH - 5. SEMESTER

Wiederholung und Vertiefung der Grundkenntnisse in Grammatik und Vokabular; Kommunikation in den wichtigsten Alltagssituationen und auf Reisen.
Anita Recalde

MI, 17.00 - 18.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6050**
S 910,– / VHS-Haus

SPANISCH - KONVERSATION (TERTULIA DE ESPAÑOL)

En este curso no sólo tratamos del aspecto formal de la lengua, sino que pretendemos servirnos de ella para expresar nuestras opiniones en diferentes temas de interés general. Queridos contertulios Í os esperamos !
Mag. Maria Belen Garcia Martinez
MI, 19.00 - 20.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6052**
S 780,– / VHS-Haus

„KALIMERA" GRIECHISCH FÜR ANFÄNGER

Fotini Schmid
MI, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6054**
S 780,– / VHS-Haus

GRIECHISCH FÜR TOURISTEN - FORTGESCHRITTENE

Fotini Schmid
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6056**
S 780,– / VHS-Haus

UNGARISCH FÜR REISENDE - ANFÄNGER

Der Kurs ist für Anfänger, vor allem für Reisende, gedacht. Dialoge in Alltagssituationen, zB. einkaufen, bestellen, nach dem Weg fragen.
Erzsebet Balint
DO, 20.00 - 21.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6058**
S 910,– / VHS-Haus

UNGARISCH FÜR REISENDE

Fortsetzung des Kurses „Ungarisch für Reisende - leicht Fortgeschrittene" bzw. Teilnehmer mit Vorkenntnissen.
Erzsebet Balint
DO, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6060**
S 910,– / VHS-Haus

PORTUGIESISCH - 2. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „Portugiesisch für Anfänger".
Lourdes Arteaga-Sanchez
DI, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 6062**
S 650,– / VHS-Haus

Für die Jugend

AUTOGENES TRAINING UND YOGA FÜR KINDER (6 - 12 JAHRE)

Vom Autogenen Training abgeleitete Entspannungsübungen werden verbunden mit phantasievollen Körperübungen aus dem Hatha-Yoga, Malen und Spiel. Dieser Kurs steigert die Konzentrationsfähigkeit, aktiviert die Abwehrkräfte und fördert das körperliche und seelische Wohlbefinden des Kindes.
Irene Danter
FR, 16.30 - 18.00 Uhr (14 UE, 7 Nachmittage) - **Nr. 7000**
S 504,– / VHS-Haus

NLP FÜR KINDER (LERN-TECHNIKKURS)

NLP verfügt über Techniken, die, richtig angewandt, Kinder beim Lernen sehr unterstützen können, insbesondere wenn dabei die Wahrnehmung im Bereich der Submodalitäten besonders geschult wird. Die Kursleiterin hat dazu auf der Basis einer Pilotstudie eine wissenschaftliche Arbeit verfaßt, die sich mit NLP für Kinder auseinandersetzt und auch als Buch erhältlich ist.
An diesen Nachmittagen werden Kinder, ihrer Altersgruppe und Schulstufe gemäß angeleitet, wie sie Informationen richtig speichern und mit welchen NLP - Hilfsmitteln sie diese wieder abrufen können. Besonderer Wert wird im Kurs auf die von Robert Dilts entwickelte Rechtschreibstrategie, sowie auf eine strukturierte Zielrahmenarbeit gelegt.
Durch die für Kinder spannenden und lustigen NLP-Übungen wird die Motivation zum "Lernen lernen" angeregt, das Selbstvertrauen gestärkt, die Wahrnehmungsfähigkeit erhöht und das Lernen positiv beeinflußt.
Mag. Helga Fiala (Lerntherapeutin / NLP Master)
FR, 14.00 - 17.00 Uhr (6 - 10 Jahre), (4 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 7002**
Termin: 17. Oktober 1997
FR, 14.00 - 17.00 Uhr (10 - 14 Jahre), (4 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 7004**
Termin: 31. Oktober 1997
S 132,– / VHS-Haus

TÖPFERN FÜR KINDER (6 - 10 JAHRE)

Ohne Leistungsdruck, im spielerischen Umgang mit Ton, finden die Kinder zu ihrer ursprünglichen Fantasie. In den gefertigten Werkstücken drückt sich ihre individuelle Kreativität aus. Die Kosten für Ton, Farben und Glasuren sind im Kursbeitrag nicht inbegriffen!
Edith Kerbl
MO, 17.00 - 19.15 Uhr (21 UE, 7 Abende) - **Nr. 7006**
S 639,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

VORWEIHNACHTLICHES BASTELN MIT KINDERN (AB 5 JAHRE)

Was gibt es nicht alles zu entdecken, wenn man draußen herumstreift! Im Garten, im Wald oder am Fluß finden sich ideale Materialien für tollen Bastelspaß. Getrocknete Blumen, Tannenzapfen oder Kürbiskerne eigenen sich hervorragend um daraus hübsche Duftkörbchen, edle Schmuckschatullen, dekorative Geschenkanhänger oder eine bezaubernde Blütenfee zu basteln. Diese Ideen regen Kinder dazu an, die Natur bewußt wahrzunehmen, neue ungewöhnliche Bastelmaterialien zu entdecken und eigene Ideen kreativ umzusetzen.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Karin Schweinzer
MO, 14.30 - 16.00 Uhr (11 UE, 5 Nachmittage) - **Nr. 7008**
S 289,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WIR MACHEN GLÜCKSBRINGER FÜR SILVESTER (AB 5 JAHRE)

„Glücksbringer aus Marzipan, die schleppen das Glück gleich pfundweis' heran!" - behauptet jedenfalls ein altes Sprichwort. Und wir gedenken dieses Rezept jetzt auszuprobieren - vor allem, weil Kleeblätter und die kleinen Schweinchen zum Glück gut schmecken.
Karin Schweinzer
FR, 14.00 - 16.15 Uhr (3 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 7010**
Termin: 19. Dezember 1997
S 98,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

BACKEN MIT KINDERN - WEIHNACHTSGEBÄCK (AB 5 JAHRE)

Wie kommen Honigkuchenpferde in den Himmel, werdet Ihr jetzt fragen. Ganz einfach: Nach dem gleichen Rezept wie Sonne, Mond und Sterne. Alle zusammen auf einem himmlischen Teller ergeben... na?
Karin Schweinzer
FR, 14.00 - 16.15 Uhr (9 UE, 3 Nachmittage) - **Nr. 7012**
Termine: 28. November, 5., 12. Dezember 1997
S 293,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

IM ZAUBERWALD (AB 5 JAHRE)

Entspannung und Wahrnehmungsspiele für Kinder.
Horchen, wie Bäume und Gräser rauschen. Kieselsteine in deiner Hand spüren. Einen bunten Regenbogen malen. Dich wie ein Siebenschläfer ins Nest kuscheln. Träumen und Tanzen zur Musik von Wind und Wassertropfen.
Reinhilde Brezowsky (Dipl. Soz. Pädagogin)
SA, 14.00 - 15.30 Uhr (4 UE, 2 Nachmittage) - **Nr. 7014**
Termine: 18., 25. Oktober 1997
S 165,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WILDE HUMMELN (4 - 6 JAHRE)

Bewegung, Spiel und Tanz für Kinder. Wilde Hummeln, Mucksmäuschen, Elfen und Trampeltiere, seid herzlich willkommen! Miteinander wollen wir hüpfen wie die Känguruhs, in den Zauberspiegel schauen, der uns in Löwen oder Pferde verwandelt, tanzen wie die Blätter im Wind und viel Spaß haben! Bei Liedern und Geschichten ruhen wir uns aus. Ist die Maus zuhaus?
Reinhilde Brezowsky (Dipl. Soz. Pädagogin)
SA, 10.30 - 11.45 Uhr (10 UE, 6 Vormittage) - **Nr. 7016**
Termine: 27. September - 8. November 1997
S 413,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MÄRCHENTHEATER FÜR KINDER (5 - 10 JAHRE)

Wir werden Märchen hören, tanzen und uns begegnen: ausgelassen und fröhlich, sanft und leise,

würdevoll oder streng wie ein König, wir werden uns in verschiedenen Rollen probieren: als Prinz oder Prinzessin, als Frosch oder böser Wolf, als Hexe oder gute Fee ... Zuletzt werden wir unser gemeinsames Lieblingsmärchen spielen, wozu wir unsere Eltern, Geschwister und Freunde einladen.
Adelheid Derflinger (Körpersprache & Kommunikationsstrainerin)
FR, 13.30 - 16.30 Uhr und SA, 9.00 - 17.15 Uhr (15 UE, 1 WE) - **Nr. 7018**
Termine: 14., 15. November 1997
S 394,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

TURNEN IM VORSCHULALTER

Spiel, Spaß und Freude an der Bewegung wollen wir haben! Dazu brauchen wir viel Fantasie aber auch Reifen, Bälle, Bänke, Seile, die Sprossenwand und vieles mehr! Mit einem Kreis- oder Tanzspiel beenden wir unsere fröhliche Stunde.
Annemarie Töppitscher (Übungsleiter für Kindersport)
MO, 14.30 - 15.30 Uhr (4 - 5 Jahre), (12 UE, 9 Nachmittage) - **Nr. 7020**
MO, 15.30 - 16.30 Uhr (5 - 6 Jahre), (12 UE, 9 Nachmittage) - **Nr. 7022**
S 252,– / VHS-Haus

TANZ-WORKSHOP „REGENBOGENFISCH" (6 - 8 JAHRE)

Erarbeitung von Choreographien zur Musik des beliebten Kinderhörspiels der "Regenbogenfisch" für tanzfreudige und kreative Kinder.
Mag. Dagmar Steinmayr
MI, 16.00 - 17.30 Uhr (6 UE, 3 Nachmittage) - **Nr. 7024**
Termine: 1., 8.,15. Oktober 1997
S 126,– / VHS-Haus

KREATIVER KINDERTANZ (4 - 7 JAHRE)

Kinder sind sehr beweglich. Die eigenen tänzerischen Fähigkeiten werden weiter entwickelt, inspiriert von der fantasievollen Welt der Kinder.
Lucie Bayer (Tanzpädagogin)
DO, 15.00 - 16.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) - **Nr. 7026**
S 336,– / VHS-Haus

KREATIVER JAZZDANCE (7 - 10 JAHRE)

Tanzen macht Spaß, besonders wenn du neben den vorgegebenen Schrittkombinationen deine eigenen Bewegungen entwickeln darfst. Themen wie Roboter, Fotomodels, Magnetismus und die Musik inspirieren zum Tanz.
Lucie Bayer (Tanzpädagogin)
DO, 16.00 - 17.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) - **Nr. 7028**
S 336,– / VHS-Haus

EISLAUFEN FÜR ANFÄNGER (4 - 8 JAHRE)

Erlernen der Grundbegriffe des Eiskunstlaufes (Vorwärts- und Rückwärtsfahren).
ATSV Steyr, Sektion Eislauf
MI u. FR, 15.00 - 16.00 Uhr (20 UE, 15 Nachmittage) - **Nr. 7030**
S 420,– (exkl. Eintrittsgebühren) / Kunsteisbahn Steyr

EISLAUFEN FÜR FORTGESCHRITTENE (4 - 8 JAHRE)

Aufbauend auf den Anfängerkurs. Erlernen des Übersteigens, Kürlaufbewegungen, usw..
ATSV Steyr, Sektion Eislauf
MI u. FR, 16.00 - 17.00 Uhr (20 UE, 15 Nachmittage) - **Nr. 7032**
S 420,– (excl. Eintrittsgebühren) / Kunsteisbahn Steyr

ITALIENISCH FÜR KINDER (8 - 12 JAHRE)

Dialoge und Lernstrukturen ergänzt durch Spiele, Rätsel, Reime, Bastelideen und Lieder!
Paolo Filippi
MI, 15.00 - 16.30 Uhr (16 UE, 8 Nachmittage) - **Nr. 7034**
S 480,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

KINDERBALLETT

Grundlagen des klassischen Balletts. Die endgültige Einteilung der Kurse erfolgt durch die Kursleiterin.
Anita Thiel (Ballettmeisterin)
S 394,– / 15 UE, 15 Nachmittage) / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
für Kinder von 5 - 6 Jahren
MO, 14.00 - 14.45 Uhr - **Nr. 7100**
DI, 14.00 - 14.45 Uhr - **Nr. 7102**

für Kinder von 7 - 9 Jahren
MO, 15.00 - 15.45 Uhr - **Nr. 7104**
DI, 15.00 - 15.45 Uhr - **Nr. 7106**

für Kinder von 10 - 12 Jahren
MO, 16.00 - 16.45 Uhr - **Nr. 7108**
DI, 16.00 - 16.45 Uhr - **Nr. 7110**

JUGENDBALLETT

Anita Thiel (Ballettmeisterin)
MO, 17.00 - 18.30 Uhr (30 UE, 15 Nachmittage) - **Nr. 7112**
S 788,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

C. SENIORENBETREUUNG IN DEN SENIORENKLUBS DER STADT STEYR

SENIORENKLUB ENNSLEITE

Klubleiterin: Margarete Glanzer
Klubtage: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 13.30 - 17.30 Uhr
Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum Ennsleite, Hafnerstraße 14
Klubbeitrag: S 185,– für das Arbeitsjahr 1997/98
1. Klubtag: 1. September 1997

SENIORENKLUB HERRENHAUS

Klubleiterin: Christine Mayrhofer
Klubtage: Montag, Mittwoch jeweils von 13.30 - 17.30 Uhr
Klublokal: Herrenhaus, Sierninger Straße 115
Klubbeitrag: S 130,– für das Arbeitsjahr 1997/98
1. Klubtag: 1. September 1997

SENIORENKLUB RESTHOF

Klubleiterin: Helene Stilc
Klubtage: Montag, Donnerstag jeweils von 13.00 - 17.00 Uhr
Klublokal: Kinderfreundeheim Resthof, Siemensstraße 31
Klubbeitrag: S 130,– für das Arbeitsjahr 1997/98
1. Klubtag: 8. September 1997

SENIORENKLUB TABOR

Klubleiterin: Margit Zeindlinger
Klubtage: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 13.00 - 18.00 Uhr
Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum Tabor, Industriestraße 7
Klubbeitrag: S 185,– für das Arbeitsjahr 1997/98
1. Klubtag: 1. September 1997

SENIORENKLUB MÜNICHHOLZ

Klubleiterin: Inge Kaliba
Klubtage: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils von 12.30 - 18.30 Uhr
Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum Münichholz, Punzerstraße 60a
Klubbeitrag: S 185,– für das Arbeitsjahr 1997/98
1. Klubtag: 12. August 1997

SENIORENKLUB INNERE STADT

Klubleiterin: Hermine Enichlmayr
Klubtage: Montag, Mittwoch, Freitag jeweils von 13.30 - 17.30 Uhr
Klublokal: AK-Bildungszentrum, Redtenbachergasse 1 a
Klubbeitrag: S 185,– für das Arbeitsjahr 1997/98
1. Klubtag: 1. September 1997

SENIORENKLUB ALTEN- UND PFLEGEHEIM TABOR

Klubleiterin: Waltraud Kocher
Klubtage: Montag, Mittwoch jeweils von 13.30 - 17.00 Uhr
Oktober bis März auch Donnerstag von 13.30 - 17.00 Uhr
Klublokal: Alten- und Pflegeheim Tabor, Hanuschstraße 1
Nur für Bewohner des Alten- und Pflegeheimes Tabor, kein Klubbeitrag!
1. Klubtag: 1. September 1997

ANMELDUNGEN

an den jeweiligen Klubtagen in den einzelnen Klubs! Das Programm der Sonderveranstaltungen ist dem Amtsblatt der Stadt Steyr (Rubrik „Nachrichten für Senioren"), dem Monatsprogramm der Volkshochschule und der Steyrer Rundschau zu entnehmen.

Goldene Hochzeit feierten



Frau Margareta und Herr Karl Atzlinger, Hinterbergerstraße 25



Frau Martha und Herr Franz Scherrer, Tulpengasse 10



Frau Margarete und Herr Franz Brunner, Steinwändweg 62



Frau Helene und Herr Othmar Pötsch, Steinfeldstraße 4/12



Frau Rosa und Herr Wilhelm Gmainer, Keplerstraße 16/3



Frau Erna und Herr Leopold Zachhuber, Dieselstraße 5/5

Fotos: Rußkäfer

Den 100. Geburtstag feierte

Frau Sabine Czerny, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 97. Geburtstag feierte

Herr Ludwig Rathmayr, Bahndammstraße 26

Den 95. Geburtstag feierten

Herr Heinrich Bucsek, Kegelprielstraße 2
Herr Franz Medizevec, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

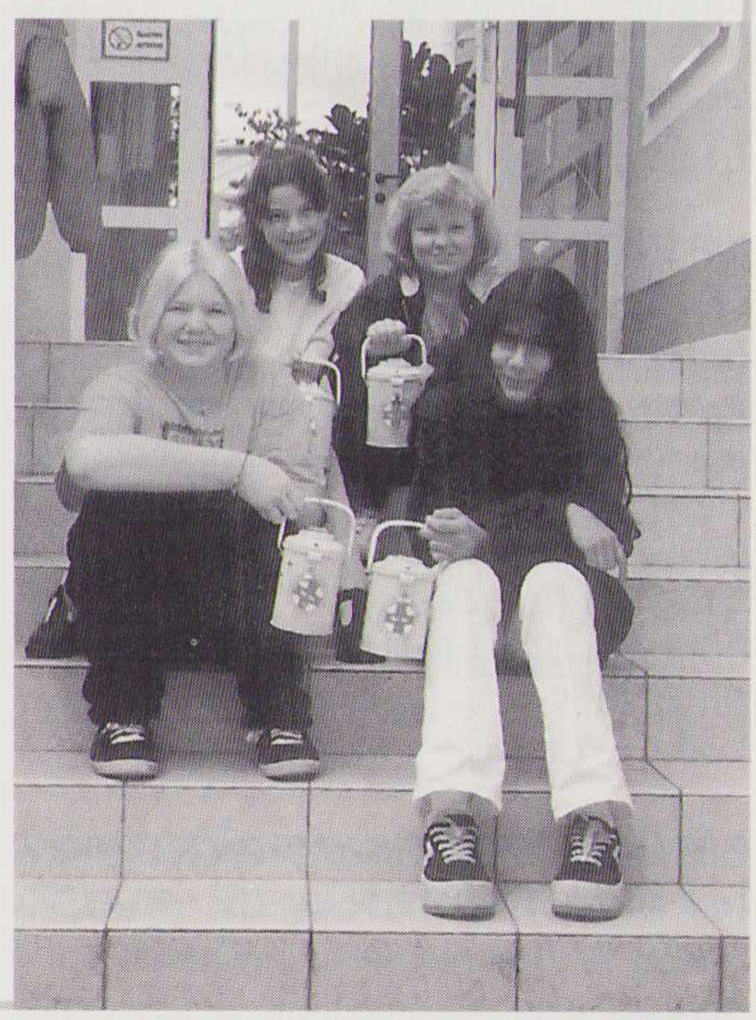
Herr Prof. Mag. Karl-Adolf Krepcik, Puchstr. 8
Frau Anna Nickel, Hochstraße 14
Herr Franz Wallnöfer, Fischhubweg 6
Herr Johann Pfaffenwimmer, Damberggasse 6
Frau Hedwig Reichart, Hanuschstraße 1 (APT)

Erfolgreiche Straßensammlung des Roten Kreuzes

170 Hauptschüler waren im Mai mit Sammelbüchsen des Roten Kreuzes unterwegs und sammelten insgesamt 56.294,60 Schilling. Kürzlich dankte das Rote Kreuz den besten Sammlern:

Samma Darshori (HS 1 Promenade) mit 3.512,20 Schilling; Gerda Bauer sammelte 2.799,30 Schilling und Gerlinde Arthofer gemeinsam mit Dragana Davidovic 1.846,50 Schilling.

Das Rote Kreuz bedankt sich bei allen Spendern für die Unterstützung. Das Geld wird in der Bezirksstelle Steyr für die Aufrechterhaltung des Rettungsdienstes verwendet.



Die erfolgreichen Sammlerinnen der Rot Kreuz-Spendenaktion (v.l.n.r.): Gerda Bauer, Dragana Davidovic, Gerlinde Arthofer und Samma Darshori.

Steyrerin feierte hundertsten Geburtstag



Fotos: Rußkäfer

Bürgermeister Hermann Leithenmayr gratulierte Frau Czerny mit herzlichen Worten zum einhundertsten Geburtstag.

Im Alten- und Pflegeheim Tabor ist Sabine Czerny als humorvolle und aktive Frau sehr beliebt.



Die Jubilarin erzählte dem Bürgermeister aus ihrem Leben.

Frau Sabine Czerny aus Steyr feierte am 31. Juli ihren hundertsten Geburtstag. Bürgermeister Hermann Leithenmayr gratulierte mit einem Ehrengeschenk der Stadt und würdigte mit herzlichen Worten den Lebensweg der rüstigen Jubilarin.

Aus der Laussa stammend, kam Frau Czerny damals nach Steyr, um in den Steyr-Werken zu arbeiten. Anschließend baute sie sich gemeinsam mit ihrem Mann ein Gemischtwaren-Geschäft in Münichholz auf, das sie später in eine Obst- und Gemüsehandlung umwandelte. Im Alter von 56 Jahren verlor Sabine Czerny ihren Gatten, trotzdem führte sie das Geschäft alleine weiter.

Seit November 1990 wohnt die Jubilarin im Alten- und Pflegeheim Tabor. Dort kennen sie die Schwestern und Bewohner als humorvolle, aktive und mobile Frau, die sich noch liebevoll um ihre Zimmer-Kollegin kümmert.



Antragstellung bei Jubiläums-Hochzeiten.
Die Evidenzführung der Jubiläums-Hochzeiten ist von Amts wegen nicht möglich. Der Magistrat der Stadt Steyr ersucht daher um Bekanntgabe der Termine für diese Jubiläen. Antragsformulare für Ehejubiläen (Goldene-, Diamantene-, Eiserne- und Gnaden-Hochzeit) liegen in der Fachabteilung für Schule und Sport auf (Stadtplatz 31, Tel. 575-371) und können während der Amtsstunden abgeholt werden. Bei der Abgabe des Antrages ist die Heiratsurkunde mitzubringen.

Sauna als Lebenselixier

Stefanie Grünwald aus Steyr hält sich durch regelmäßige Sauna-Besuche fit. Kürzlich feierte die rüstige Frau ihren 90. Geburtstag.

Seit 1970, als das Steyrer Hallenbad gebaut wurde, besucht sie mindestens einmal pro Woche die städtische Sauna. Betriebsleiter Günter Großauer überraschte die Jubilarin und gratulierte mit Blumen sowie einem 10er-Block für die Sauna.



Foto: Rußkäfer

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

August

23. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner, Sierninger Straße 28, Tel. 657230
24. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 61007
30. Dr. Josef Lambert, Hochstraße 29L, Tel. 80554
31. Dr. Wolfgang Loidl, Falkenweg 8, Tel. 54082

September

6. Dr. Stefan Rudelics, Bahnhofstraße 18, Tel. 45666
7. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551
13. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 61007
14. Dr. Anton Dicketmüller, Blumauergasse 18, Tel. 47687

Münichholz

August

23./24. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
30./31. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201

September

6./7. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
13./14. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

August

23./24. Dr. Günther Aschauer, Ternberg, Prinzstraße 5, Tel. 07256/7077
30./31. Dr. Werner Hagmayr, Wolfern, Roseggerstraße 6, Tel. 07253/7577

September

6./7. Dr. Ulrich Held, Steyr, Punzerstraße 60A, Tel. 76296
13./14. Dr. Alfred WERNER, Steyr, Rooseveltstraße 12, Tel. 61819

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege 4400 Steyr, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor) Tel. 86 9 91 Dienstzeiten: Mo., Di., Do. 7.00 - 12.00 h, 12.30 - 16.00 h, Mi. Fr. 7.00 - 13.00 h; Tierärztlicher Notdienst, Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56. Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, 4400 Steyr, Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 77 4 79, Dienstzeiten: Mo - Do von 8.00 - 16.00 h, Freitag: 8.00 - 14.30 h.

Apothekendienst

August		September	
Mo, 18.	2	Mo, 1.	8
Di, 19.	3	Di, 2.	1
Mi, 20.	4	Mi, 3.	2
Do, 21.	5	Do, 4.	3
Fr, 22.	6	Fr, 5.	4
Sa, 23.	7	Sa, 6.	5
So, 24.	8	So, 7.	6
Mo, 25.	1	Mo, 8.	7
Di, 26.	2	Di, 9.	8
Mi, 27.	3	Mi, 10.	1
Do, 28.	4	Do, 11.	2
Fr, 29.	5	Fr, 12.	3
Sa, 30.	6	Sa, 13.	4
So, 31.	7	So, 14.	5
		Mo, 15.	6
		Di, 16.	7
		Mi, 17.	8

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Friedensdorf International wieder in Afghanistan tätig

Am 24. Juli kamen 10 Kinder im Rahmen des Afghanistan-Hilfsprogrammes von Friedensdorf International zu dringend notwendigen Operationen nach Österreich. Gleichzeitig wurden weitere 72 schwer verletzte Buben und Mädchen nach Deutschland geflogen.

Nach ihrer Ankunft am Flughafen Linz-Hörsching wurden sechs der kleinen Patienten in den Tiroler Krankenhäusern Zams, Reutte und St. Johann untergebracht. Die anderen vier afghanischen Kinder fanden im Krankenhaus Wr. Neustadt und in der Landeskinderklinik Linz Aufnahme. Dort werden sie in den nächsten Wochen operiert, gesund gepflegt und somit eine neue Lebenschance bekommen.

Auch in der Heimat der Kinder ist das Friedensdorf International mit einer Orthopädie-Station und einem Haus für Kriegswitwen und -waisen tätig. Der Steyrer Verein finanziert die Hilfsprogramme für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten aus Spenden und ersucht um Unterstützung (Raika St. Ulrich, Konto-Nr. 27300, BLZ 34543).

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Ernst Muigg erteilt am Donnerstag, 28. August, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Die Problemmüllsammlung am 5. Juli brachte ein Sammelergebnis von 1270 kg Problemmüll. Die nächste Sammlung findet am 4. Oktober statt.

Impressum steyr 8

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52 / 483 86 - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84 - 0
Titelfoto: Hartlauer

Wem hilft Psychotherapie?

Im Leben jedes Menschen gibt es Situationen, die belasten, die ihn aus dem Gleichgewicht bringen oder mit denen er nicht zufrieden ist. Er spürt, daß dadurch ein Stück Lebensqualität verloren geht und beginnt vielleicht, sein Leben zu verändern, probiert Verschiedenes aus und entwickelt selber Lösungen.

Manche Menschen wollen ihr Leben verändern, können sich aber noch nicht vorstellen, wie das gehen könnte. Andere wieder fühlen sich so verzweifelt, als ob sie in eine Schlucht gefallen oder Sackgasse geraten wären und nicht mehr sehen, wie sie wieder herauskommen können.

Die Möglichkeit, eine belastende Situation zu verändern, steckt in jedem selbst. Als Psychotherapeutin helfe ich, diese Möglichkeiten in entspannter, geschützter und vertraulicher Atmosphäre zu entdecken. Ich greife die Themen auf, die der/die Klient/in einbringt und entwickle mit ihm/ihr Ziele und Lösungen, auf die er/sie dann während der Therapie in kleinen Schritten zugehen kann.

Als systemische Therapeutin ist es mir auch wichtig, die Auswirkungen im Familien-, Freundes- und Arbeitsbereich zu berücksichtigen. Das Tempo bestimmt immer der/die Klient/in. Oft sind schon ein oder zwei Gespräche hilfreich, manchmal dauert es auch länger. Auch um zu erkennen: „Was will ich eigentlich wirklich?“ oder „Wie kann ich mit dieser oder jener Situation umgehen lernen?“, können einige Sitzungen sehr nützlich sein. Menschen, die niemanden zum Ausreden haben, spüren, daß Reden die Seele entlastet und das Leben wieder leichter werden kann.

Vor kurzem sagte eine Frau am Ende einer Therapie zu mir: „Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Ich habe meinen Wert, meine Fähigkeiten wieder entdeckt und kann mich nun mit meinen Glanz- und Schattenseiten annehmen. Manches sehe ich jetzt auch ganz anders. Das wirkt sich sehr positiv auf meinen Partner, meine Kinder und meine Umgebung aus.“



Für jede Altersgruppe und für jede Problematik liegt in der Psychotherapie die Chance, mehr Lebendigkeit, Fröhlichkeit, Gesundheit, Gelassenheit - einfach mehr Lebensqualität zu entwickeln.

Imma Maria Schleicher

Eltern-Kind-Zentrum Steyr

Promenade 8, Tel. 48426

Ab September steht das Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ) wieder allen Familien und Ratsuchenden mit einem neuen, reichhaltigen Programm zur Verfügung. Der Anmeldetag findet am Mo, 15. September, von 9 bis 12 Uhr statt; die Anmeldeformulare liegen ab Mo, 8. September, auf. Telefonische und briefliche Anmeldungen werden vor und am Anmeldetag nicht entgegengenommen. Ab Di, 16. September, werden Restplätze auch telefonisch vergeben. ***Öffnungszeiten:*** Mo bis Fr 9 - 12 Uhr; Di und Do 15 - 17 Uhr; Di - Spielvormittag; Do - Babytag.

Erweitertes Beratungsangebot

In der dem EKiZ angeschlossenen Familien-Beratungsstelle „KiBIZ“ wird bereits seit sechs Jahren kostenlose medizinische, juristische und psychologische Beratung sowie Sozial- u. Familienberatung angeboten. Ab September wird dieses Beratungsangebot erweitert: Die Steyrer Ärztin und Homöopathin Dr. Heide Traninger steht für **homöopathische Beratung** zur Verfügung. Der **Besuchsrechts-Problematik** vieler geschiedener oder getrennter Paare nehmen sich die Sozialarbeiterinnen Brigitte Hager und Heike Holub an. Sie haben dafür im EKiZ einen „Besuchsrechts-Treff“ ins Leben gerufen. Nähere Informationen sowie das gesamte Beratungsangebot und die -zeiten sind dem neuen Herbst-/Winter-Programm zu entnehmen, das im EKiZ erhältlich ist.

„X-Dream“ bietet Beratung bei Jugendproblemen

„X-Dream“ - Beratungsstelle für Jugendliche und Suchtfragen, eine Einrichtung von pro mente OÖ, bietet kostenlose und vertrauliche Beratung für Jugendliche und hilft bei Problemen im Zusammenhang mit Drogen. Büro: Bahnhofstraße 8/2. Stock, Tel. 53413 (Öffnungszeiten: Mi/Do 10 bis 12 Uhr; Mo/Mi 14 bis 18 Uhr; bzw. Termine nach Vereinbarung).

Junge Menschen werden in diversen Lebensfragen und bei Problemen (wie z. B. mit Schule, Beruf, Eltern, Liebe und Sexualität oder in Rechtsfragen etc.) beraten sowie Erwachsene bei Schwierigkeiten im Zusammenhang mit illegalem Drogenkonsum und bei Medikamenten-Abhängigkeit. Das Beratungsangebot erstreckt sich dabei auch auf Angehörige.

Das Team von „X-Dream“ besteht aus einer Psychologin, einer Ärztin, einer Psychotherapeutin und einem Sozialarbeiter.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden jeweils ab 20 Uhr folgende Veranstaltungen statt:

Di, 26. 8.: Mostviertler Extremtrio - kritische Volksmusik mit aktuellen Texten
Fr, 29. 8.: Musik zum Träumen - Klavier mit Prof. Gertrude Huttasch
Fr, 5. 9.: „Best of Piano“ mit Wiff Enzenhofer
9. bis 19. 9.: Steyrer Herbst: Fremde in der Provinz - Gäste in Steyr

Neue Krabbelstube in der Waldrandsiedlung

Die Kinderfreunde Steyr eröffnen im September zur Unterstützung berufstätiger Eltern eine Krabbelstube in der Waldrandsiedlung (Siebererstraße 3). Kinder im Alter von eineinhalb bis drei Jahren werden von ausgebildetem Personal bestens betreut. Für Anmeldungen und nähere Informationen steht Irene Haglmayr, die Leiterin der „Krabbelstube Kuschelbär“, jederzeit unter der Telefonnummer 07252/ 42616 od. 0664/4433695 zur Verfügung.

Sportterminkalender August/September 1997

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
SA	23. 8.	15:30 Uhr	Fußball	SK Vorwärts gg. Gerasdorf	Vorwärtsstadion
SA	23. 8.		Wandern	Alpenverein, Sektion Steyr - Kammwanderung	Hochwurzen - Matthishütte
SO	24. 8.	08:00 Uhr	Minigolf	ASKÖ MSC Steyr - „Turnier um den Steyrer Panther“	MSC Resthof
SO	24. 8.	08:00 Uhr	Mountainbike	ÖAMTC Sport Hrinkow Steyr - MTB Marathon	Reichraming-Hintergebirge
SO-SA	24.8.-6.9.		Kegeln	KSG GFM Steyr, **35. Stadtmeisterschaft**	Kegelbahn GFM Steyr/PSV Steyr
SO-SA	24.-30. 8.		Wandern	Naturfreunde Steyr - Bergwanderwoche	St. Veit im Defereggental
MI-SA	27.-30. 8.		Tennis	UTC BMW Knöbl Steyr- **Stadtmeisterschaft**	Tennisanlage Gleink
DO-SA	28.-30. 8.		Ferienspiele	ASV Bewegung - Ortsteilbelebung Stadtteil Ennsleite	Stadtteil Ennsleite
FR-SO	29.-31. 8.		Wandern	Alpenverein, Sektion Steyr - Klettersteigkurs	Dachsteingebiet
SA-SO	30.-31. 8.		Tennis	ATSV Opel Wieser Steyr - TRETORN-Landesfinale U 18	Tennisstadion Rennbahn
MO-DI	01.-02. 9.		Tennis	TC Grün Weiß Steyr - TRETORN-Landesfinale U 10	Tennisanlage Steinwändweg
MI	03. 9.	17:00 Uhr	Radsport	ASKÖ Schiverein - Radtour	Start Sportanlage Rennbahn
MI	10. 9.	17:00 Uhr	Radsport	ASKÖ Schiverein - Radtour	Start Sportanlage Rennbahn
FR	12. 9.	17:00 Uhr	Stocksport	1. FZC ASKÖ Resthof - Asphaltturnier f. Senioren	Freizeitanlage neben Glaser
SA	13. 9.	08:00 Uhr	Stocksport	SV Forelle Steyr - **Stadtmeisterschaft**	Bezirkssportanlage Rennbahn
SA	13. 9.	15:30 Uhr	Fußball	SK Vorwärts gg. Kottingbrunn	Vorwärtsstadion
SA	13. 9.	18:00 Uhr	Mountainbike	ÖAMTC Sport Hrinkow Steyr - MTB City Kriterium	Stadtplatz Steyr
SA-SO	13.-14. 9.		Windsurfen	ASKÖ Steyr Windsurfclub - **Stadtmeisterschaft**	Traunsee Ebensee/Rindbach
SO	14. 9.	08:00 Uhr	Radsport	ASKÖ Schiverein - Radtour	Start Museum Arbeitswelt
SO	14. 9.	09:00 Uhr	Mountainbike	ÖAMTC Sport Hrinkow Steyr - Int. MTB-Rennen/OÖ LM	Garsten - Kirchholz
SO	14. 9.	08:00 Uhr	Minigolf	ASKÖ MSC Steyr - ASKÖ-Landesmeisterschaft	MSC Resthof
FR	19. 9.	17:00 Uhr	Stocksport	1. FZC ASKÖ Resthof - Asphaltturnier f. Herren	Freizeitanlage neben Glaser

VORSCHAU - Internationale Veranstaltungen in Steyr 1997

SA	18. 10.	7:00 Uhr	Motorsport	1. Motor-Sport-Club - 22. Int. Oldtimer Fahrz.- & Teilemarkt und Classic Bike Ausstellung	Mehrzweckhalle Münichholz

Sehr geehrte Vereinsfunktionäre!

Die Sporttermine werden nunmehr monatlich im Amtsblatt der Stadt Steyr veröffentlicht. Geben auch Sie uns Ihre Termine bekannt und nützen Sie damit die Chance, Ihre Meisterschaftstermine oder Veranstaltungen den Steyrer Bürgern mitzuteilen. Für Rückfragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Sportamtes unter der Telefonnummer

07252/575/370 (FAX 575/372)

zur Verfügung!

Gerhard Bremm
Stadtrat

Wollen Sie Stockschießen näher kennenlernen? Es ist ein Sport, den man als Freizeitsport aber auch als Kampfsport ausüben kann. Frischluftfanatiker, Gesellige, Sportliche oder Gelangweilte sind bei dieser Sportart gefordert.

Probieren Sie es bei uns aus!

ASKÖ Freizeitclub RESTHOF

Sie finden uns jeweils am Dienstag und Donnerstag ab 17 Uhr auf den Asphaltbahnen bei der Freizeitanlage Glaser an der Infangstraße.

Walter Schubert - Steyrs einziger Iron-Man

Der pensionierte Bankangestellte Walter Schubert ist der einzige Steyrer Iron-Man. In Roth (BRD) bestätigte der 67jährige im Triathlon neuerdings seine Klasse und passierte in 14:33 Stunden weit unter der Limitzeit das Ziel. Somit bestand er zum 7. Mal die Tantalusqualen des übermenschlichen Monsterbewerbes. 2704 Athleten aus 45 Nationen waren am Start. Nach dem 3,8 km langen Schwimmkurs auf dem Main-Donau-Kanal war eine Radstrecke von 180 km zu bewältigen und zum Schluß ein 42 km-Lauf. Und dies in unmittelbarer Folge. Es sollte eigentlich sein letztes Antreten sein. Weil es aber so gut lief, will er im September in Podersdorf an den Start.



Iron-Man Walter Schubert

In Jugendjahren war Walter Schubert begeisterter Hand- und Fußballer und wechselte später zum Schilauf über. Beim Steyrer Schnupper-Triathlon 1985 (500 m Schwimmen, 21 km Radfahren, 6 km Laufen) begeisterte er sich für diesen härtesten Bewerb. 1991 startete er erstmals auf der klassischen Strecke in Roth und siegte auf Anhieb in der M 60-Klasse. Obwohl ihn - wie alle anderen Triathlonkämpfer - während des Bewerbes die Gedanken des Aufhörens peinigen, überwindet er sich stets zum Durchhalten. Das unbeschreibliche Gefühl der Selbstüberwindung beim Passieren des Zieles läßt alle Qualen und Schmerzen vergessen. Ein Bewerb nur für die härtesten Burschen.

F. Lechner



Der ASKÖ Basketballclub Mc Donald's Steyr ist mit dem Wiederaufstieg in die Bundesliga B nicht nur sportlich im Aufwind. Der Verein konnte sich mit Hilfe zahlreicher Sponsoren nunmehr auch den lang gehegten Wunsch nach einem eigenen Mannschaftsbus erfüllen. Mit dem neuen Transporter reisen das A-Team sowie sämtliche Nachwuchs-Mannschaften jetzt bequem und sicher zum Körbeverteilen durch die Lande und betreiben gleichzeitig auch mobile Werbung für die Stadt: Denn die Motorhaube ziert groß und deutlich der neue Steyr-Slogan. Ein Beweis mehr, wie attraktiv und vielseitig verwendbar diese plakative Werbebotschaft der Stadt ist.

Foto: Markovsky

125 Gewerbe-Neuanmeldungen im 1. Halbjahr 1997. Der positive Trend bei den Gewerbeanmeldungen in der Stadt Steyr setzt sich auch heuer fort. Nach den Rekordjahren 1995 und 1996, in denen jährliche Nettozuwächse von über 100 Gewerbeberechtigten verzeichnet werden konnten, zeigt auch das 1. Halbjahr 1997 ein erfreuliches Bild: In den ersten sechs Monaten wurden 125 Gewerbe-Neuanmeldungen registriert, außerdem 32 Anmeldungen von weiteren Betriebsstätten vorgenommen sowie 7 Gewerbe-Standortverlegungen nach Steyr durchgeführt. Diesen in Summe 164 neuen Gewerbeberechtigungen und -erweiterungen standen im selben Zeitraum 117 Gewerbe-Abmeldungen sowie 7 Standortverlegungen aus Steyr gegenüber, was einen Halbjahres-Nettozuwachs von 40 Gewerbeberechtigten ergibt.

Der Verein „AGRAR - Gemeinnütziger Wirtschaftsverein“, 4400 Steyr, H.-M.-Promenade 11, Tel. 0676/3774300 hat sich im Juni 1997 konstituiert und nimmt ab sofort seine Tätigkeit auf. Der Verein verfolgt das Ziel, Voraussetzungen und Möglichkeiten zu schaffen, Chancengleichheit und Integration in Bildung, Kultur und im Sozialbereich für landwirtschaftliche Mitgliederfamilien zu erreichen.

Neue Marathonstrecke auf dem Stausee

Neue Maßstäbe wurden im Kajak-Marathon auf dem Garstner Stausee gesetzt. Bis dato wurde der mindestens 30 km lange Bewerb auf einer Strecke durchgezogen. Das war für das Publikum wenig attraktiv. Mag. Kurt Klausberger hob schon im Vorjahr einen völlig neuen Austragungsmodus aus der Taufe. Er veranstaltete die österr. Meisterschaft mit dreimaligem 10 km-Rundkurs auf dem Garstner Stausee. Das kam an, denn die Fans erlebten Start und Ziel und konnten den Rennverlauf verfolgen.

Heuer trotzten die Teilnehmer - bei strömendem Regen, hochwasserbedingter starker Strömung und geöffneten Schleusen - den ungünstigen Wasser- und Wetterverhältnissen. Die Wassermassen schlugen ihnen aber ein „Schnippchen“: Knapp vor Beendigung der ersten Runde riß die Wendeboje aus und trieb ab, sodaß die Strecke spontan verkürzt werden mußte. Dafür wurde auf sechs Runden erhöht - das kam beim Publikum noch besser an.

Der Steyrer Mitfavorit Kurt **Lindlgruber** (ATSV Steyr) hatte sich für dieses Rennen besonders vorbereitet. Er zeigte dem Titelverteidiger Wolfgang Höchtl „verbissen die Zähne“. Beim Laufen auf der Übertragestelle wurde der Titel entschieden. Der Steyrer war der bessere und vorsichtigere Läufer. Sein Widersacher schleifte das Boot nach, sodaß die Steuerung verbogen wurde und er zweimal an Land mußte, um den Schaden zu beheben. Kurt Lindlgruber fuhr auf und davon und seinem zweiten Einzeltitel entgegen; insgesamt war es sein 5. Staatsmeistertitel. Auch der Heimvorteil mit genauer Kenntnis der Strömungsverhältnisse kam ihm zugute. Nach dem Rennen waren beide wieder Freunde: denn sie sitzen hintereinander im Zweier und vertreten Österreich beim Weltcup-Finale in Kopenhagen und bei der EM in Pavia (Italien). Sie wollen auch noch den österreichischen Zweiermeister verteidigen und haben somit drei Marathon-Rennen in nur vier Wochen.

Daniel **Toros** (Forelle) wurde österreichischer Schüler-Marathonmeister.

F. Lechner



Foto: Kainrath

Im Rahmen des Ferienprogrammes der Stadt Steyr/Dienststelle für Jugendveranstaltungen stand am 26. Juli und am 2. August ein Lehr- und Schnupperfischen im Stadtgutteich auf dem Programm. 40 Kinder zwischen 10 und 14 Jahren lernten unter fachkundiger Anleitung den richtigen Umgang mit Angel und Köder sowie Wissenswertes über heimische Fischarten, Schonzeiten und Bestandspflege. Betreut wurden sie dabei von Mitgliedern des Angelsportvereines Steyr und vom Angel-Fachmann Gerhard Fleck.

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten
Bau Gru-8/97, Bebauungsplan Nr. 5 - „Christkindl - Änderung Nr. 4

Kundmachung

Der vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 30. Juni 1997 beschlossene Bebauungsplan Nr. 5 - „Christkindl" - Änderung Nr. 4 wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.
Der Plan bedarf lt. Erlaß des Amtes der Oö. Landesregierung vom 25. April 1997, Zahl Bau RS II-350242/2-1997, keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung.
Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tage rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister:
im Auftrag: Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten
Bau Gru-25/95, Flächenwidmungsplanänderung Nr. 97 - Firma IMMORENT - Ennser Straße

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 24. April 1997 beschlossene Flächenwidmungsplanänderung Nr. 97 - Firma IMMORENT - Ennser Straße - wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.
Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, mit Erlaß des Amtes der Oö. Landesregierung vom 15. Juli 1997, Zahl Bau R-P-490118/3-1997, aufsichtsbehördlich genehmigt.
Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tage rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister:
im Auftrag: Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung; ÖAG-10/97

Verkaufsangebot

Die Stadt Steyr verkauft das städtische Objekt Karl-Punzer-Straße 49A, ehem. Buswartehaus.
Das Gesamtausmaß der Liegenschaft - einschließlich des Objektes - beträgt 147 m2.
Interessenten werden ersucht, ihr Anbot unter Angabe des gebotenen Kaufpreises bis **spätestens 31. August 1997** schriftlich beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, abzugeben.
Für Auskünfte stehen Ihnen während der Dienstzeiten Herr Herbert Auer (Tel. 07252/575-320) und Herr Helmut Kremsmayr (Tel. 07252/575-322) zur Verfügung.

Herbert Auer
Fachabteilungsleiter

Stadt fördert bauliche Maßnahmen für Hochwasserschutz

Die Stadt Steyr wurde in den letzten Monaten leider vermehrt von Hochwässern heimgesucht, die neuerlich Schäden an öffentlichen und privaten Liegenschaften angerichtet haben. Wenn Hauseigentümer beabsichtigen, die im Hochwasserbereich liegenden Objekte durch bauliche Maßnahmen vor Hochwasserschäden zu schützen (z. B. demontierbare Barrieren, Rückstauklappen usw.), übernimmt die Stadt aufgrund eines Gemeinderats-Beschlusses vom 19. März 1992 einen Teil der Kosten. Für weitere Informationen steht die Fachabteilung für Gewerbe-, Betriebsanlagen-, Wasser- und Umweltrecht im Amtsgebäude Promenade 9, 2. Stock, während der Parteienverkehrszeiten gerne zur Verfügung, Tel. 575-417 (Mo, Di u. Do von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr; Mi und Fr von 8.30 bis 12 Uhr).

Wertsicherung

Juni 1997 - Änderung Mai

Verbraucherpreisindex
1996 = 100
Mai ..... Korr. von 101,5 auf 101,3
Juni 101,3
Verbraucherpreisindex
1986 = 100
Mai ..... Korr. von 132,8 auf 132,5
Juni 132,5
Verbraucherpreisindex
1976 = 100
Mai ..... Korr. von 206,3 auf 205,9
Juni 205,9
Verbraucherpreisindex
1966 = 100
Mai ..... Korr. von 362,1 auf 361,3
Juni 361,3

Verbraucherpreisindex I
1958 = 100
Mai ..... Korr. von 461,3 auf 460,4
Juni 460,4
Verbraucherpreisindex II
1958 = 100
Mai ..... Korr. von 462,7 auf 461,8
Juni 461,8
Kleinhandelspreisindex
1938 = 100
Mai ..... Korr. von 3.493,5 auf 3.486,6
Juni 3.486,6
Lebenshaltungskostenindex
1938 = 100
Mai ..... Korr. von 3.442,9 auf 3.436,1
Juni 3.436,1
1945 = 100
Mai ..... Korr. von 4.053,5 auf 4.045,5
Juni 4.045,5

Erinnerung an die Chronik Vergangenheit

Vor 100 Jahren

Die Stadt Steyr und deren Umgebung wird von einer großen Hochwasserkatastrophe getroffen. Am 6. August besucht Erzherzog Franz Salvator die Waffenfabrik, vor allem die dortige Fahrradabteilung. Es erfolgt eine eingehende Besichtigung von Objekt XV, „welches - trotzdem es während des Hochwassers 2 Tage unter Wasser stand - wieder vollkommen in Betriebe war. Seine K. K. Hoheit zeigte für alle Studien der Erzeugung das größte Verständnis und sprach wiederholt seine Befriedigung über den Umfang dieses jungen Industriezweiges aus. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit benützt wie die meisten Mitglieder des kaiserlichen Hauses ebenfalls das Waffenrad".

Der K. u. K. Feldmarschall Leutnant und Gendarmerie-Inspektor Johann Edler von Horak inspiziert den hiesigen Gendarmerieposten.

Das Gasthaus „Zum goldenen Ochsen" am Stadtplatz geht durch Kauf an Johann Hagen, zuletzt Gasthauspächter in Engelhartszell, um den Preis von 24.000 Gulden über.

Nach dem großen Hochwasser folgen viele Arbeiter der Waffenfabrik dem Aufruf von Direktor Schönauer, der freiwilligen Waffenfabriksfeuerwehr beizutreten und darin einen eigenen Rettungszug zu organisieren.

Das Gasthaus des Herrn Franz Uhrendorfer „Zur Stadt Wien", Schiffweg Nr. 1, gelangt um einen Kaufpreis von 13.000 Gulden in den Besitz des ehemaligen Gastwirtes von Engelhartszell Karl Rainer.

Vor 75 Jahren

Der Milchpreis wird mit 860 Kronen per Liter festgesetzt. Einlösepreise für Gold und Silber: für 1 Silberkrone - 3.600 Kronen, für 10 Kronen in Gold - 85.000 Kronen. Zwei Wochen später steigen diese Preise auf 4.400 Kronen bzw. 105.300 Kronen.

Der Gaspreis beträgt pro Kubikmeter 680 Kronen.

Vor 40 Jahren

Die Inhaberin des Textilgeschäftes Stadtplatz 9, Frau Christine Deditz, stirbt im Alter von 66 Jahren.

Am 22. August wird Bürgermeister-Stellvertreter Gottfried Koller nach einer Trauersitzung des Gemeinderates bestattet. Gottfried Koller erwarb sich nach 1945 besondere Verdienste um den Wiederaufbau der Gewerkschaften. Er war Bezirksobmann des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und Betriebsratsobmann der Steyr-Werke. Ab 1945 war er erster Vizebürgermeister der Stadt Steyr.

Die Naturfreunde Steyr begehen das 60jährige Bestehen ihrer Sektion.

Die Steyr-Werke führen eine variable Arbeitszeit ein.

Die Dürre im Juli und die darauffolgende Regenperiode verursacht einen Ernteschaden im Raum Steyr von rund 35 Prozent.

Stadtrat Josef Fellinger wird in geheimer Wahl zum Vizebürgermeister der Stadt Steyr gewählt. Zum Nachfolger Fellingers als Stadtrat wird Gemeinderat Alois Besendorfer, Leiter der Außenstelle Steyr der Arbeiterkammer, einstimmig gewählt.

Vor 25 Jahren

Medizinalrat Dr. Rudolf Pessl stirbt im 73. Lebensjahr.

Am 21. August stirbt im 71. Lebensjahr der langjährige Intendant des Steyrer Stadttheaters Johann Pernegger-Pernegg. Er war Oberspielleiter im Theater an der Wien, Direktor des Lehar-Theaters in Bad Ischl, nach Bad Hall und Gmunden kam er 1938 in seine Heimatstadt Steyr zurück. 1951 leitete er das große Festspiel im Steyrer Schloßhof.

Der Inhaber des Lederwarengeschäftes Stadtplatz 21, Franz Lubinger, feiert sein 50jähriges Meisterjubiläum.

Der in Steyr geborene, nunmehrige Pfarrer in Erl bei Kufstein Dr. Tatschbacher stirbt im 72. Lebensjahr.

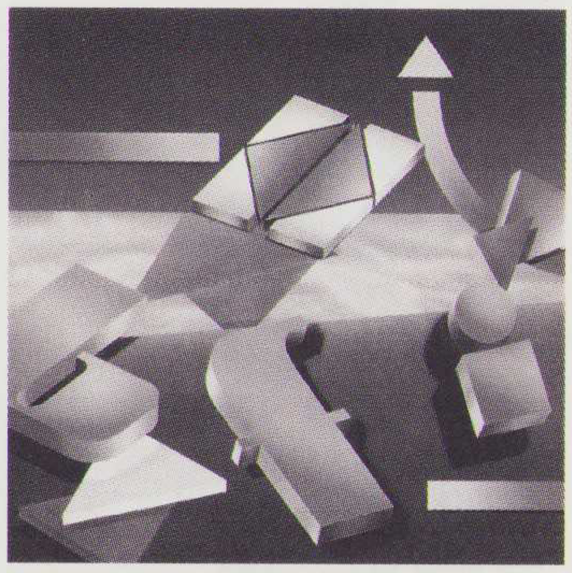
Vor 10 Jahren

Die Schauspielerin Elfriede Ott zeigt ihre Werke in der Galerie des Bummerlhauses.



Hochwasser in Steyr im Jahr 1899.

Fotosammlung R. Eidenböck



" Das Bildungsinstitut mit der persönlichen Kursberatung "

NEU!! Sommerkurse

bfi

Microsoft® SOLUTION PROVIDER

Berufsförderungsinstitut - Steyr / Redtenbachergasse 1a

KURSPROGRAMM September und Oktober 1997

EDV-EINSTIEG

INFO-Abend - EDV

10.09.1997 MI 18:00 bis 21:15
11.09.1997 DO 18:00 bis 21:15
Kostenlos! *BITTE ANMELDEN!*

Windows 95

22.09. - 01.10.1997 MO/MI 18:00 bis 21:15
Kursbeitrag: öS 3.500,- *AK Mitglieder: öS 3.150,-*

Einführung in die EDV

22.09. - 02.10.1997 MO/MI/DO 18:00 bis 21:15
Kursbeitrag: öS 3.600,- *AK Mitglieder: öS 3.240,-*

UNIX

03.10. - 24.10.1997 FR 16:00 bis 21:00
Kursbeitrag: öS 4.900,- *AK Mitglieder: öS 4.410,-*

SOFTWARE

Excel 7.0 - Einführung

28.10. - 06.11.1997 DI/DO 18:00 bis 21:15
Kursbeitrag: öS 3.500,- *AK Mitglieder: öS 3.150,-*

Access 7.0 - Einführung

07.10. - 16.10.1997 DI/DO 18:00 bis 21:15
Kursbeitrag: öS 4.300,- *AK Mitglieder: öS 3.870,-*

Word 7.0 - Einführung

20.10. - 29.10.1997 MO/MI 18:00 bis 21:15
Kursbeitrag: öS 3.500,- *AK Mitglieder: öS 3.150,-*

Corel Draw - Einführung

31.10. - 14.11.1997 FR 16:00 bis 20:30
Kursbeitrag: öS 4.300,- *AK Mitglieder: öS 3.870,-*

Professionell Präsentieren mit Powerpoint

31.10. - 21.11.1997 FR 16:00 bis 19:15
Kursbeitrag: öS 3.500,- *AK Mitglieder: öS 3.150,-*

EDV-gestützte Kostenrechnung mit Excel

22.09. - 01.10.1997 MO/MI 08:30 bis 13:30
Kursbeitrag: öS 4.100,- *AK Mitglieder: öS 3.690,-*

INTERNET

in Kooperation mit der RIS GmbH

Praktische Einführung I

23.09.1997 DI 14:00 bis 17:15
Kursbeitrag: öS 1.290,- *AK Mitglieder: öS 1.161,-*

Praktische Einführung II

30.09. - 14.10.1997 DI 14:00 bis 17:15
Kursbeitrag: öS 3.900,- *AK Mitglieder: öS 3.510,-*

Seitenerstellung I

21.10.1997 DI 14:00 bis 17:15
Kursbeitrag: öS 1.600,- *AK Mitglieder: öS 1.440,-*

Seitenerstellung II

28.10. - 11.11.1997 DI 14:00 bis 17:15
Kursbeitrag: öS 4.900,- *AK Mitglieder: öS 4.410,-*

Wissen hat Zukunft

CAD und STAPLERFÜHRER

CAD - Info-Abend

19.09.1997 FR — 16:00 bis 19:15
Kostenlos! — *BITTE ANMELDEN!*

CAD-Grundkurs

26.09. - 21.11.1997 FR — 16:00 bis 20:15
Kursbeitrag: öS 6.500,- — *AK Mitglieder: öS 5.850,-*

Staplerführer

15.09. - 19.09.1997 MO-FR — 17:00 bis 21:00
20.10. - 24.10.1997 MO-FR — 17:00 bis 21:00
Kursbeitrag: öS 2.400,- — *AK Mitglieder: öS 2.160,-*

Beachten Sie die Vorteile unserer

Freundschaftswerbung

Informationen im NEUEN KURSBUCH 97/98 oder in Ihrer BFI-Bezirksstelle

SEKRETARIAT

Lehrabschlußprüfung Büro- Industriekaufmann/frau

18.09.1997 - 29.01.1998 MO/DO — 18:15 bis 21:30
Kursbeitrag: öS 5.650,- — *AK Mitglieder: öS 5.085,-*

Lehrabschlußprüfung Einzel- Großhandelskaufmann/frau

18.09.1997 - 15.01.1998 MO/DO — 18:15 bis 21:30
Kursbeitrag: öS 4.990,- — *AK Mitglieder: öS 4.491,-*

Maschineschreiben am PC Grundschulung

01.10. - 17.11.1997 MO/MI — 18:00 bis 20:30
Kursbeitrag: öS 2.750,- — *AK Mitglieder: öS 2.475,-*

E-Mail: service@bfi-bbrz.or.at

Besuchen Sie das BFI-BBRZ - HAUS im Internet und klicken Sie sich in die Bildung der Zukunft ein unter:

www.bfi-bbrz.or.at

PC-Praxis 1 - Halbtageskurs

15.09. - 10.10.1997 MO-FR — 08:30 bis 12:45
Kursbeitrag: öS 11.950,- — *AK Mitglieder: öS 10.950,-*

PC-Praxis 2 - Halbtageskurs

13.10. - 30.10.1997 MO-FR — 08:30 bis 12:45
Kursbeitrag: öS 8.990,- — *AK Mitglieder: öS 8.091,-*

MARKETING

Direct Marketing

24.10. - 14.11.1997 FR — 08:30 bis 13:30
Kursbeitrag: öS 6.200,- — *AK Mitglieder: öS 5.580,-*

Marktforschung für Klein- und Mittelbetriebe

17.10. - 05.12.1997 FR — 15:00 bis 19:45
Kursbeitrag: öS 4.950,- — *AK Mitglieder: öS 4.455,-*

MASSAGE

Körpermassage 1 Anfänger

25.09. - 16.10.1997 DO — 18:15 bis 20:45
Kursbeitrag: öS 1.350,- — *AK Mitglieder: öS 1.215,-*

Fußreflexzonenmassage 1 Anfänger

29.09. - 20.10.1997 MO — 18:15 bis 20:45
Kursbeitrag: öS 1.350,- — *AK Mitglieder: öS 1.215,-*

Körpermassage 2 Fortgeschrittene

23.10. - 13.11.1997 DO — 18:15 bis 20:45
Kursbeitrag: öS 1.350,- — *AK Mitglieder: öS 1.215,-*

Fußreflexzonenmassage 2 Fortgeschrittene

27.10. - 10.11.1997 MO — 18:15 bis 19:45
Kursbeitrag: öS 700,- — *AK Mitglieder: öS 630,-*

Wissen hat Zukunft

PERSÖNLICHKEIT

INFO-Konfliktlösung

03.10.1997 FR — 16:00 bis 18:30
Kostenlos! — *BITTE ANMELDEN!*

Konfliktlösung 1

10.10. - 14.11.1997 FR — 16:00 bis 18:45
Kursbeitrag: öS 2.200,- — *AK Mitglieder: öS 1.980,-*

Rhetorik - Grundkurs

25.09. - 30.10.1997 DO — 18:15 bis 21:00
Kursbeitrag: öS 2.200,- — *AK Mitglieder: öS 1.980,-*

INFO-Kinesiologie

02.10.1997 DO — 18:15 bis 20:30
Kostenlos! — *BITTE ANMELDEN!*

Kinesiologie - Grundkurs

16.10. - 18.12.1997 DO — 18:15 bis 19:45
Kursbeitrag: öS 1.520,- — *AK Mitglieder: öS 1.368,-*

SPRACHEN

Englisch-Einstieg 1

24.09. - 26.11.1997 MI — 18:15 bis 20:45
01.10. - 03.12.1997 MI — 18:15 bis 20:45
Kursbeitrag: öS 1.470,- — *AK Mitglieder: öS 1.323,-*

Englisch-Aufstieg 1

23.09. - 25.11.1997 DI — 18:15 bis 20:45
Kursbeitrag: öS 1.470,- — *AK Mitglieder: öS 1.323,-*

Englisch-Seminar 3

22.09. - 17.11.1997 MO — 18:15 bis 20:45
Kursbeitrag: öS 2.190,- — *AK Mitglieder: öS 1.971,-*

Italienisch-Seminar 1

03.10. - 28.11.1997 FR — 16:00 bis 18:30
Kursbeitrag: öS 2.190,- — *AK Mitglieder: öS 1.971,-*

Französisch-Seminar 1

03.10. - 28.11.1997 FR — 16:00 bis 18:30
Kursbeitrag: öS 2.190,- — *AK Mitglieder: öS 1.971,-*

Englisch-Intensiv 1

07.10. - 05.12.1997 DI — 18:15 bis 20:45
+FR — 16:00 bis 18:15
Kursbeitrag: öS 2.590,- — *AK Mitglieder: öS 2.331,-*

Preparing Business Trips

10.10. - 31.10.1997 FR — 16:00 bis 19:15
Kursbeitrag: öS 1.990,- — *AK Mitglieder: öS 1.791,-*

Englisch-Seminar 5

01.10. - 17.12.1997 MI — 18:15 bis 20:00
Kursbeitrag: öS 2.190,- — *AK Mitglieder: öS 1.971,-*

Deutsch 1 - Anfänger

30.09. - 25.11.1997 DI — 18:00 bis 20:30
Kursbeitrag: öS 990,- — *AK Mitglieder: öS 891,-*

Deutsch 5 - Fortgeschrittene

29.09. - 24.11.1997 MO — 17:45 bis 20:15
Kursbeitrag: öS 990,- — *AK Mitglieder: öS 891,-*

STUDIENBERECHTIGUNG + BERUFSREIFEPRÜFUNG

INFO-Abend

22.09.1997 MO — 18:30 bis 20:45
Kostenlos! — *BITTE ANMELDEN!*

Kurse werden angeboten in:

DEUTSCH, MATHEMATIK, ENGLISCH, SOZIOLOGIE

minus 50% **BILDUNGSKONTO** für Ihre berufliche WEITERBILDUNG bzw. UMSCHULUNG

Voraussetzungen:
Lehrabschlußprüfung oder damit vergleichbare Qualifikation (z. B. Handelsschulen, Fachschulen etc.)

Für Anmeldungen und/oder Auskünfte
stehen wir gerne zur Verfügung:
BFI Steyr, Redtenbachergasse 1a, 4400 Steyr
Tel.: (07252) 45 490, Fax: (07252) 45 490-26

DAS NEUE KURSBUCH 97/98
AB SOFORT ERHÄLTLICH!
TEL.: (07252) 45 490
od. (0732) 69 22-300

Wissen hat Zukunft

Qigong

Sanftes Training für Körper und Geist

Jeder weiß, daß man im Schweiße seines Angesichts beim Sport die Kondition verbessert. Trainieren heißt sich "**auspowern",** ist mit den Begriffen wie immer **höher, weiter, schneller** verbunden. Daß man mit geschmeidigen, langsamen Bewegungen von Qigong den Körper in Hochform bringen kann, mag man für ein esoterisches Märchen halten. Das Gefühl für die Kraft innerer Streicheleinheiten und der Entspannung ist abhanden gekommen. Die Bewegungslehre auf der Grundlage **chinesischer Ganzheitsmedizin** hilft auf sanfte Weise, Energie fließen zu lassen und Blockaden zu lösen.

Seminar im SCHLOSS ROSENEGG /Christkindl

Samstag: 30. August 1997 9.00-22.00 Sonntag: 31. August 7.00-16.00Uhr. Seminargebühr: 1900,—S.

Qi Gong Kurse (15 Abende)

Steyr	Montag, ab	**15.9.1997**
	Anfänger	18.30-20:00
	Fortgeschrittene	20.00-21:30
	Dienstag	8.00-9.30
	ab **16.9. 97**	
	KINDER Di.	16:00-17:00
Linz:	Dienstag ab	**16.9.1997**
Linz:	Dienstag	18.30-20.00
	Haus der Frau	20.00-21.30
Wels:	**Wochenende**	**4/5 Oktober**
St. Valentin		
	Mittwoch ab	**17.9.1997**
	KINDER	16.15-17.15
	Anfänger	18.45-20.00
	Fortgeschrittene	20.00-21.30
Stadt Haag		
	Donnerstag	**18. 8. 1997**
	KINDER	16.15-17.15
	Anfänger	18.45-20.00
	Fortgeschrittene	20.00-21.50

Vorträge: Steyr

Qigong	Samstag	13.9.1997	20.00
Feng Shui	Samstag	20.9.1997	20.00
	Pfarrsaal Ennsleite		
Feng Shui Seminar			
Steyr	Freitag	17.10.97	16.00-20.00
	Samstag	18.10.97	8.00-14.00
ST.Valentin	Freitag	10.10.97	16.00-20.00
	Samstag	11.10.97	8.00-14.00
Stadt Haag	Freitag	24.10.97	16.00-20.00
	Samstag	25.10.97	8.00-14.00
Fußreflexzonenmassage Grundkurs			
Steyr	Freitag	7.11.97	16.00-20.00
	Samstag	8.11.97	8.00-14.00
Massage Grundkurs			
Steyr	Freitag	14.11.97	16.00-10.00
	Samstag	15.11.97	8.00-14.00

Massagen, Einzelunterricht und Feng Shui Beratungen nach Vereinbarung

Warm und in sich ruhend, ein Gefühl als ob man in seinem Körper angekommen wäre, sich dort "geborgen" fühlt. Ein Zustand nach dem man sich sehnt, zu dessen Realisierung uns oft Mittel und Weg, sprich die **innere Wachsamkeit** fehlen. Mit Qigong kann man das physische und psychische Energiezentrum stabilisieren und wieder aufladen.
Wer Qigong übt, kann sein Immunsystem stärken, die Haltung verbessern, Krankheiten vorbeugen, Beschwerden lindern, Blockaden lösen und Durchblutung und Beweglichkeit fördern.
Ich bin **Diplom Qigonglehrerin** nach den Richtlinien der Österreichischen Qigong Gesellschaft (Präsident Dr. Gerhard Wenzel). Weiters sammle ich seit 14 Jahren Erfahrung mit Qigong bei Sepp Lechner, Meister Ko Jai Sik, Dr. Michael Singer, Arpad Romandy, Dr. Bernhard Lichtenauer und Prof. Cong Yong Chun.

Ich freue mich auf ihr/dein Lächeln

Gerlinde Reichleitner

Massagefachinstitut Steyr Arbeiterstraße 39/12, Tel. 07252/50555

Probleme mit Pflanzen?

Mr. EVERGREEN®

Pflanzen Notfall-Tropfen

Das neue Heilmittel für Pflanzen

Völlig ungiftig
Hochwirksam
Behebt Schäden aller Art
(Wurzelschäden, Überwässerung, Überdüngung, vergilbte Blätter)

Erhältlich nur im guten Blumenhandel!

Vertrieb: Bütte & Bogen, Innovative Umweltprodukte
A-4400 Steyr, Tel.: 0664 / 34 18 729 u. 0664 / 22 62 993

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 9.15-11.45 Uhr

WALTRAUD MUSENBICHLER
WM Design
MASSANFERTIGUNG IN LEDER UND STOFF
4400 STEYR
JOHANNESGASSE 14A TEL 0 72 52 / 52 2 87

Die „neue Tracht“ für die neue Zeit

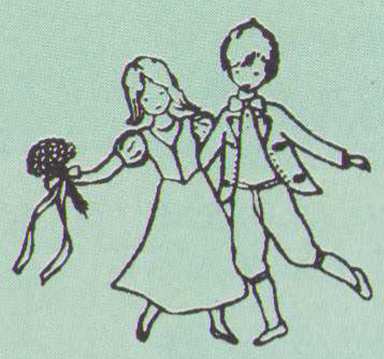
Wir zeigen Ihnen

die Jubiläums-kollektion Herbst/Winter 1997 von Gössl, die wir für Sie ausgesucht haben.

Kommen Sie zu uns.

Wir freuen uns auf Sie!





Trachten WIESER

4400 Steyr, Grünmarkt 9
Tel. u. Fax 0 72 52 / 53 0 59

Tanzschule



Anmeldeformulare liegen in Ihren Bank Austria- und Raika-Filialen auf. Nachmeldungen zu Kursbeginn möglich.

Klaus Hofer

HERBSTKURSE

ab Montag, 15. September '97

Wir laden Sie herzlichst zu unseren Tanzabenden ein!

1. Schnupperabend frei!

THEATERKELLER
4400 STEYR · VOLKSSTRASSE 5
BÜRO: TEL. 07447/548

STADTSAAL

PRIETZEL DRUCKEREI

Qualitätsdrucksorten

seit über 120 Jahren

4400 Steyr, Pachergasse 3
Tel. 0 72 52 / 52 0 84-0